

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	3	3-146	11.8.1995
--------------------------------	---	-------	-----------

## Die Flora von Steyr mit dem Damberg

R. STEINWENDTNER

### Vorwort

Obwohl in Steyr einige bedeutende Botaniker, wie ZIMMETER und BRITTINGER, gelebt haben, ist noch nie versucht worden, eine zusammenfassende Arbeit über die Fam- und Blütenpflanzen dieser Region zu verfassen. Einer vor vielen Jahren ergangenen Anregung von Prof. EHRENDORFER folgend, möchte ich nun einen solchen Versuch wagen.

In den 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat es, dem regen Interesse der damaligen Zeit entsprechend, viele kleine Publikationen zu diesem Thema gegeben. BRITTINGER gab 1862 mit seiner Flora von Oberösterreich den Anstoß dazu, daß sich ein botanisch interessierter Kreis, vor allem im damaligen Realgymnasium, intensiver mit der Steyrer Pflanzenwelt beschäftigt hat. So erschienen von HÖDL und von ZIMMETER Notizen zur Flora von Steyr. Aber auch DUFTSCHMID und SAUTER haben etliches zur Kenntnis der Steyrer Flora beigetragen. Später wurden Teilgebiete noch von HERGET, PEHERSDORFER, HASL und neuerdings PRACK bearbeitet. Zuletzt wurden dann auch durch die Florenkartierung viele Daten gesammelt. Eine umfassendere Darstellung dieser Arbeiten möchte ich dann in meiner Einleitung geben.

Nun möchte ich mich noch recht herzlich bei Prof. Dr. F. EHRENDORFER für den Anstoß zu dieser Arbeit, bei Prof. Dr. M. A. FISCHER, Dr. W. GUTERMANN, Prof. Dr. H. NIKLFELD und Frau Dr. L. SCHRATT-EHRENDORFER für viele Bestimmungshilfen bedanken. Mein besonderer Dank gilt Herrn Doz. Dr. F. SPETA für viele Anregungen und die große Unterstützung bei der Literatursuche sowie vor allem F. ESSL für die Hilfe bei der Nachsuche über das Vorkommen vieler Pflanzen. Vielen Dank auch allen Anderen, die mir durch mündliche oder schriftliche Mitteilungen bei meinen Bemühungen geholfen haben!

Sehr herzlich möchte ich mich noch bei Prof. Dr. H. NIKLFELD für die Durchsicht des Manuskriptes, sowie für die Korrekturarbeiten durch meinen Schwiegersohn Dr. E. BODINGBAUER und G. BRANDSTÄTTER bedanken.

## Einleitung

Das Beobachtungsgebiet ist, „mit Steyr in seiner Mitte“, sehr dicht besiedelt. Vor allem durch die zwei tiefeingeschnittenen Flüsse bedingt, die auf ihren steilen Uferwänden eine reiche Vegetation tragen, ist doch eine große Artenvielfalt auch im Stadtkern gegeben. Nicht zuletzt macht dieses viele Grün, verbunden mit den noch relativ reinen Gewässern, einen der großen Reize unserer schönen Stadt aus.

Der Steyrer Apotheker BRITTINGER hat in seiner „Flora von Oberösterreich“ (BRITTINGER 1862) viele Beobachtungen aus der Pflanzenwelt des Gebietes aufgenommen und auch solche in einigen anderen Schriften veröffentlicht (BRITTINGER 1841, 1865). Doch ist die Angabe „um Steyr“ hier oft weiter gefaßt. Diesen Modus hat auch DUFTSCHMID in seiner „Flora von Oberösterreich“ (DUFTSCHMID 1870-1885) übernommen. HÖDL (1877) hat sich in seinen „Beiträgen zur Erforschung der Flora von Stadt Steyr und Umgebung“ kritisch mit den Angaben BRITTINGERS auseinandergesetzt. Er zählt viele Arten auf, die BRITTINGER übersehen oder vergessen oder nicht gefunden hat. Auch ZIMMETER (1876) hat sich mit seinen „Notizen zur Flora von Steyr“ mit diesem Thema beschäftigt.

In der Folge ist nur wenig Botanisches über Steyr geschrieben worden. PEHERSDORFER beschrieb Rosen, Orchideen und ausgewählte Pflanzen aus unserem Raum (PEHERSDORFER 1897, 1903, 1907), HERGET (1905) solche vom Damberg. HASL (1950) hat mit seiner Beschreibung der „Staninger Leiten“ eine ausführliche Arbeit verfaßt. Schließlich hat PRACK (1985) in einer schönen Arbeit die Pflanzengesellschaften der Unterhimmler Au beschrieben.

Meine Beobachtungen habe ich seit ungefähr dreißig Jahren gemacht, wobei ich auch die alten Angaben so weit als möglich überprüft habe. Alte, unsichere und unbestimmte Angaben wurden durch die Symbole + bzw. ? sowie durch Quellenhinweise und Anmerkungen gekennzeichnet, jedoch möglichst vollständig angeführt. Kultur- und Gartenpflanzen wurden, soweit sie allgemein gezogen werden, berücksichtigt. Die Flur- und Hausnamen wurden, soweit dort vorhanden, der Österreichischen Karte 1:50.000 entnommen. Die Straßennamen im Stadtgebiet entsprechen dem Stand des Erscheinens dieser Arbeit.

## Umgrenzung und Beschreibung des Arbeitsgebietes

Das Arbeitsgebiet umfaßt die Stadt Steyr in ihren jetzigen Grenzen, dazu Teile der Gemeinden Dietach und Wolfers im Norden und Teile der Gemeinde Sierning im Westen; im Osten schließlich einen Streifen der schon in Niederösterreich gelegenen Gemeinden Haidershofen und Behamberg, sowie ganz im Südosten ein kleines Eck der Gemeinde St. Peter i. d. Au. Im Süden wurden der ganze Dambergstock, ungefähr bis zum Ursprung des Moosbaches, das Dambachtal und in dieser Linie beiläufig die nördlichen Drittel der Quadranten 8052/1 und 8052/2 bearbeitet.

Es besteht somit aus dem vollständigen Grundfeld 7952 und den nördlichen Dritteln der Quadranten 8052/1 und 8052/2. Die Landesgrenze zu NÖ. schneidet einen Streifen in den Quadranten 7952/2 und 7952/4 ab. Dieser Teil wurde aber als zum Steyrer Siedlungsraum gehörig in die Untersuchung einbezogen.

Der Großteil liegt in einer Seehöhe etwas über 300 m mehr oder weniger im Flußgebiet der Enns und Steyr. Nur der Damberg (807 m), Behamberg (519 m) und der Rücken zwischen Garsten und Aschach (484 m) ragen wesentlich darüber hinaus.

Die Ost-West-Erstreckung beträgt ca. 12,5 km, die in Nord-Süd-Richtung ungefähr 13 km. Die Fläche ist somit ca. 160 km<sup>2</sup>.

#### A 7952/1

Teile der Pergerner Au (Haltestelle Pergern an der Quadrantengrenze); Untergründberg; Baschallern; Enzengarn (Wolfener Wald); Wolfen; Stein; Gleink; Stadelmeyrwald

#### B 7952/2

Nördliches Steyr (Tabor); Lauberleiten; Hausleiten; Dietachdorf; Wirt im Feld; Staninger Leiten; Maria im Winkl; Staning; Heuberg bei Dietach (z. Teil); Mülldeponie; Steyr-Münichholz (Bischofswald); Kugellagerleiten; in NÖ.: Ramingdorf; Haidershofen; Hainbuch

#### C 7952/3

Aschach an der Steyr; Garsten; Garstner-Teich; Maier zu Baumgarten; Garstnerbach (Höll); Sand; Lahrndorf; Saaß; Neuzeug; Tiensting; Queng; Rosenegg; Kruglwehr; Unterhimmler Au; Christkindl; Steyrdorf; Gründbergsiedlung; Dachsberg; Neulust; Steyr (Schloßpark zur Hälfte)

#### D 7952/4

Großteil der inneren Stadt Steyr (Stadtplatz, Bahnhof, Ennsdorf, Ennsleite, Rederinsel, Schlüsselhofau, Stadtbad); Griemühle; St. Ulrich; Damberg (Nordseite); Kleinraming; Unterwald; Dambergterrasse; in NÖ.: Ramingbach; Wachtberg; Bauernhaus Löbl; Behamberg (Penz, Schaumberg)

#### E 8052/1 (nördl. Drittel)

Damberg-Südseite (z. Teil); Rosenau; Sand; Garstner Bach (z. Teil); Wirt in der Luft

#### F 8052/2 (nördl. Drittel)

Damberg-Südseite (z. Teil); Hagergraben; Braschenberg; Hertlerwiese; Höllbach; Moosbach; Kleinkohlergraben

## Geologie

Steyr liegt an der Grenze zwischen Flysch- und Molassezone. Der hauptsächlich aus der Kreidezeit stammende Flysch baut den südlichen Teil des Gebietes auf und bildet auch seine höchste Erhebung, den Damberg (807 m). Unterhalb von St. Ulrich erreicht dieser Sandstein die Enns, überschreitet sie aber erst weiter flußaufwärts, an der Südgrenze des Gebietes. Nach der anderen Seite setzt sich der Flysch über den Ramingbach hinweg über Behamberg weiter nach Osten fort. Längs des Ramingbaches erscheint eine Schlier- und Mergelschicht, die sich fast bis zur Bachmündung erstreckt (oberhalb der Eisenbahnbrücke ein schöner Aufschluß) (KRAUS 1944).

Die Molasse tritt fast nirgends zu Tage, äußert sich aber in vielen Quellhorizonten, zum Beispiel unterhalb Christkindl, in Rosenegg, aber auch im Stadtteil Steyrdorf unterhalb des Dachsberges.

Im Bereich der großen Flüsse haben sich umfangreiche Ablagerungen gebildet. Diese nacheiszeitlichen Schotter steigen meist in mehreren Etagen bis zur Hochterrasse an. Sie bilden, mit ihren stark kalkhaltigen und wasserdurchlässigen Formationen, einen wesentlichen Faktor am Zustandekommen der Pflanzendecke des Gebietes. Steile, oft senkrechte Konglomeratfelsen begleiten die Enns und Steyr an vielen Stellen. Sie bildeten auch das Material für viele Bauten (Stadtpfarrkirche) und Mauern (diese sind botanisch sehr interessant) im Stadtgebiet.

Die Hochterrasse im Norden und Nordosten ist von zum Teil mächtigen, Lehmschichten bedeckt. Hier hat sich ein intensiver Ackerbau entwickelt.

### Klima

Steyr liegt am Rande eines Ausläufers des Pannonischen Klimas, der sich ungefähr bis in die Welser Heide nach Westen erstreckt. Es ist im Untersuchungsgebiet also relativ trocken und warm. Dies gilt allerdings nicht für den Damberg und die anderen höheren Lagen, wo es wesentlich kälter und niederschlagsreicher ist. Das Kleinklima spielt hier aber auch, wegen der oft wechselnden Exposition vieler geneigter, manchmal auch sehr steiler Flächen, sowie auch beeinflusst durch die ausgleichende Wirkung der Gewässer, eine große Rolle.

### Temperatur

Monatsmittel 1981-1990  
(in Klammer 1901-1970)

Januar	-1,0	(-1,6)°C
Februar	-0,5	(0,0)
März	3,9	(4,1)
April	8,7	(8,9)
Mai	13,9	(13,4)
Juni	17,3	(16,6)
Juli	18,6	(18,2)
August	8,0	(17,4)
September	15,3	(14,3)
Oktober	10,4	(9,0)
November	4,0	(3,9)
Dezember	0,6	(0,1)

Jahresmittel 1981-1990

1981	8,9 °C
1982	9,0
1983	9,6
1984	7,6
1985	7,5
1986	8,2
1987	8,3
1988	9,5
1989	9,3
1990	9,3
10Jahresdurchschnitt	8,8
Normalzahl	8,5

Werte: Hydrographischer Dienst der OÖ. Landesregierung.

Klammerwerte: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (aus PRACK 1985).

HERGET (1905) kommt nach eigenen Beobachtungen für die Jahre 1851-1900 auf einen Jahresdurchschnitt von 8,5° (1901-1970 8,7°) Es scheint also in der letzten Zeit etwas wärmer geworden zu sein.

Die Extremwerte waren:           Min.    7,6° – Januar 1985  
  Max.   21,6° – Juli 1983

Die tiefsten und höchsten Tagestemperaturen:  
  -19,0° – 18.1.85 (Tagesdurchschnitt)  
  27,7° – 21.7.83 (46,7° Unterschied)

Die Temperaturen des Damberges, von wo es keine Meßdaten gibt, dürften im Vergleich mit dem Kürnberg in Niederösterreich (HERGET 1905) im Durchschnitt um 2-3° tiefer liegen, wobei die Frühjahrs- und Sommertemperaturen am meisten differieren.

### Niederschläge

Die durchschnittlichen Jahresniederschläge liegen in der Niederung um 1000 mm, steigen aber am Damberg rasch an und dürften hier wieder, nach den vergleichbaren Werten des Kürnberges, um ca. 20% höher liegen.

Durchschnittswerte der Niederschläge (Hydrogr. Dienst; Meßstelle Steyr Ennskraftwerke):

1981	1057 mm
1982	825 mm
1983	813 mm
1984	818 mm
1985	1172 mm
1986	806 mm
1987	1088 mm
1988	1013 mm
1989	1015 mm
1990	808 mm

Das ergibt einen Durchschnitt von 941 mm  
(PRACK 1901-1970 1002 mm)  
(HERGET 1898-1902 914 mm)

Die Jahresmenge schwankt somit oft beträchtlich, von 1986/806 mm zu 1985/1172 mm; ein Unterschied von 366 mm, also ungefähr um ein Drittel der höheren Menge. Eine Tendenz, die auch die Vergleiche mit den alten Werten zeigen.

Die meisten Niederschläge fallen in den Sommermonaten. Der niederschlagsreichste Monat war der August 1985 mit 220 mm, der niederschlagsärmste der Februar 1982 mit 14 mm.

Die Schneefälle beginnen meist erst gegen Ende November, erstrecken sich aber oft bis in den Frühling hinein. Schnee im Mai oder sogar im Juni ist keine Seltenheit.

### Schneedecke

1981	77 Tage	ununterbrochen: 35 Tage	Höchsthöhe: 20 cm
1982	70	22	28 cm
1983	41	26	22 cm
1984	53	16	13 cm
1985	87	32	45 cm
1986	62	31 (Feb., März)	23 cm
1987	78	42	30 cm
1988	41	20	35 cm
1989	24	22	18 cm
1990	21	10	30 cm
56 Durchschnitt		26	27 cm

Auf den höher gelegenen Teilen liegt der Schnee natürlich länger, und auch die Schneehöhen sind, vor allem am Damberg, wesentlich größer.

Die vorherrschenden Winde wehen aus West bis Nordwest und bringen meist mildes und feuchtes Wetter. Die selteneren Ostwinde sind kühl und trocken. Die warmen Südwinde bringen meist Föhn.

### Hochwässer

Die Hochwässer verursachen oft eine beträchtliche Veränderung der Pflanzendecke an den Ufern und in den Auen. Das allerdings meist nur für kurze Zeit. So ist in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts der letzte Myricariabusch von einem Hochwasser weggeschwemmt worden.

Die größeren Hochwässer der letzten 10 Jahre waren (Angaben Hydrogr. Dienst; Meßstelle Steyr Ortskai):

21.07.1981	448 m Wasserstand	1596 m <sup>3</sup> /sek Abfluß
29.05.1982	353 m	1108 m <sup>3</sup> /sek
07.08.1985	419 m	1447 m <sup>3</sup> /sek
18.12.1987	355 m	1118 m <sup>3</sup> /sek
10.07.1988	353 m	1133 m <sup>3</sup> /sek
18.06.1989	390 m	1299 m <sup>3</sup> /sek

Das in der Statistik nicht angeführte Hochwasser von 1991 hat an der Ufervegetation und durch Überschüttung der Auen mit Sand und Schotter großen Schaden an der Vegetation angerichtet.

## Vegetation

### Wälder

Der Hauptteil der Wälder befindet sich in der submontanen und montanen Stufe, mit den großflächigen Wäldern des Damberges und den auf den niedrigeren Höhenzügen,

wie etwa der Saaß, stockenden Wäldern. Der geringere Teil liegt in der collinen Stufe. Es sind dies die Wälder um Wolfern und die fließbegleitenden Gehölze.

In so einem dichtbesiedeltem Gebiet ist selbstverständlich der menschliche Einfluß sehr groß. Das natürliche Artengefüge ist oft kaum (z.B. Fichtenforste) erkennbar.

**Auwälder:** Obwohl diese nur kleinflächig vorhanden sind, sind sie durch die Arbeit von PRACK (1985) über die Unterhimmeler Au am besten untersucht. Diese Au ist auch die größte Fläche dieser Art. Längs der Steyr und Enns kommen oberhalb und unterhalb nur sehr schmale Streifen mit einer ähnlichen Artenzusammensetzung vor. PRACK beschreibt hier vor allem zwei Auwaldtypen: einen *Tilia cordata*-Anemone *nemorosa*-Typ, mit *Fraxinus excelsior*, *Acer pseudoplatanus*, *Ulmus glabra* und eben der Linde, und einen *Berberis vulgaris*-Typ mit dichtem Strauchbewuchs und ähnlicher Baumschicht. Er ordnet diese Auwälder den Erlen-Eschenauen zu, obwohl die Erle nur sehr schwach vertreten ist. Der hohe Eichenanteil, aber auch *Carex alba* und *Hepatica nobilis* in der Krautschicht, vermitteln einen Zusammenhang mit den Eichen-Hainbuchenwäldern. Er betont ausdrücklich und mehrmals, daß sich diese Auwälder nur sehr schwierig in bereits beschriebene Vegetationstypen einordnen lassen. Sie sind wohl als eine besondere Auwaldvariante dieser Gegend anzusehen.

Die Bäche und Flüsse werden von meist schmalen Weidenauen begleitet. Hier ist *Salix purpurea* die häufigste Weidenart, aber auch große Bäume von *Salix alba*, am Ramingbach *Salix fragilis*, sind (oder waren !!) häufig anzutreffen. Am Ramingbach ist *Salix eleagnos* in größerer Zahl vertreten.

**Eichen-Hainbuchenwälder:** In der collinen Stufe, auf den mittleren Schotterterrassen finden wir diese Gesellschaft. Der Bischofswald im Stadtteil Münchenholz hat seinen natürlichen Charakter noch sehr stark bewahrt. Er ist im Frühling, mit einem blauen und weißen Teppich aus Leberblümchen und Buschwindröschen ein wundervoller Anblick. Für die Linzer Botaniker war das früher ein Pflichtausflug (HEISERER mündl.). Am Nordrand dieses Waldes gibt es auch noch einen fast reinen Hainbuchenbestand. Eiben sind hier nicht selten. Nicht mehr so schön sind diese Wälder im Pergerner Wald, im Dietacher Holz und bei Hainbuch am rechten Ennsufer in Niederösterreich.

Der Großteil dieser Waldgesellschaft ist leider in Kulturland umgewandelt worden.

Neben den namensgebenden Bäumen finden wir hier noch Bergahorn, Buchen, Feldahorn und Esche. Diese auf trockenen Standorten wachsende Esche war früher ein begehrtes Wagnerholz. Bemerkenswert ist auch ein hoher Anteil an Eiben und Tannen. Die Strauchschicht ist mit *Lonicera xylosteum*, *Salix caprea*, *Corylus avellana* und *Rubus fruticosus* agg. nur sehr wenig ausgebildet.

In der Krautschicht fallen *Hepatica nobilis*, *Anemone nemorosa*, *Helleborus niger*, *Cyclamen purpurascens* (in hoher Dichte), *Carex alba* und *Campanula persicifolia* auf.

**Buchenwälder:** Die Hainbuchenwälder des Damberges sind wohl die schönsten Wälder des Gebietes. Auf den sandig lehmigen Flyschböden ist das der größte

Waldkomplex unseres Areal. Die eher kleinflächigen Bestände auf den kalkhaltigen Schotterböden (Pergemer Wald, Dietacher Holz) können dagegen ihre Abkunft von den Eichen-Hainbuchenwäldern nicht verleugnen. Beiden gemeinsam ist eine gering entwickelte Strauchschicht, die in den Flyschbuchenwäldern meist nur aus Buchenaufwuchs besteht.

Sehr signifikant ist der Unterschied in der Krautschicht, mit dem prächtigen Frühlingsflor der Kalkwälder, während in den Dambergwäldern ein grüner Teppich von ausgedehnten Farnbeständen, *Carex pilosa* und *Galium odoratum* den Boden bedeckt.

Beide Buchenwaldtypen wurden im vorigen Jahrhundert angepflanzt, wobei die Buche, vor allem in der Flyschzone, wieder an ihren angestammten Platz zurückgekehrt ist.

Auf Vernässungen und in tiefen Rinnen kommt es zu einem höheren Anteil von Esche und Bergahorn. Es ergeben sich hier Mischbestände, die zu den Schluchtwäldern überleiten. An wärmeren Waldstellen, vor allem im Westteil des Damberges, ist ein hoher Anteil von *Prunus avium* bemerkenswert.

**Schluchtwälder:** In den tiefen Rinnen des Damberges (hier prächtige Bestände von *Carex pendula*), aber auch an den schattigen steilen Abhängen der Enns und Steyr, zum Teil auch im engeren Stadtgebiet, kommen schluchtwaldähnliche Gesellschaften vor. In diesen dominiert die Esche. Leider ist der früher hohe Ulmenanteil durch das Ulmensterben sehr zurückgegangen. Linde, Berg- und Feldahorn, und im Stadtgebiet häufig verwilderte Robinien, gesellen sich noch dazu.

Hierher zu stellen sind wohl auch die die Bäche und Rinnsale begleitenden Laubwaldsäume. Auch hier dominiert die Esche, doch ist auch *Alnus glutinosa* neben reichlichem Strauchbewuchs von Hasel und Weiden vertreten. Am auffälligsten ist hier das oft massenhafte Vorkommen von Frühlingsgeophyten, wie *Allium ursinum* und *Leucojum vernalis* (Ramingbach, Bäche der Molassezone).

**Parks und Alleen:** In einer „Stadtflora“ müssen wohl auch die Laubbäume der Parks und Alleen erwähnt werden. Im Schloßpark gibt es einen sehr schönen Buchenbestand, auch schöne rotlaubige Formen von Buche und Bergahorn. Ein alter Feldahornbestand und natürlich einige „Ausländer“ ergänzen hier den Baumbestand.

Auf der Promenade stehen Platanen und eine schöne Roßkastanienallee, Roßkastanien auch am Ennskai, Platanen in der Schwimmschulstraße. Die vorherrschenden Allee-bäume sind Linden. In Grünanlagen werden verschiedene Ahornarten, Kirschkirschen, Zieräpfel, Zierkirschen, aber auch Birken und Roteichen verwendet. Die unvermeidliche Trauerweide, Pappel und Hainbuche sind hier öfter angepflanzt. Vor der Blümelhubervilla stehen noch zwei bemerkenswert schöne Magnolien.

**Nadelwälder:** Hier gibt es fast nur die Fichtenforste, die an Stelle der ehemaligen Laubwälder aufgeforstet wurden. Auch wurde die Fichte großflächig durch einseitige Aufforstung der Kahlschläge in die Buchenwälder eingebracht (Damberg, Saaß usw.). Die Fichte gedeiht auf den schweren Lehmböden der Flysch- und Molassezone gut. Auf den flachgründigen Schotterböden der Flußterrassen wächst sie schlecht. So wurden bei den heftigen Stürmen im Februar 1990 im Bischofswald und in Hainbuch

fast alle Fichten selektiv „herausgeblasen“. Im Unterwuchs unterscheiden sich diese Fichtenwälder vor allem durch Massenvorkommen von *Carex brizoides* (Stadelmeyrholz, Garstnerreich, Wolfenerwald).

Zu erwähnen wären noch die Föhrenstandorte an den trockenen Kanten und in den steilen Wänden der Konglomeratfelsen. Am großflächigsten sind sie oberhalb des Kraftwerkes Staning, in Hainbuch, an der Steyr bei Neuzeug, aber auch im Stadtteil Münchenholz. Diese Randwälder sind aber nur bedingt als Nadelwälder einzustufen, da sie einen hohen Anteil an Laubgehölzen, wie Eichen (auch *Quercus petraea*), *Sorbus torminalis*, *Sorbus aria* und *Acer pseudoplatanus*, besitzen. Interessant ist vielleicht, daß es im Schloßpark ein kleines Eibenwäldchen gibt. Auf die hohe Zahl von Tannen und Eiben im Bischofswald wurde schon hingewiesen.

**Waldränder:** Die nur mehr sehr fragmentarischen Waldränder werden zum größten Teil von Sträuchern bewachsen. Auf trockeneren Standorten finden wir Schlehdorn, einige Ginsterarten, Strauchkronenwicke, Rosen, Kreuzdorn, Hasel und natürlich auch Brombeeren. Am Damberg wird ein kleiner Rand von *Daphne laureola* gebildet. Auf feuchten Standorten bildet meist ein Brombeerdickicht diesen Strauchmantel. Meist nur einzelne Bäume, wie Pappeln, Vogelkirschen, Feldahorn, *Sorbus aria*, und auch einige zur Baumgröße emporgewachsene Sträucher, z.B. *Cornus sanguinea* oder *Viburnum opulus*, überragen die niederen Gehölze.

Wenige Kräuter wie Wachtelweizen, Glockenblumen und Gräser gedeihen hier. Allerdings sind diese Waldränder im Stadtgebiet, durch das Ablagern von Gartenabfällen, zu fast mannshohen Brennesselschüngeln verkommen.

## Grasfluren

Bis auf einige kleinflächige Blaugrasbestände auf den Absätzen der Konglomeratfelsen stehen wohl alle Wiesen auf potentiellen Waldstandorten. Der anthropogene Einfluß ist aber nicht nur im Ursprung, sondern noch mehr in der immer rascher werdenden Veränderung dieser Flächen zu erkennen.

Wie bei den Wäldern ist das Artengefüge einerseits auf den trockenen warmen Böden der Flußterrassen, andererseits auf den frischen lehmig-tonigen Böden der Flysch- und Molassezone sehr verschieden.

**Trockenrasen:** Im Gebiet kommen sowohl Kalk- als auch Flysch-trockenrasen vor.

Die Kalktrockenrasen besiedeln vor allem die Abhänge zwischen den Flußterrassen, mit ihren stark wasserdurchlässigen Schotterböden. Wie überall werden sie heute nicht mehr gemäht und durch Verbuschung, Aufforstung und Verbauung immer mehr dezimiert. Aber es gibt hier noch einige erhaltene Bestände, die sich, trotz der kurzen Entfernung voneinander, doch etwas unterscheiden. Allen gemeinsam sind: *Teucrium chamaedrys*, *Seseli libanotis*, *Dianthus carthusianorum*, *Verbascum lychnitis*, *Potentilla arenaria* und andere. Aber auf denen bei Neuzeug und Gründberg kommt

*Pulsatilla vulgaris*, in Münichholz *Muscari comosum*, in Hausleiten und weiter ennsabwärts *Veronica teucrium* und auf der Staninger Leiten kommen die Orchideen *Orchis ustulata* und *Orchis tridadata* vor.

Die Flyschtrockenrasen sind nur mehr auf Wald- und Wegränder beschränkt, da sie fast überall in Fettwiesen umgewandelt wurden. Sie waren ehemals großflächiger auf der Dambergssüdseite, wie etwa auf der "Hoad", angesiedelt.

**Fettwiesen und Weiden:** Sie gibt es in größerem Maße um Behamberg, an der Dambergnordseite, in Unterwald und in der Molassezone im Zuge der Saaß. Diese Wiesen werden zwei- bis dreimal gemäht. Sie sind wohl den Glatthaferwiesen, stellenweise den Kohldistelwiesen zuzuordnen. Auf steileren Hängen werden sie als Weiden genützt.

**Naßwiesen:** Naßwiesen gibt es nur mehr in kleinerem Ausmaß. Sie werden gebildet von vernäßten Weidestellen, kleinen Stauungen oder austretendem Hangwasser. Letzteres z.B. in der Unterhimmler Au, unter dem Dachsberg und in Dietach.

Erwähnenswert wären: beim Garstner Teich eine Feuchtwiese mit *Dactylorhiza majalis*, *Selinum carvifolia* und dem schon immer seltener werdenden *Sparganium erectum* (BRADER & ESSL 1992), ober und unterhalb der Hermdlerwiese auf der Südseite des Damberges zwei moorähnliche Flecken mit *Arnica montana*, *Carex leporina*, *Scorzonerella humilis*, *Dactylorhiza majalis* und *maculata*, sowie früher *Spiranthes spiralis*, und in Behamberg-Schaumberg eine nasse Waldwiese mit *Dactylorhiza incarnata* und *Epipactis palustris*.

Es sei hier gleich erwähnt, daß **Moores** im Gebiet fehlen.

**Parkrasen und Grünanlagen:** Die mit unterschiedlichen Gras- und Rasenmischungen angelegten Park-, Sport- und Grünflächen werden nur durch *Bellis perennis*, *Veronica persica* und *filiformis*, *Leontodon autumnalis* und einige andere „Unkräuter“ belebt. An einigen trockenen Straßenböschungen hat sich *Potentilla arenaria* angesiedelt. In den Gärten werden blumenreiche Rasenflächen wieder modern.

**Segetal- und Ruderalfluren:** Besonders im Norden des Gebietes wird ein intensiver Ackerbau betrieben. Die früher großen Roggenfelder sind jetzt meist mit anderen Feldfrüchten bebaut. Mais, Weizen, aber auch Alternativsaaten wie Raps, Soja- und Saubohnen wachsen auf den meisten Feldern. Der Anbau von Gründüngungspflanzen nimmt zu. Ganz neu sind Kulturen von *Phacelia tanacetifolia* und *Trifolium resupinatum*.

Bei den Ackerunkräutern ist das häufige Vorkommen von *Legousia speculum-veneris* zu erwähnen.

Größere Ruderalfluren gibt es nur in der Umgebung der Mülldeponien in Münichholz und Hausleiten. Hier wachsen dichte *Artemisia*-Bestände. Einen ähnlichen Bewuchs weisen auch die Ennskais, vor allem unterhalb des Stadtplatzes auf. Hier sind allerdings viele Gräser, z.B. *Deschampsia caespitosa*, beigemischt. Erdhaufen und Aus-

hübe werden schnell von Ackerunkräutern wie Mohn und Kamille besiedelt. An Wegrändern bilden sich nur neben kleinen Straßen dauernde Ruderalfluren aus, auf denen die Wegwarte ihren Namen zurecht trägt.

**Felsfluren, Mauern und Geröllfluren:** Die Ufer der Enns und der Steyr säumen viele, oft senkrechte Konglomeratfelsen. Am Hangfuß bilden sich aus dem leicht zersetzbaren Material stellenweise größere Geröllhalden. Da auch die Mauern im Stadtgebiet aus diesem Gestein bestehen, seien sie auch hier besprochen.

Die Vegetation dieser Standorte ist sehr von der Sonneneinstrahlung bestimmt. Sowohl die Exposition, als auch die Beschattung durch höhere Bäume spielen hier eine große Rolle.

Schattige Felsen tragen meist eine reiche Moosvegetation. An höheren Pflanzen kommen hier vor allem Farne vor.

Von einigen dieser Farne, wie *Asplenium trichomanes*, *viride* und *ruta-muraria*, werden auch die sonnigeren Felsen und Mauern bewachsen. *Campanula rotundifolia*, Hieracien und auch einige Gräser, wie *Poa nemorosa* und *Bromus sterilis*, gesellen sich hier dazu.

Eine schöne Besonderheit sind die Vorkommen von *Primula auricula* an steilen unzugänglichen Felsen bei Rosenegg und oberhalb des Kraftwerkes Staning.

Auch kuriose Verwilderungen, z.B. an einer Mauer in der Pfarrgasse, von *Taxus baccata* und *Thuja occidentalis* gibt es.

Die Geröllfluren geben meist schon größeren Pflanzen Raum.

Hier fallen besonders *Coronilla emerus* und *Clematis recta* auf. Auf durch Hangwasser feuchtem Geröll wächst oft ein dichter Teppich von *Isopyrum thalictroides* und *Corydalis cava*, so besonders im Pergernerwald und in Unterhimmel an der Straße nach Rosenegg. Letzterer Standort wird auch von DUFTSCHMID (1870-1883) angeführt. Diese Vorkommen sind umso merkwürdiger, da beide Pflanzen auch auf feuchtem, feinerdigem Boden wachsen. (Anm.: Auch im Gesäuse gibt es *Isopyrum* auf feuchtem Geröll, hier allerdings mit *Corydalis solida* vergesellschaftet.)

## Gewässer

Die Fließgewässer sind wegen ihrer starken Strömung und ihres wechselnden Wasserstandes nur von Moosen und Algen besiedelt. Eine Ausnahme ist der Wehrgraben, wo oft meterlange Exemplare von *Ranunculus fluitans* in großen Teppichen vorkommen.

Im Bereich der Stauseen kommen einige Laichkräuter vor. Stellenweise ist auch ein schmaler Schilf- und Seggengürtel ausgebildet, und in den Altwässern wachsen *Callitriche*, *Hippuris* und *Myriophyllum*-Arten.

Im Gebiet gibt es drei große Teiche. Der Garstner- und der Stadtgutteich werden als Fischteiche genutzt und daher möglichst von Wasserpflanzen freigehalten. Den dritten Teich, beim "Maier zu Baumgarten", schmückt ein wunderschöner Seerosenbestand.

### Die floristischen Angaben

Taxonomie und Nomenklatur folgen weitgehend EHRENDORFER (1973). Die Reihung der Sippen folgt den großen Systemgruppen der Bärlappe, Schachtelhalme, Farne, Coniferen, Dicotylen und Monocotylen; innerhalb jeder dieser Gruppen sind die Familien, Gattungen und Arten jeweils alphabetisch geordnet.

Die fallweise vorangesetzten Zeichen "?" und "+" bedeuten Arten, für die entweder nur zweifelhafte (?) oder nur alte (+) Angaben vorliegen.

Dem Namen folgen bei wildwachsenden Arten die Code-Buchstaben (vgl. Seite 3) derjenigen Quadranten, aus denen neuere Beobachtungen (etwa ab 1950) vorliegen. Die Fundorte sind mit Nennung der Quellen angeführt (vgl. das Literaturverzeichnis); wo keine Quelle genannt ist, handelt es sich um Funde des Verfassers.

#### Häufigkeitsangaben:

sehr hfg.	= sehr häufig (= gemein)
hfg.	= häufig
mäßig hfg.	= mäßig häufig
zstr.	= zerstreut
slt.	= selten
sehr slt.	= sehr selten

Diese Angaben entsprechen dem Vorschlag für die „Kleine Flora von Österreich“. Sie beziehen sich nur auf die Häufigkeit im Untersuchungsgebiet und hier nur auf entsprechende Biotope. Sie können auch durch Zusätze ergänzt werden (z.B. truppweise zstr., am Damberg hfg.).

Höhenangaben: Das Arbeitsgebiet reicht von der collinen und submontanen bis in die montane Stufe. Außer dem montanen Damberg und den submontanen Höhenzügen um Aschach, Unterwald und Behamberg liegt alles andere in der collinen Stufe. An der Damberg-Nordseite haben auch etwas tieferliegende Teile noch montanen Charakter.

Anm.: Eine Zuordnung zu niederen Einheiten von Pflanzengesellschaften wurde, da diese im Gebiet zu wenig erforscht sind, nicht gemacht. Eine Ausnahme ist die Unterhimmler Au.

Herbarbelege: Herbarbelege wurden von möglichst vielen Pflanzen angelegt. Sie wurden zum größten Teil dem Oberösterreichischen Landesmuseum (LI) übergeben.

## Artenliste

### Lycophyta

#### *Lycopodiaceae*

+ *Lycopodium clavatum* L. (Keulenbärlapp)

In Fichtenwäldern am Damberg (HERGET). Aus neuerer Zeit liegen keine Angaben vor, doch ist ein dortiges Vorkommen durchaus wahrscheinlich.

#### *Selaginellaceae*

*Selaginella helvetica* (L.) SPRING (Schweizer Moosfarn)

B

Am Stausee unterhalb von Münichholz ein größerer Bestand auf einer Schotterfläche in einem lückigen Magerrasen. Bei Hainbuch in einem lückigen Magerrasen. Dort hfg.

### Sphenophyta

#### *Equisetaceae*

*Equisetum arvense* L. (Acker-Schachtelhalm)

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut; auf Ruderalfluren, an Wegrändern, an Forstwegen und lichten Waldstellen.  
Sehr hfg.

*Equisetum fluviatile* L. (Teich-Schachtelhalm)

C

Ein größerer Bestand in einem Tümpel in der Unterhimmler Au (PRACK).  
St.

*Equisetum hyemale* L. (Winter-Schachtelhalm)

ABCD

An Bach- und Flußufern; in den Auen der Enns und Steyr; in der Höll an einer feuchten Waldstelle.  
Zstr. (aber stellenweise massenhaft).

*Equisetum palustre* L. (Sumpf-Schachtelhalm)

BCDF

Auf nassen Wiesen bei Gleink, beim Garstnerteich, in Unterwald, beim Bauernhaus Löbl in Behamberg-Penz und auf der Damberg-Südseite.  
St.

*Equisetum telmateia* EHRH. (Riesen-Schachtelhalm)

DF

Auf nassen lichten Waldstellen, in Gräben und an Forststraßen am Damberg, unterhalb Behamberg.  
Zstr. (truppweise).

## Filicophyta

### *Aspidiaceae*

***Dryopteris carthusiana* (VILL.) H. P. FUCHS (Kleiner Dornfarn)**

B

Auf lehmigen feuchten Stellen im Bischofswald in Steyr-Münichholz.  
Sl.

***Dryopteris dilatata* (HOFFM.) A. GRAY (Großer Dornfarn)**

BCDEF

Auf feuchten Lehm- und Flyschböden in Farnfluren, im Bischofswald, in den Wäldern beim Garstnerteich, in der Flyschzone am Damberg.  
Zstr.

***Dryopteris filix-mas* (L.) SCHOTT (Gemeiner Wurmfarn)**

ABCDEF

In Farnfluren auf meist frischen Böden, in allen Wäldern des Gebietes. Bildet am Damberg mit anderen Farnen oft größere Bestände.  
Sehr hfg.

***Dryopteris pseudomas* (WOLLAST.) HOLUB & POUZ. (Falscher Wurmfarn)**

C

In Farnfluren am Damberg.  
Sl.

***Gymnocarpium dryopteris* (L.) NEWM. (Eichenfarn)**

C

An einem Waldweg beim Garstnerteich. (Bisher einziger Fundort).  
Sehr slt.

***Gymnocarpium robertianum* (HOFFM.) NEWM. (Ruprechtsfarn)**

ABCD

Auf Konglomeratfelsen, im Stadtgebiet auf Mauern.  
Hfg.

***Polystichum aculeatum* (L.) ROTH (Dorniger Schildfarn)**

ABCDEF

Auf den schattigen steilen Uferhängen der beiden Flüsse im Laubwald und auf Konglomeratfelsen; sonst auf frischen Standorten der Wälder der Flysch- und Molassezone.  
Hfg.

***Polystichum lonchitis* (L.) ROTH (Lanzen-Schildfarn)**

B

Nur ein Einzelfund von der Lauberleiten.  
Sehr slt.

### *Aspleniaceae*

#### *Asplenium ruta-muraria* L. (Mauer-Streifenfarn)

ABCDE

Auf Mauern, auf Konglomeratfelsen, auf sonnigen und schattigen Standorten. Scheint in der Flyschzone zu fehlen.

Mäßig hfg.

#### *Asplenium trichomanes* L. (Braunstieliger Streifenfarn)

ABCDEF

Auf meist schattigen, feuchten Felsen. In Mauerfugen auch auf Granitmauern.

Hfg.

#### *Asplenium viride* HUDS. (Grünstieliger Streifenfarn)

ABCD

An feuchten schattigen Konglomeratfelsen, in Mauerspalt.

Mäßig hfg.

#### *Phyllitis scolopendrium* (L.) NEWM. (Hirschzunge)

C

In einem schattigen Buchenwald mit anstehenden Konglomeratfelsen am Eingang zur "Höll" bei Garsten. Nordhang zur Steyr bei Christkindl (ESSL).

Zstr.

### *Athyriaceae*

#### *Athyrium filix-femina* (L.) ROTH (Gemeiner Frauenfarn)

ABCDEF

In Farnfluren in allen Wäldern des Gebietes, auf feuchten bis frischen Standorten. Der häufigste Farn.

Sehr hfg.

#### *Cystopteris fragilis* (L.) BERNH. (Zerbrechlicher Blasenfarn)

ABCDEF

Auf feuchten Mauern und Felsen.

Hfg.

### *Blechnaceae*

#### *Blechnum spicant* (L.) ROTH (Rippenfarn)

BCDEF

Auf feuchten sauren Böden. Flyschzone, Staninger Leiten.

St.

### *Hypolepidiaceae*

#### *Pteridium aquilinum* (L.) KUHN (Adlerfarn)

CDEF

An Waldrändern, in Weiden und Waldschlägen, auf saurem Substrat am Damberg.

Hfg.

### *Polypodiaceae*

#### *Polypodium vulgare* L. (Gemeiner Tüpfelfarn)

ABCDEF

In Hohlwegen, feuchten Bachrinnen, auf modrigen Baumstämmen.

Zstr.

### *Thelypteridaceae*

#### *Thelypteris limbosperma* (ALL.) H. P. FUCHS (Bergfarn)

ABCDEF

In feuchten Buchenwäldern in der Flysch- und Molassezone. Bei Gleink, am Damberg, bei Kleinraming.

Zstr.

#### *Thelypteris phegopteris* (L.) SLOSSON (Buchenfarn)

CDEF

In feuchten Wäldern in der Flysch- und Molassezone. Beim Garstnerteich, am Damberg.

Slr.

## Spermatophyta

### *Coniferophytina*

### *Cupressaceae*

#### *Juniperus communis* L. subsp. *communis* (Gemeiner Wacholder)

ABEF

Auf Konglomeratfelsen bei Neuzeug, in Münichholz; bei der Staninger Leiten (ESSL); in der Flyschzone an trockenen Waldrändern; Damberg-Südseite, in Behamberg-Schaumberg ein schöner alter Baum an einem Waldrand. Wird auch in vielen Formen in Gärten gezogen.

Slr.

#### + *Juniperus sabina* L. (Sebenstrauch, "Segenbam")

B (kult. ABCDEF)

Staninger Leiten (HASL). Häufig bei den Bauernhäusern für Palmbuschen kultiviert. Die Zweige wurden auch als Weihwasserwedel verwendet, daher auch die Verballhornung „Segenbaum“.

Sehr slr. (ob ursprünglich ?)

Einige Wacholderarten wie *Juniperus chinensis*, *J. media*, *J. squamata* und *J. virginiana* werden gärtnerisch verwendet.

#### *Thuja occidentalis* L. (Amerikanischer Lebensbaum)

D (verw.)

Auf einer Mauer in der Pfarrgasse verwildert. Sehr häufig als Hecke angepflanzt.

## *P i n a c e a e*

### *Abies alba* MILL. (Weißtanne)

ABCDEF

In allen Wäldern des Gebietes. Auf frischen Böden. In den Tannen-Buchenwäldern und Eichen-Hainbuchenwäldern, seltener in den Fichtenforsten eingestreut.

Zstr.

### *Larix decidua* MILL. (Europäische Lärche)

ABCDEF

In lichten Wäldern, vor allem am Damberg (hier vielleicht ursprünglich ?). Sonst überall forstlich eingebracht und verwildert.

Zstr.

### *Picea abies* (L.) KARSTEN (Gemeine Fichte)

ABCDEF

In allen Wäldern des Gebietes zum größten Teil nur forstlich kultiviert. (Verjüngt sich nur in den höheren Lagen der Flyschzone).

Sehr hfg.

Viele Formen und ausländische Arten, wie die unvermeidliche Blaufichte, eine Form von *P. pungens*, *P. omorica*, *P. engelmanni* u.a. werden in Parks und Gärten angeflanzt.

### *Pinus sylvestris* L. (Rot-Föhre, Wald-Kiefer)

ABCDEF

Auf trockenen Böden; oft an den sehr trockenen Rändern der Konglomerathänge. Selten auch forstlich eingebracht.

Zstr., an den Konglomeratfelsen hfg.

Viele Kiefern werden auch als Garten- und Parkbäume verwendet, so *Pinus mugo*, *P. cembra*, *P. nigra*, *P. strobus* und sogar *P. aristata*.

## *T a x a c e a e*

### *Taxus baccata* L. (Eibe)

ABCDEF

Vielen Wäldern des Gebietes beigemischt. In größerer Menge im Bischofswald in Steyr-Münichholz; im Schloßpark ein kleines Eibenwäldchen.

Zstr.

## Angiospermophytina

### Dicotyledonopsida

## *A c e r a c e a e*

### *Acer campestre* L. (Feld-Ahorn)

ABCDEF

Auf verschiedenen frischen bis trockenen Böden. An Waldrändern, in Hecken, auch im lichten Laubmischwald. In der Unterhimmler Au auch auf verschlammten Böden (PRACK).

Hfg.

***Acer platanoides* L. (Spitz-Ahorn)**

ABCDEF

An sonnigen Leitens, auch im Eichen- Hainbuchenwald. Staninger Leitens, Unterhimmeler Au. Sehr oft und in vielen Formen als Zier-, Park- und Alleebaum zu finden.

Zstr.

***Acer pseudoplatanus* L. (Berg-Ahorn)**

ABCDEF

Auf feuchten schattigen Hängen und in den tiefen Rinnen des Damberges auf nährstoffreichen Mullböden. Aber auch verstreut in allen Waldtypen, in der Unterhimmeler Au in allen Waldgesellschaften (PRACK).

Hfg.

Viele Ahornarten werden als Zier- und Parkbäume gezogen: *Acer ginale*, *A. japonicum*, *A. negundo*, *A. palmatum*, *A. rubrum*, *A. saccharinum*, *A. japonicum*.

***Adoxaceae***

***Adoxa moschatellina* L. (Moschuskraut)**

ABCDEF

Auf feuchten schattigen Mullböden unter Gebüsch. Im ganzen Gebiet.

Zstr. (truppweise).

***Amaranthaceae***

***Amaranthus albus* L. (Weißer Fuchsschwanz)**

B

Unbeständig in einer Ruderalflur bei Hausleitens (ESSL).

Sehr slt.

***Amaranthus lividus* L. (Stutzblättriger Fuchsschwanz)**

B

Münichholz (Äcker an der Enns). Mülldeponie Steyr, Ruderalfluren in Hausleitens (beides ESSL).

Slk.

***Amaranthus powellii* S. WATSON (Grünähriger Fuchsschwanz)**

B

In Äckern und in Ruderalfluren, Hausleitens, Dietach (alles ESSL).

Slk.

***Amaranthus retroflexus* L. (Rauher Fuchsschwanz)**

ABCD

Steyr - Haagerstraße, beim Stadtgutteich (1990). Verbreitet in Hackfruchtäckern (ESSL).

Hfg.

## *A p i a c e a e*

### *Aegopodium podagraria* L. (Geißfuß, Giersch, Erdholler)

ABCDEF

An nährstoffreichen Stellen an Waldrändern, Bächen, in Auen; äußerst lästiges Gartenunkraut.

Sehr hfg.

### *Aethusa cynapium* L. (Hundspetersilie)

ABCDEF

Auf nährstoffreichen Ruderalplätzen, an Wegrändern. Feld- und Gartenunkraut.

Zstr.

### *Angelica sylvestris* L. (Wilde Engelwurz)

ABCDEF

Auf feuchten Waldböden, an feuchten Wald- und Wegrändern, in nassen Wiesen, an Bächen.

Hfg.

### *Anthriscus nitida* (WAHLENB.) HAZSL. (Glanzkerbel)

A

Steyrufer bei Neuzeug (ESSL).

Sehr slt.

### *Anthriscus sylvestris* (L.) HOFFM. (Wiesen-Kerbel)

ABCDEF

Nährstoffreiche Wiesen, unter Mostobstbäumen, an Wegrändern, an schattigen Straßenböschungen.

Hfg.

*Apium graveolens* als var. *dulce* (Stangensellerie) manchmal, die var. *rapaceum* (Wurzelsellerie) häufig als Gemüse angepflanzt.

### *Astrantia major* L. (Große Sterndolde)

ABCD

Meist auf humosen Kalkschotterböden. In Auen an der Enns und Steyr, in lichten Laubwäldern, in Steyr-Münichholz, bei der Staninger Leiten.

Zstr.

### + *Athamanta cretensis* L. (Augenwurz)

Einst im Kies der Enns bei Steyr (BRITTINGER).

### *Berula erecta* (HUDS.) COVILLE (Aufrechte Berle)

B

In einem Altwassertümpel an der Enns unterhalb Münichholz. Wassergraben in Steyr-Gleink (ESSL).

Slk.

### *Carum carvi* L. (Wiesen-Kümmel)

ABCDEF

In Kulturwiesen, an Wegrändern besonders in der Flyschzone.

Hfg.

- + *Chaerophyllum bulbosum* L. (Rüben-Kälberkropf)  
Um Steyr (DUFTSCHMID).

*Chaerophyllum hirsutum* L. (Rauher Kälberkropf)  
ABCDEF  
In Wiesen, an Weg- und Waldrändern.  
Sehr hfg.

- ? *Chaerophyllum villarsii* KOCH (Villars' Kälberkropf)  
Am Waldweg von Steyr nach Christkindl (BRITTINGER). - Eine sehr zweifelhafte Angabe!

- + *Conium maculatum* L. (Echter Schierling)  
C  
Im Steinbruche der Quenk (HÖDL).

- + *Coriandrum sativum* L. (Gartenkoriander)  
Um Steyr ziemlich häufig verwildert (BRITTINGER).

*Daucus carota* L. (Möhre, Gelbe Rübe)  
ABCDEF  
In nährstoffreichen Wiesen, an Straßenböschungen und Wegrändern. Wird auch in vielen Sorten als Gemüsepflanze gezogen.  
Hfg.

- + *Falcaria vulgaris* BERNH. (Gemeine Sichelmöhre)  
Um Steyr häufig (DUFTSCHMID).

*Heracleum mantegazzianum* SOMM. & LEV. (Riesen-Bärenklau)  
C (verw.)  
Rechtes Steyrufer am Steinfeld bei Sierning, 1 verwildertes Exemplar (ESSL). Sonst als Zierpflanze gezogen.

*Heracleum sphondylium* L. subsp. *sphondylium* (Wiesen-Bärenklau)  
ABCDEF  
An Bachrändern, Ufern, in Fettwiesen, an Forststraßen und lichten feuchten Waldstellen.  
Sehr hfg.

*Laserpitium latifolium* L. (Breitblättriges Laserkraut)  
ABC  
Auf Kalkschotterböden bei Neuzeug, in der Unterhimmler Au, in den Auen unterhalb Mönichholz.  
Zstr.

- + *Laserpitium prutenicum* L. (Preußisches Laserkraut)  
Um Steyr (DUFTSCHMID). An buschigen steinigen Hängen zwischen dem Wirt im Feld und Maria im Winkl (HÖDL).

- + *Oenanthe aquatica* (L.) POIR. (Wasserfenchel)  
Um Steyr (BRITTINGER).

*Pastinaca sativa* L. (Gewöhnlicher Pastinak)  
ABCDEF  
In Fettwiesen, an Rainen und Wegrändern.  
Hfg.

***Petroselinum hortense* HOFFM. (Garten-Petersilie)**

D

Verwildert in Behamberg-Penz. In vielen Gärten als Gewürzpflanze in einigen Formen angebaut.

***Peucedanum cervaria* (L.) LAPEYR. (Hirschwurz)**

ABCD

In trockenen Magerrasen, auf steinigen Leitern, auch auf Konglomeratfelsen. Neuzeug, Unterhimmel Au, Münichholz, Staninger Leitern, im Steyrer Stadtbad.  
Hfg.

***Peucedanum oreoselinum* (L.) MOENCH (Berg-Haarstrang)**

ABCD

In Trockenrasen bei Neuzeug, Münichholz, Hausleitern, Staninger Leitern, Hainbuch, im Steyrer Stadtbad.  
Hfg.

***Pimpinella major* HUDS. (Große Bibernelle)**

ABCDEF

An Straßenrändern, in Fettwiesen im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Pimpinella saxifraga* L. (Kleine Bibernelle)**

ABCD

In den Trockenrasen bei Neuzeug, Münichholz, Hausleitern, in Hainbuch. Auf der Staninger Leitern (HASL).  
Zstr.

***Pleurospermum austriacum* (L.) HOFFM. (Österreichischer Rippensame)**

ABC

In den Auen an der Steyr und Enns. Bei Neuzeug, Rosenegg, Unterhimmel, Münichholz und oberhalb des Kraftwerks Staning.  
Zstr.

***Sanicula europaea* L. (Gewöhnliche Sanikel)**

ABCDEF

Auf frischen Waldstellen in allen Wäldern des Gebietes.  
Hfg.

***Scandix pecten-veneris* (Venuskamm)**

B

In einem Feld in Hausleitern (1972)  
Sehr slt. (unbeständig).

***Seseli libanotis* (L.) KOCH (Heilwurz)**

ABCD

In Trockenrasen, auf Kalkgeröll, in trockenem lichten Gebüsch. Bei Neuzeug, Rosenegg, Unterhimmel, Münichholz, im Steyrer Stadtbad, Staninger Leitern, Hainbuch, Hausleitern.  
Hfg.

***Silaum silaus* (L.) SCHINZ & THELL. (Gelbliche Wiesensilge)**

B

Auf einer Wiese in Steyr-Münichholz (ca. 1975), in letzter Zeit nicht mehr gefunden.  
Sehr slt.

***Smyrniurn perfoliatum* L. (Durchwachsene Gelbdolde)**

A

Verwildert in Untergründberg (SINN).

***Torilis japonica* (HOUTT.) DC. (Wald-Borstendolde)**

ABCDEF

An Waldrändern, unter Gebüsch, an schattigen Ruderalplätzen, Stadtgebiet, Schloßpark, Münichholz, Wolfenerwald, Flyschzone.

Zstr.

Einige Arten wie *Anethum graveolens*, *Foeniculum vulgare*, *Levisticum officinale* werden als Würz- und Gemüsepflanzen gezogen.

Anm.: Die Droge *Radix saniculae* stammt nicht von *Sanicula europaea* sondern von *Dentaria enneaphyllos*.

***Apocynaceae***

***Vinca minor* L. (Kleines Immergrün)**

ABCDEF

Auf Mullböden in schattigen feuchten Wäldern. Unter Gebüsch.

Hfg.

Aus Gärten ist *Vinca major* manchmal verwildert.

*Nerium oleander* ist eine beliebte Balkon- und Kübelpflanze.

***Aquifoliaceae***

***Ilex aquifolium* L. (Stechpalme)**

ABCDEF (kultiviert)

Als Bestandteil der Palmbuschen fast bei jedem Bauernhaus angepflanzt. Oft verwildert.

***Araliaceae***

***Hedera helix* L. (Gewöhnlicher Efeu)**

ABCDEF

In schattigen, feuchten Laubwäldern, über feuchten Felsen in den Auen. An den schattigen Abhängen zur Enns und Steyr. In der Flyschzone auch auf einzeln stehenden Bäumen.

Hfg.

***Aristolochiaceae***

***Asarum europaeum* L. subsp. *europaeum* (Europäische Haselwurz)**

ABCDEF

Auf feuchten Standorten, unter Gebüsch, in schattigen Wäldern, in Auen.

Mäßig hfg.

## *Asclepiadaceae*

### *Vincetoxicum hirundinaria* MED. (Weiße Schwalbenwurz)

ABCD

An den trockenen Hängen zur Enns und Steyr meist unter lichtem Gebüsch. In der Unterhimmler Au auf trockenen halbschattigen Stellen. Auf Konglomeratfelsen unterhalb Schloß Lamberg, auf der Staninger Leiten.

Zstr.

*Asclepias syriaca* wird manchmal als Zierpflanze verwendet.

## *Asteraceae*

### *Achillea collina* J. BECKER (Hügel-Schafgarbe)

B

An einem Wegrand in Steyr-Münichholz.

Sehr slt.

### *Achillea millefolium* L. (Gemeine Schafgarbe)

ABCDEF

Auf allen Wiesen, an Wegrändern, auf Weiden und Ruderalstellen.

Sehr hfg.

### *Adenostyles alliariae* (GOUAN) (Filziger Alpendost)

F

Auf einer feuchten Waldstelle an einem Forstweg auf der Damberg-Südseite, im Buchenwald in der Nähe des alten Prügelweges.

Slit.

### *Adenostyles glabra* (MILL.) DC. (Kahler Alpendost)

C

Ein Schwemmling an der Steyr in der Unterhimmler Au (nur einmal 1990).

### *Antennaria dioica* (L.) GAERTN. (Gemeines Katzenpfötchen)

EF

In Flyschtrockenerasen und trockenen Weidestellen auf der Damberg-Südseite. In einem Nardetum auf der Hertlerwiese.

Slit.

### *Anthemis arvensis* (Feldkamille)

ABCDEF

Ackerunkraut besonders in lehmigen Äckern. Auch ruderal.

Zstr.

### + *Anthemis cotula* L. (Stinkkamille)

Um Steyr häufig (DUFTSCHMID).

### *Anthemis ruthenica* MB. (Ruthenische Hundskamille)

B

Auf angeführtem Schotter bei der Haltestelle Münichholz. Bald wieder verschwunden (1968).

***Anthemis tinctoria* L. (Färberkamille)**

BD

Staninger Leiten, auf einem steilen Konglomerathang ca. 200 m und an einer Konglomeratwand etwa 1,1 km flußaufwärts des Kraftwerkes Staning am linken Ennsufer (ESSL), auf einer frischen Straßenböschung in Kleinraming gegenüber Hangar.

Slr.

***Arctium lappa* L. (Große Klette)**

ABCDEF

Auf Schuttplätzen und Ruderalflächen. Am Ennskai unterhalb des Stadtplatzes.

Zstr.

***Arctium minus* BERNH. (Kleine Klette)**

B

Beim Stadtgutteich.

Slr.

***Arctium nemorosum* LEJ. (Auen-Klette)**

BD

An einem feuchten Waldrand bei der Enns unterhalb Münchenholz. Bei der ehemaligen Wehr in der Kriemühle.

Slr.

***Arctium tomentosum* MILL. (Spinnweb-Klette)**

ABC

Ruderal am Pfefferlberg, an der Müllhalde bei der Schafweidmühle, im Stadlmayrwald (ESSL).

Slr.

***Arnica montana* L. (Arnika)**

EF

Auf sauren Wiesen auf der Damberg-Südseite; ein größerer Bestand in einem Bürstlingrasen auf der Hertlerwiese.

Zstr.

***Artemisia absinthium* L. (Wermut)**

B

An einem Waldrand in Steyr-Münchenholz. Selten als Würzpflanze gezogen.

Sehr slr.

***Artemisia vulgaris* L. (Gemeiner Beifuß)**

ABCDEF

Auf Schutthalden und Ruderalplätzen, am Ennskai.

Sehr hfg.

***Aster amellus* L. (Bergaster)**

AB

Auf der Staninger Leiten. Auf Konglomerat-Felsen und Leiten am linken Ennsufer flußaufwärts vom Kraftwerk Staning bis Maria im Winkl (ESSL). In einem Trockenrasen bei Neuzeug.

Slr.

Wird in einigen Formen als Gartenblume verwendet.

***Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. (Sternlieb)**

AC

Auf Konglomerat-Felsen und Blöcken in und an der Steyr auf beiden Ufern, von Neuzug bis in die Unterhimmler Au.

Sl.

***Aster lanceolatus* WILLD. (Lanzettblatt-Aster)**

BC

Verwildert z. B. bei Staning (ESSL).

Sl.

Viele Astern-Arten wie *A. dumosus*, *A. novae-angliae* und *A. novi-belgii* werden als Gartenblumen gezogen.

***Bellis perennis* L. (Gänseblümchen)**

ADCDEF

In Trittrassen, auf Wiesen und Weiden, in Zierrasen.

Sehr hfg.

***Bidens cernuus* L. (Nickender Zweizahn)**

B

Auf der Ennsinsel westl. von Haidershofen (ESSL). Um Steyr (DUFTSCHMID).

Sl.

***Bidens tripartitus* L. (Acker-Zweizahn)**

AB

Bei den Stadtgutteichen. Ennsinsel des Vogelschutzgebietes, Wolfener Wald (ESSL).

Hfg.

***Bupthalmum salicifolium* L. (Gewöhnliches Ochsenauge)**

ABCDE

In Trockenrasen, auf sonnigen Konglomeratfelsen. Längs der Enns und Steyr auf den trockenen, warmen Steilufern und Uferterrassen von Sand bis Staning. Fehlt in der Flyschzone.

Zstr.

BRITTINGER beschreibt im "Musealblatt" Linz vom 10. April 1841 die Entdeckung einer neuen Pflanzenart: *Bupthalmum succisaefolium*. Diese Pflanze wird von einer Waldwiese, gleich unter der Pfarrkirche Christkindl, am Ausgange des Waldweges gegen Roseneck bei Steyr angegeben. Sie hat breitere, zum Teil am Stengel herablaufende Blätter und größere Blüten. - In seiner 1862 erschienenen Flora führt BRITTINGER sie dann als Varietät.

***Calendula officinalis* L. (Echte Ringelblume)**

B (verw.)

Häufig als Gartenblume angebaut und vorübergehend verwildert.

***Callistephus chinensis* (L.) NESS (Chinesische Sommeraster)**

CD

Sehr oft, in vielen Sorten als Sommerblume angebaut und manchmal vorübergehend verwildert.

***Carduus acanthoides* L. (Weg-Distel)**

BCD

An einem Straßenrand in der Schachnersiedlung in Behamberg. An einer Ruderalstelle in der Schlüßelmayrsiedlung. Bei der HTL in Steyr (ESSL).

Sl.

***Carduus crispus* L. (Kraus-Distel)**

C

Auf einer Straßenböschung beim Krankenhaus.  
Sehr slt.

***Carduus defloratus* L. (Alpen-Distel)**

C

Unterhimmeler Au (PRACK), Konglomerathang beim Sportplatz Neuzeug (ESSL).  
Sehr slt.

Den Bastard *C. acanthoides* x *defloratus* nennt PEHERSDORFER: Dachsberggleiten, an der Steyr bei Steyr unter den Stammeltern.

***Carduus nutans* L. (Nickende Distel)**

CD

Beim Umbau des Stadtbades (1974) auf einem Erdhaufen in großer Menge. Bald wieder verschwunden (Samen wohl mit Rasen aus dem Burgenland eingeschleppt), auf einer frisch besäten Straßenböschung in Kleinraming gegenüber dem Sägewerk Hangar. Ackerunkraut (KURZ).  
Sehr slt.

***Carduus personata* (L.) JACQ. (Kletten-Distel)**

B

Um Steyr (BRITTINGER). Ein sehr schönes Vorkommen an einem Waldrand an der Enns beim Steg zum Sandmeier.  
Slit.

***Carlina acaulis* L. subsp. *acaulis* (Wetter-Distel)**

BEF

Auf Flyschtrockenrasen, an sonnigen, trockenen Wegrändern- und Böschungen, an trockenen Weidestellen, auf der Damberg-Südseite. Bei der Staninger Leiten (ESSL).  
Zstr.

+ ***Centaurea calcitrapa* L. (Stern-Flockenblume)**

Um Steyr (BRITTINGER), wohl nur zufällig und vorübergehend.

***Centaurea cyanus* L. (Kornblume)**

(A) BC (D)

Ehemals häufiges Getreideunkraut. Nur zwei Fundorte aus letzter Zeit: um Staning selten (ESSL); an einer Straßenböschung in Kleinraming. Ist in vielen Formen eine beliebte Gartenblume.  
Slit.

***Centaurea jacea* L. subsp. *angustifolia* GREMLI (Wiesen-Flockenblume)**

BD

In Trockenrasen, auf Konglomeratfelsen. Am Ennsufer in Maria im Winkl, auf Konglomerat in Steyr-Münichholz, in einem Trockenrasen im Stadtbad.  
Slit.

***Centaurea jacea* L. subsp. *jacea***

ABCDEF

In Wiesen und Weiden, an Wegrändern über jeder Unterlage im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

***Centaurea montana* L. (Berg-Flockenblume)**

CD

Um Steyr (BRITTINGER). Unterhimmeler Au, Kleinraming.

Zstr.

+ ***Centaurea pseudophrygia* C. A. MEY. ex RUPR. (Perücken-Flockenblume)**

Auf Wiesen bei St. Ulrich, Unterwald und in der Raming, überall einzeln (alles HÖDL).

***Centaurea scabiosa* L. (Skabiosen-Flockenblume)**

ABCDEF

In Trockenrasen, an sonnigen Wald- und Wegrändern. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Centaurea stoebe* L. (Rispen-Flockenblume)**

B

Auf einer steilen Kalkschotterfläche und auf ihrer oberen Kante am linken Ennsufer in Maria im Winkl. Ostexponierter Felsrasen am linken Ennsufer, etwa 200m flußaufwärts des Kraftwerkes Staning (ESSL).

Sl.

Der Bastard *C. jacea* subsp. *jacea* x *C. stoebe* = *C. x hoedliana* wird von HÖDL (1877) bei Maria im Winkl angegeben: "Ein deutlicher, auffallender Bastard, der unter den Stammeltern bei Maria-Winkling gefunden wurde".

? ***Centaurea triumfettii* ALL. (Bunte Flockenblume)**

Auf Kalkkonglomerat um Steyr (BRITTINGER).

***Cirsium arvense* (L.) SCOP. (Acker-Kratzdistel)**

ABCDEF

Ackerunkraut besonders auf lehmigen Äckern. Auf feuchten, lichten Waldstellen, Weiden, an Forstwegen und Ruderalstellen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Cirsium erisithales* (JACQ.) SCOP. (Klebrige Kratzdistel)**

AC

In den Steyrauen von Neuzeug, Pergern, Rosenegg und Unterhimmel.

Zstr.

Hier auch die Bastarde *C. erisithales* x *palustre* = *C. x ochroleucum*: "An buschigen Stellen um Steyr" (BRITTINGER) bzw. Rosenegg (PEHERSDORFER), und *C. erisithales* x *rivulare*: Rosenegg (PEHERSDORFER).

***Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. (Kohldistel)**

ABCDEF

Auf feuchten Wiesen, nassen Weidestellen, an Bachufern und an Gräben. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

HÖDL (1877) fand den Bastard *C. arvense* x *oleraceum* = *C. x reichenbachianum* in einem Waldschlage bei Rosenegg.

***Cirsium palustre* (L.) SCOP. (Sumpf-Kratzdistel)**

ABCDEF

Auf nassen, sumpfigen Wiesen, an Teichufern, Gräben, auch an nassen Ackerrändern. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

Folgende Bastarde wieder nach HÖDL (1877): *C. palustre* x *arvense* = *C. x celakovskyanum* in einem Waldschlag auf der Damberg-Südseite; *C. palustre* x *oleraceum* = *C. x hybridum* um Steyr nicht gerade selten: am Bache hinter St.Ulrich, bei Neulust, bei der Laurentiuskapelle und in Waldschlägen am Damberg.

***Cirsium rivulare* (JACQ.) ALL. (Bach-Distel)**

CD

In einem Sumpf beim Garstnerteich, Wanzenöd bei Behamberg (FIEREDER).  
Sehr slt.

***Cirsium vulgare* (SAVI) TEN. (Gemeine Kratzdistel)**

ABCDEF

Auf Ruderalstellen, Müllhalden, Straßenrändern und an Güterwegen. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

***Conyza canadensis* (L.) CRONQ. (Gewöhnlicher Katzenschweif)**

ABCDEF

In Ruderalfluren, an Forstwegen und in Holzschlägen.  
Hfg.

***Erigeron acris* L. subsp. *acris* (Scharfes Berufkraut)**

ABC

Auf Felsrasen am linken Ennssteilufer in Maria im Winkl, in einem Halbtrockenrasen bei der Haltestelle Münchenholz. Gründberg (ESSL).  
Sl.

***Erigeron annuus* (L.) PERS. (Weißes Berufkraut)**

ABCD

In den Auen der Enns und Steyr, oft auch in Ruderalfluren.  
Hfg.

***Eupatorium cannabinum* L. (Gemeiner Wasserdost)**

ABCDEF

An Gräben und nassen Waldstellen, in den Auen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Galinsoga ciliata* (RAFIN.) BLAKE (Behaartes Franzosenkraut)**

ABCD

Eingebürgert als Acker- und Gartenunkraut, auch ruderal. Münchenholz, Unterhimmler Au, Stadtgebiet.  
Zstr.

***Galinsoga parviflora* CAV. (Kleinblütiges Franzosenkraut)**

ABCDEF

Lästiges Unkraut in Gärten. Auch in Äckern und Ruderalfluren fest eingebürgert. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Gnaphalium sylvaticum* L. (Wald-Ruhrkraut)**

ABCDEF

Nasse lichte Waldstellen, vernäzte Waldwege, feuchte Holzschläge, besonders in der Flyschzone. Im ganzen Gebiet.  
Zstr., am Damberg hfg.

***Gnaphalium uliginosum* L. (Sumpf-Ruhrkraut)**

ABCD

In feuchten lehmigen Äckern, auf nassen Waldwegen. Münichholz, Stadlmeyrwald, Behamberg-Wanzenöd, beim Garstnerteich.

Zstr.

***Helianthus annuus* L. (Sonnenblume)**

ABCD (verw.)

Als Acker- und Gartenpflanze kultiviert. Selten und unbeständig verwildert (durch Vogelfütterung entstanden).

***Helianthus tuberosus* L. (Topinambur)**

B (verw.)

Bei Haiderhofen und Maria im Winkl (ESSL).

Slr.

*Helianthus decapetalus* wird manchmal als Zier- und Gemüsepflanze gezogen.

***Inula britannica* L. (Wiesen-Alant)**

C

In einer sumpfigen Waldwiese in Behamberg-Schaumberg

Sehr slr.

***Inula conyza* DC. (Dürrwurz)**

ABCD

An trockenen Waldrändern, in Halbtrockenrasen: Münichholz, Staninger Leiten, Hainbuch, bei Neuzeug.

Zstr.

***Leucanthemum ircutianum* DC. (Fettwiesen-Margerite)**

ABCDEF

An Wegrändern, in Wiesen, sehr oft an Straßenböschungen.

Sehr hfg.

***Leucanthemum vulgare* LAM. (Magerwiesen-Margerite)**

ABCDEF

Wie obige, jedoch an trockeneren Standorten.

Zstr.

Anm.: Beide Arten sind im Gebiet morphologisch nur schwierig zu trennen und anscheinend durch Zwischenformen verbunden. Karyologische Untersuchungen wären notwendig.

*Leucanthemum maximum* wird oft als Zierpflanze verwendet.

***Matricaria chamomilla* L. (Kleine Kamille)**

ABCDEF

Ackerunkraut in Getreideäckern, an neuangelegten Böschungen, an Wegrändern und Ruderalplätzen.

Zstr., fallweise hfg.

***Matricaria discoidea* DC. (Strahllose Kamille)**

ABCDEF

Ackerunkraut in lehmigen Äckern, an Wegrändern und in Trittrasen, auch ruderal, oft auf Erdhaufen.

Hfg.

***Onopordum acanthium* L. (Gewöhnliche Eselsdistel)**

ABC

Ruderal: Gründberg, Staninger Schottergrube, Steyrdorf (alles ESSL).

Slf.

***Petasites albus* (L.) GAERTN. (Weiße Pestwurz)**

ACDEF

An feuchten Waldwegen und Forststraßen, an lichten feuchten Waldstellen, besonders in der Flyschzone.

Zstr., in der Flyschzone hfg.

***Petasites hybridus* (L.) G. M. & SCH. (Rote Pestwurz)**

ABCDEF

An Fluß- und Bachufern, auf Schotterbänken, in nassen Waldstellen und Böschungen.

Hfg.

***Petasites paradoxus* (RETZ.) BAUMG. (Alpen-Pestwurz)**

ABC

An der Steyrtalbahn bei Neuzeug und Pergern. In der Rosenegger und Unterhimmler Au auf Schotterböden. An der Enns bei Maria im Winkl (ESSL).

Zstr. (herdenweise).

***Pulicaria dysenterica* (L.) BERNH. (Ruhrwurz)**

ABC

Am Ennsufer in Maria im Winkl (ESSL). Von 1967-1978 an der Stiege zum Restaurant im Steyrer-Stadtbad. In Sumpfwiesen am Damberg (HERGET), Wolfener Wald (ESSL).

Sehr slf.

***Rudbeckia hirta* L. (Rauher Sonnenhut)**

B (verw.)

Verwildert beim Stadtgutteich.

***Rudbeckia laciniata* L. (Schlitzblättriger Sonnenhut)**

B (verw.)

Schottergrube westlich von Staning (ESSL).

Mehrere *Rudbeckia*-Arten werden als Gartenblumen gezogen.

***Senecio jacobaea* L. (Jakobskraut)**

ABCDEF

Auf Weiden und Bergwiesen, an Waldrändern im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Senecio nemorensis* agg.**

***Senecio fuchsii* C. C. GMEL. (Kahles Haingreiskraut)**

ABCDEF

Waldunkraut an nicht zu schattigen frischen Waldstellen, in Holzschlägen im ganzen Gebiet

Sehr hfg.

***Senecio nemorensis* L. subsp. *jacquinianus* (RCHB.) ČELAK.  
(Flaumiges Haingreiskraut)**

DEF

In feuchten Gräben und Waldstellen am Damberg.

Zstr.

***Senecio rivularis* (W. & K.) DC. (Bach-Greiskraut)**

C

Unterhimmler Au. Bei Neuzeug (ESSL).

Slr.

***Senecio sylvaticus* L. (Wald-Greiskraut)**

BC

Unterhimmler Au (PRACK), Dietacher Holz (ESSL).

slr.

***Senecio viscosus* L. (Klebriges Greiskraut)**

BC

Steyr-Münichholz; ruderal. Hainbuch, Bahnhöfe Steyr und Garsten (ESSL).

Slr.

***Senecio vulgaris* L. (Gewöhnliches Greiskraut)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut, an Wegrändern und Ruderalstellen im ganzen Gebiet.

Hfg.

Die Angaben von HÖDL von *S. erucifolius* L. und *S. fluvitalis* WALLR. am Damberg sind wohl sicher irrtümlich.

***Serratula tinctoria* L. (Färber-Scharte)**

B

An Waldrändern, in trockenen lichten Wäldern. Staninger Leiten, bei Maria im Winkl.

"In den Wäldern unterm Wirt in Feld, namentlich aber an den steinigten buschigen Hängen von dort gegen Maria-Winkling sehr häufig" (HÖDL).

Zstr.

+ ***Sylibum marianum* (L.) GAERTN. (Mariendistel)**

Um Steyr (BRITTINGER). Ehedem vorübergehend verwildert.

***Solidago canadensis* L. (Kanadische Goldrute)**

ABCD (eingebürgert)

In den Auen an der Enns und Steyr: Neuzeuger-, Rosenegger- und Unterhimmler Au, Staninger Leiten. Auch in Ruderalfluren.

Hfg.

***Solidago gigantea* AIT. (Späte Goldrute)**

B (eingebürgert)

In den Ennsauen unterhalb Münichholz. Wahrscheinlich weiter verbreitet.

Hfg.

***Solidago virgaurea* L. subsp. *virgaurea* (Gewöhnliche Goldrute)**

ABCDEF

An Waldwegen, in trockenen lichten Wäldern, an Waldrändern und an Forstwegen. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

Einige *Tagetes*-Arten sind beliebte Gartenblumen.

***Tanacetum corymbosum* (L.) C. H. SCHULTZ (Straußblütiger Rainfarn)**

AB

In lichten Eichen-Hainbuchenwäldern, an Waldrändern: Münichholz, Staninger Leiten, Hainbuch. Hangwald bei Baschallern (ESSL).

Zstr.

***Tanacetum parthenium* (L.) C. H. SCHULTZ (Jungfernkraut)**

BC

Verwildert am Ennskai an der Mauer des Hauses Kammerhofer. Mülldeponie Steyr (ESSL).

***Tanacetum vulgare* L. (Rainfarn)**

ABC

In Auen, an Wald- und Wegrändern, auch ruderal. In der Unterhimmler Au, Münichholz, Staninger Leiten.

Zstr.

***Tripleurospermum inodorum* (L.) C. H. SCHULTZ (Geruchlose Kamille)**

ABCDEF

Ackerunkraut und Ruderalpflanze.

Hfg.

***Tussilago farfara* L. (Huflattich)**

ABCDEF

An neuen Straßenböschungen, auf Erdhaufen, Ruderalstandorten, auch als Ackerunkraut. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

***Balsaminaceae***

***Impatiens glandulifera* ROYLE (Drüsiges Springkraut)**

ABCDEF

Eingebürgert in den Auen, an allen Bächen, an Forstwegen am Damberg.

Sehr hfg.

***Impatiens noli-tangere* L. (Rührmichnichtan)**

ABCDEF

An luftfeuchten Standorten. Längs der Enns und Steyr, in feuchten Waldlichtungen, an Waldwegen und Böschungen.

Mäßig hfg.

***Impatiens parviflora* DC. (Kleinblütiges Springkraut)**

ABCDEF

Auf frischen Waldböden, an Wegen und Böschungen, feuchten Ruderalstellen, auch als Gartenunkraut.

Sehr hfg.

*Impatiens balsamina* ist eine beliebte Gartenpflanze.

***Berberidaceae***

***Berberis vulgaris* L. (Sauerdorn)**

ABCD

Auf sandig-schottrigen Böden in den Auen, an Waldrändern und an lichten Waldstellen. Steyrauen, Münichholz, Hainbuch, Staninger Leiten. Einen *Berberis vulgaris*-Typ eines weidenarmen Auwaldes beschreibt PRACK (1985) aus der Unterhimmler Au.

Hfg.

Viele *Berberis*-Arten werden als Garten- und Heckensträucher (*B. thunbergii*) verwendet.

***Mahonia aquifolium* (PURSH) NUTT. (Gewöhnliche Mahonie)**

B (verw.), sonst kult.  
Zierpflanze; verwildert bei Staning (ESSL).

Von den Sauerdorngewächsen werden noch *Epimedium*-Arten als Zierpflanzen gezogen.

***Betula* *ceae***

***Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. (Schwarzerle)**

ABCDEF  
An Bächen und Gräben in der Flysch- und Molassezone, auf feuchten kalkarmen Böden.  
Hfg.

***Alnus incana* (L.) MOENCH (Grauerle)**

ABCD  
In den Auen der Steyr und Enns. Im Stadtgebiet beim Museum Arbeitswelt, am Rammingbach.  
Zstr.

***Alnus viridis* (CHAIX) DC. (Grünerle)**

C  
An einem Bahndamm in der Unterhimmler Au (PRACK).

***Betula pendula* ROTH (Hängebirke)**

ABCDEF  
In trockenen lichten Wäldern, an Waldrändern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Boraginaceae***

+ ***Anchusa officinalis* L. (Gemeine Ochsenzunge)**

Im Kiese der Enns und Steyr (DUFTSCHMID).

+ ***Asperugo procumbens* L. (Scharfkraut)**

Um Steyr (BRITTINGER). Heute in Oberösterreich ausgestorben.

***Buglossoides arvensis* (L.) I. M. JOHNST. (Ackersteinsame)**

ABCDF  
Ackerunkraut, auch ruderal. Münichholz, Baschallern. Unterhimmler Au (PRACK).  
Slf.

***Cerinth minor* L. (Kleine Wachsblume)**

AB  
Halbruderal an einem Waldrand oberhalb des Gasthauses Sandmayr; Gründberg (ESSL).  
Slf. (unbeständig).

***Echium vulgare* L. (Gemeiner Natternkopf)**

ABCDEF  
In Halbtrockenrasen, an trockenen Wegrändern, an sonnigen Böschungen. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

***Lithospermum officinale* L. (Arznei-Steinsame)**

BC

In lichten Wäldern und in Auen. Münichholz, Münichholz-Au bei der Überfuhr (Ennssteg), Hainbuch, Boig bei Garsten.  
Sl.

***Myosotis alpestris* F. W. SCHMIDT (Alpen-Vergißmeinnicht)**

AC

Auf einer Sandbank bei Neuzeug in der Steyr. Unterhimmler Au (PRACK).

***Myosotis arvensis* (L.) HILL (Acker-Vergißmeinnicht)**

ABCDEF

Unkraut in Getreideäckern und Gärten. An Wegrändern und Ruderalstellen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Myosotis nemorosa* BESS. (Hain-Vergißmeinnicht)**

ABCDEF

An den Bach- und Flußufern, in Tümpeln und Wassergräben. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

***Myosotis ramosissima* ROCH. ex SCHULT. (Hügel-Vergißmeinnicht)**

B

Halbtrockenrasen bei Maria im Winkl und Hainbuch (ESSL).  
Sehr sl.

***Myosotis scorpiodes* L. (Sumpf-Vergißmeinnicht)**

C

Unterhimmler Au (PRACK).

***Myosotis sylvatica* EHRH. ex HOFFM. (Wald-Vergißmeinnicht)**

ABCDEF

An lichten Waldstellen, an Forstwegen, in Waldwiesen.  
Zerstr.

+ ***Pulmonaria angustifolia* L. (Schmalblättriges Lungenkraut)**

Die Angabe von HÖDL (1877) aus Holzschlägen bei Lahrndorf konnte trotz mehrmaligem Nachsuchen nicht bestätigt werden.

***Pulmonaria officinalis* L. (Geflecktes Lungenkraut)**

ABCDEF

An lichten, frischen Waldstellen, an Wald- und Buschrändern, in Obstgärten. Auch an sumpfigen Stellen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Symphytum officinale* L. (Arznei-Beinwell)**

ABCDEF

In feuchten nährstoffreichen Wiesen, in den Auen. An nassen Ruderalstellen, im ganzen Gebiet.  
Zstr.

***Symphytum tuberosum* L. (Knollen-Beinwell)**

ABCDEF

In lichten Auwäldern, unter Gebüsch an Wald- und Bachrändern, Gartenunkraut.  
Hfg.

**Brassicaceae**

+ *Aethionema saxatile* (L.) R. BR. (Gewöhnliches Steintäschel)

Im Kiese der Enns bei Steyr (BRITTINGER).

*Alliaria petiolata* (M.B.) CAVARA & GRANDE (Knoblauchrauke)

ABCDEF

Lichte, feuchte Waldstellen, unter Gebüsch an Bach- und Waldrändern, auf feuchten stickstoffreichen Ruderalstandorten; Gartenunkraut überall.

Hfg.

*Alyssum alyssoides* (L.) NATH. (Kelch-Steinkraut)

ABC

Auf einer steilen Schotterfläche am linken Ennsufer bei Maria im Winkl. Bei Sierninghofen (ESSL)

Sehr slt.

*Arabidopsis thaliana* (L.) HEYNH. (Gewöhnliche Ackerkresse)

ABCD

An Wegrändern in Untergündburg (nahe Leitner), Münchenholz, beim Krankenhaus, am Wachtberg.

Zstr.

*Arabis alpina* L. (Alpen-Gänsekresse)

CD

Auf einer Schotterbank in der Steyr, in der Unterhimmler Au. In einer Schotterflur auf der Insel bei St. Anna (PRACK). Bei der Mündung des Ramingbaches (ESSL). Längs der Steyr an allen Ufern und in den Auen häufig (HÖDL).

Sl. (unbeständig).

+ *Arabis ciliata* CLAIRV. (Doldige Gänsekresse)

Auf einer Wiese bei Rosenegg (HÖDL). Im Kiese der Enns bei Steyr (BRITTINGER).

*Arabis glabra* (L.) BERNH. (Turmkraut)

B

Ruderal in Steyr-Münchenholz. In Waldlichtungen bei Staning (ESSL).

Sl.

*Arabis hirsuta* (L.) SCOP. (Rauhe Gänsekresse)

ABD

In Halbtrockenrasen: Auf der Hochterrasse zwischen Dietach und Staning (SINN). Auf der Leite am Münchenholzweg, auf der Kugellagerleitenn. Bei Sierninghofen (ESSL).

Zstr.

*Arabis sagittata* (BERTOL.) DC. (Pfeilblatt-Gänsekresse)

B

Staninger Leiten.

Sehr slt.

+ *Arabis soyeri* REUT. & HUET subsp. *subcoriacea* (GREN.) BREISTR.

(Glänzende Gänsekresse)

Im Kies der Enns bei Steyr (BRITTINGER). An der Steyr bei Gründberg (HÖDL).

***Armoracia rusticana* G., M. & SCH. (Gewöhnlicher Kren)**

ABCDEF

Auf nährstoffreichen Wiesen und Ödland, meist in Siedlungsnähe, verwildert und eingebürgert.

Hfg.

***Barbarea vulgaris* R. BR. (Gemeines Barbarakraut)**

ABCDEF

Auf Schotterbänken, an Ufern und auf feuchten Wiesen und Ruderalflächen. Am Ennskaif.

Zstr.

+ ***Berteroa incana* (L.) DC. (Gewöhnliche Graukresse)**

Um Steyr (DUFTSCHMID).

+ ***Biscutella laevigata* L. (Gewöhnliches Brillenschötchen)**

In der Rosenegger Au (HÖDL).

***Brassica napus* L. (Raps)**

ABCDEF (verw.)

Ackerunkraut an Ackerrändern und auf Ödland. Tritt regelmäßig auch verwildert auf.

Zstr.

Folgende *Brassica*-Arten werden bei uns als Kulturpflanzen gezogen: *Brassica chinensis*, Chinakohl; *B. napus*, Raps; *B. nigra*, Schwarzer Senf; *B. oleracea*, Weiß- und Rotkraut, Kohl und Sprossenkohl, Karfiol, Broccoli und Kohlrabi; *B. rapa*, Futterrübe und Mairübe. Von allen diesen Arten gibt es noch viele Spielarten und Züchtungen.

+ ***Bunias erucago* L. (Flügel-Zackenschötchen)**

"In Oberösterreich erst einige Dezennien heimisch. Bei Garsten, bei Sand und Ramingdorf sehr häufig und ein den Landleuten verhaßtes Unkraut. Seither wieder verschwunden" (HÖDL 1877).

***Camelina microcarpa* ANDRZ. ex DC. (Kleinfrucht-Leindotter)**

B

Mit Schotter vorübergehend eingeschleppt bei der Haltestelle Münchenholz (1968).

***Capsella bursa-pastoris* (L.) MED. (Gemeines Hirtentäschel)**

ABCDEF

In Gärten und Äckern, auf Ödland im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Cardamine amara* L. (Bitteres Schaumkraut)**

ABCDEF

An Bächen und in Gräben, bei Quelltümpeln und Altwässern. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Cardamine hirsuta* L. (Vielstengeliges Schaumkraut)**

BCD

An Ruderalstellen, Gartenunkraut. Münchenholz, Behamberg-Penz, Unterwald.

Zstr.

***Cardamine impatiens* L. (Springschaumkraut)**

BC

Auen unterhalb Münchenholz. Unterhimmler Au (PRACK).

Zstr.

***Cardamine pratensis* agg. (Wiesen-Schaumkraut)**

ABCDEF

Feuchte Wiesen und Weiden, Straßenböschungen, in lichten feuchten Waldstellen; überall.

Hfg (in der Flyschzone gebietsweise sehr hfg).

***Cardamine trifolia* L. (Dreiblatt-Schaumkraut)**

CDEF

In feuchten, schattigen Wäldern am Damberg. Auch bei Lahrdorf (PEHERSDORFER).

Zstr.

***Cardaminopsis arenosa* (L.) HAYEK (Sand-Schaumkresse)**

ABCDEF

Auf Konglomeratfelsen, auf Schotterbänken, auch in lückigen Magerrasen. Längs der Enns und Steyr, in Münichholz, in Hainbuch.

Hfg.

***Cardaminopsis halleri* (L.) HAYEK (Wiesen-Schaumkresse)**

ACDEF

Auf feuchten Wiesen, unter Gebüsch, an Gräben, in Auen. Unterhimmler Au (PRACK), Behamberg, Damberg, Höll und um Aschach.

Zstr.

+ ***Conringia orientalis* (L.) DUM. (Ost-Ackerkohl)**

Um Steyr (DUFTSCHMID).

***Dentaria bulbifera* L. (Zwiebeltragende Zahnwurz)**

CDEF

In frischen Buchen- und Auwäldern. Unterhimmler Au, Rosenegg, Damberg, Behamberg.

Zstr.

***Dentaria enneaphyllos* L. (Neunblättrige Zahnwurz)**

ACDE

In schattigen Laubwäldern, in Auen. Pergerner Wald, Unterhimmler Au, Baschallern, Damberg.

Hfg.

***Descurainia sophia* (L.) WEBB. ex PRANTL (Sophienrauke)**

B

Dietachdorfer Schottergrube (ESSL). Im ganzen Gebiete zerstreut (DUFTSCHMID).

Sehr slt.

+ ***Diplotaxis muralis* (L.) DC. (Mauer-Doppelsame)**

Um Steyr (DUFTSCHMID).

***Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC. (Holziger Doppelsame)**

C

Unterhimmler Au (PRACK). Hinter dem Rathaus von Steyr an der Enns, in der Lauberleiten, bei Haidershofen (HÖDL).

Sehr slt.

***Erophila verna* (L.) CHEVALL. (Frühlings-Hungerblümchen)**

ABCD

An schottrigen Straßenrändern, in lückigen steinigen Magerrasen, Unkraut. Im Stadtbad, am Bahnkörper der Steyrtalbahn in Grünberg, bei der Straßenkreuzung beim Stadtbad, auf einer Böschung beim Kraftwerk Staning.

Zstr.

***Erysimum cheiranthoides* L. (Acker-Schotendotter)**

B

Auf der Schutthalde der Steyrwerke und auf deren Zufahrtswegen in Steyr-Münichholz. In einer Schottergrube bei Staning (ESSL).

Sehr slt.

***Erysimum hieraciifolium* L. (Steifer Schotendotter)**

B

Beim Ennssteg in Steyr-Münichholz (frühere Überfuhr).

Sehr slt.

***Erysimum odoratum* EHRH. (Duft-Schotendotter)**

A

Auf Hügeln um Steyr (SAUTER in DUFTSCHMID). Auf Konglomeratfelsen und in dem darunterliegenden Magerrasen in Untergründberg beim Anwesen Leitner.

Dort hfg. (in letzter Zeit durch den Straßenneubau in Ausbreitung begriffen (1992).

*Erysimum cheiri* ist eine beliebte Gartenblume.

***Hesperis matronalis* L. (Garten-Nachtviole)**

BDE

Eingebürgert am Schiffweg zwischen Steyr und Kraxental, unter der Haratzmüllersstraße gegenüber der Rederinsel, beim Kraftwerk Staning. Unterhimmeler Au (PRACK).

Hfg.

+ ***Hutchinsia alpina* (L.) R. BR. subsp. *alpina* (Alpen-Gemskresse)**

Im Kiese der Enns und Steyr bei Steyr (BRITTINGER).

***Iberis umbellata* L. (Dolden-Schleifenblume)**

B

Verwildert bei Haidershofen (ESSL).

Sehr slt.

***Isatis tinctoria* L. (Färber-Waid)**

D

Auf einer von der Hochschule für Bodenkultur begrünten Straßenböschung in Kleinraming gegenüber dem Sägewerk Hangar, mit *Centaurea cyanus* und *Carduus nutans*.

***Kernera saxatilis* (L.) RCHB. (Felsen-Kugelschötchen)**

An Felshängen längs der Steyr und Enns, im Sande der Flüsse und in den Auen (HÖDL). Mauer an der Steyr bei der Kruglwehr, kürzlich durch Umbau des Wehres erloschen (ESSL 1993).

***Lepidium ruderales* L. (Stink-Kresse)**

BD

Am Gehsteig in Steyr-Münichholz in der Wagnerstraße, beim Bahnhof Münichholz. Mülldeponie Hausleiten (ESSL).

Zstr.

***Lepidium virginicum* L. (Virginische Kresse)**

BD

Beim Steyrer Hauptbahnhof und beim Bahnhof Garsten (ESSL). In der Unterhimmler Au (PRACK).

Sl.

***Lunaria annua* L. (Garten-Mondviole)**

B (verw.)

Wird häufig in Gärten kultiviert und verwildert gelegentlich, z. B. in Hainbuch (ESSL).

***Lunaria rediviva* L. (Ausdauernde Mondviole)**

C

Unterhimmler Au.

***Nasturtium officinale* R. BR. s. str. (Echte Brunnenkresse)**

C

Steyrufer bei der Brücke am Steinfeld (STRAUCH).

Sehr sl.

***Neslia paniculata* (L.) DESV. (Gewöhnlicher Finkensame)**

AB

Mehrfach auf Äckern und Ödland um Münchenholz. Bei Staning und Maria im Winkel (ESSL).

Wahrscheinlich oft übersehen.

Sl.

***Raphanus raphanistrum* L. (Hederich)**

ABCDEF

Lästiges Ackerunkraut, auch auf Ödland.

Hfg.

*Raphanus sativus* wird als Rettich in vielen Varietäten angebaut.

***Rorippa austriaca* (CR.) BESS. (Österreichische Sumpfkresse)**

D

Steyr, Ennskai unter dem Stadtplatz.

Sehr sl.

***Rorippa palustris* (L.) BESS. (Gewöhnliche Sumpfkresse)**

BCD

Ennsufer beim Steg unter Münchenholz, Ennskai, beim Stadtgutteich. Ennsinsel des Vogelschutzgebietes und Enns bei Sand (beides ESSL).

Zstr.

***Rorippa sylvestris* (L.) BESS. (Waldkresse)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut besonders auf Lehmböden, in feuchten Wiesen und Ödland.

Zstr. (stellenweise hfg.).

***Sinapis arvensis* L. (Acker-Senf)**

ABCDEF

Ackerunkraut, auch an Wegrändern und Ruderalfluren.

Hfg.

*Sinapis alba* wird als Futter- und Gründungs- pflanze angebaut.

***Sisymbrium officinale* (L.) SCOP. (Weg-Rauke)**

ABCD

Ruderal in Steyr-Münichholz und in der Unterhimmler Au. Bei Wolfem und in Gründberg (ESSL).

Zstr.

***Sisymbrium strictissimum* L. (Steife Rauke)**

D

Ruderal in Steyr in der Zieglergasse.

Sehr slt.

***Thlaspi arvense* L. (Acker-Täschelkraut)**

ABCDEF

Ackerunkraut im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Thlaspi perfoliatum* L. (Durchwachsenes Täschelkraut)**

ABCD

Auf sonnigen Leiten in Magerrasen. Gründberg, Tinsting, Pergern, Münichholz, Staining, Hainbuch.

Hfg.

***Buddlejaceae***

***Buddleja davidii* FRANCH. (Chinesischer Sommerflieder)**

B (verw.)

Kultiviert und verwildert, so ein größerer Bestand in der Lauberleiten (ESSL).

***Callitrichaceae***

**+? *Callitriche hamulata* KÜTZ. (Haken-Wasserstern)**

In der nordwestlichen Lacke des Stadlmayrholzes (HÖDL). - Ob richtig?

***Callitriche palustris* L. (Frühlings-Wasserstern)**

C

In Altwässern in der Unterhimmler Au.

Slk. (im "Großen Teich", aber große Flächen bedeckend).

**+? *Callitriche stagnalis* SCOP. (Breitblatt-Wasserstern)**

Bei Gleink (DUFTSCHMID).

***Campanulaceae***

**+? *Campanula cervicaria* L. (Borsten-Glockenblume)**

In der Raming, an Waldrändern und an buschigen Hängen zwischen dem Wirt im Feld und Maria-Winkling. (beides HÖDL).

**+ *Campanula cespitosa* SCOP. (Rasen-Glockenblume)**

In der Piestinger- und Rosenegger Au, dann im Sande der Steyr und der Enns, wie auch auf Felsblöcken im Bette dieser Flüsse häufig (Hödl).

***Campanula cochlearifolia* LAM. (Kleine Glockenblume)**

BC

In Felsfluren auf Konglomerat. An und auf Blöcken in der Steyr, in der Unterhimmler Au (PRACK). In Konglomeratwänden bei Pergern, bei der Staninger Leiten, in Hainbuch (ESSL).

St.

***Campanula glomerata* L. (Knäuel-Glockenblume)**

B(ACDE?)

In einem Halbtrockenrasen ca. 1 km westlich des Kraftwerkes Staning (ESSL); zwischen Bierhäusl-Aichet, bei St Ulrich, in Unterwald, am Damberge, in der Raming etc. häufig (HÖDL).

St.

***Campanula patula* L. (Wiesen-Glockenblume)**

ABCDEF

An Wegrändern, in nicht zu trockenen Wiesen im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Campanula persicifolia* L. (Wald-Glockenblume)**

ABCD

In den Auen an trockenen Stellen, in lichten Wäldern, besonders im Eichen-Hainbuchenwald. Steyrrauen, Lauberleiten, Münichholz, Haidershofen und Hainbuch.

Zstr.

+ ***Campanula pulla* L. (Dunkelblaue Glockenblume)**

Auf Blöcken in der Enns hinter der Ortschaft Sand (HÖDL). Heute überstaut!

***Campanula rapunculoides* L. (Acker-Glockenblume)**

ABCDEF

An Waldrändern unter Gebüsch, Ackerunkraut.

Zstr.

***Campanula rotundifolia* L. (Gras-Glockenblume)**

ABCDEF

Lückige Magerrasen, Bürstlingrasen, oft auf Mauern im Stadtgebiet, auf Konglomeratfelsen.

Hfg.

***Campanula scheuchzeri* VILL. (Scheuchzers Glockenblume)**

C

Steyrufer bei Neuzeug (SINN).

***Campanula trachelium* L. (Nessel-Glockenblume)**

ABCDEF

In lichten Wäldern, in den Auen, unter Gebüsch, Gartenunkraut an halbschattigen Stellen. Überall.

Hfg.

Viele Glockenblumenarten werden als Gartenblumen und Steingartenpflanzen verwendet.

***Legousia speculum-veneris* (L.) CHAIX (Venuspiegel)**

ABCD

Getreideunkraut in meist lehmigen Äckern. Manchmal auch ruderal, so beim Krankenhaus. Auf Äckern in Münichholz, Hainbuch, Kleinraming, Behamberg.

Hfg.

***Phyteuma orbiculare* L. (Kugelige Teufelskralle)**

CD

An Waldrändern, in frischen Wiesen: Behamberg-Penz. Unterhimmler Au (PRACK).  
Beim Sportplatz Neuzeug (ESSL).  
Slf.

***Phyteuma spicatum* L. (Ährige Teufelskralle)**

ABCDEF

Auf frischen Waldböden, auf den bewaldeten flußbegleitenden Leitern, in den Auen, in  
Mostobstzeilen.  
Hfg.

***Cannabaceae***

***Humulus lupulus* L. (Gemeiner Hopfen)**

ABCD

Auf den bachbegleitenden Sträuchern der Flyschzone, in den Auen.  
Zstr.

***Caprifoliaceae***

***Lonicera alpigena* L. (Alpen-Heckenkirsche)**

AC

"Bei Steyr unter dem Christkindl" (BRITTINGER). An bebuschten Hängen am rechten  
Steyrufer bei Neuzeug.  
Zstr.

***Lonicera xylosteum* L. (Gewöhnliche Heckenkirsche)**

ABCD

In lichten Laubwäldern, an Waldrändern besonders in den Eichen- Hainbuchenwäldern, in Auen.  
Hfg.

***Sambucus ebulus* L. (Attich)**

BCDEF

Auf Waldlichtungen, an Forststraßen und Waldschlägen. Am Damberg, besonders auf  
der Südseite. Hainbuch (ESSL).  
Hfg. (stellenweise massenhaft).

***Sambucus nigra* L. (Schwarzer Holler)**

ABCDEF

Auf nährstoffreichen Stellen in Gebüschsäumen, lichten Wäldern, auf stickstoffreichen  
Ruderalstellen. Im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

***Sambucus racemosa* L. (Roter Holler)**

ABCDEF

Gehört zur typischen Begleitflora der Forststraßen, in lichten Wäldern, an Waldbächen.  
Besonders am Damberg.  
Hfg.

***Viburnum lantana* L. (Wolliger Schneeball)**

ABCDEF

In lichten Wäldern, an Waldrändern meist an warmen kalkreichen Stellen, auf den Konglomerathängen längs der Enns und Steyr.  
Mäßig hfg.

***Viburnum opulus* L. (Gewöhnlicher Schneeball)**

ABCDEF

In den Auen. In frischen lichten Wäldern. Überall im Gebiet.  
Zstr.

Alle Arten der Familie, außer *S. ebulus*, werden auch als Zier- und Fruchtsträucher kultiviert. Auch die Gattungen *Symphoricarpos* und *Weigelia* sind beliebte Gartensträucher.

***Caryophyllaceae***

+ ***Agrostemma githago* L. (Kornrade)**

B

Vielleicht noch irgendwo. Die Kornrade ist sehr schnell aus den Getreidefeldern verschwunden.

Bei den älteren Autoren noch als durchaus häufig angegeben, fand sie HASL (1950) nur mehr in geringer Anzahl. Mein letzter Fund von Steyr-Münichholz stammt aus dem Jahre 1969. In der Arbeit von KURZ (1981) kommt *Agrostemma* in der Artenliste nicht mehr vor.

***Arenaria serpyllifolia* L. (Quendel-Sandkraut)**

ABCD

In Magerrasen, auf Konglomeratfelsen, an trockenen Ruderalstellen. Gründberg, Ackerrand unterhalb des Wachtberges, in Pflasterfugen in Münichholz. Auf Schotterflächen in der Unterhimmler Au (PRACK).  
Zerstr.

***Cerastium arvense* L. (Acker-Hornkraut)**

ABCD

In lückigen Halbtrockenrasen. Staninger Leiten, Gründberg, Münichholz, Damberg, Baschallern (ESSL).  
Zstr.

***Cerastium brachypetalum* DESP. ex PERS. (Kleinblütiges Hornkraut)**

BCD

In trockenen Rasen, auch in der Flyschzone. Oberhalb der Kruglwehr (SINN), bei Tinsting, am Ennskai unterhalb des Stadtplatzes, in Münichholz, auf der Staninger Leiten, in der Unterhimmler Au.  
Hfg.

+ ***Cerastium carinthiacum* VEST (Kärntner Hornkraut)**

Im Schwemmsande der Steyr vor dem Bierhäusl (HÖDL).

? ***Cerastium dubium* (BAST). GUEPIN (Abweichendes Hornkraut)**

Von PRACK aus der Unterhimmler Au angegeben. - Nach NIKLFELD ein offenkundiger Irrtum!

? ***Cerastium fontanum* BAUMG. (Quellen-Hornkraut)**

C

Auf einer Schotterfläche auf der Insel bei St. Anna (PRACK). - Ob richtig?

***Cerastium glomeratum* THUILL. (Knäuel-Hornkraut)**

CDF

An Ruderalstellen und als Ackerunkraut. Damberg, Stadtbad (LI rev. von A. LONSING), St. Ulrich, zwischen Pergern und Neuzeug. Zstr.

***Cerastium holosteoides* FRIES emend. HYL. (Gemeines Hornkraut)**

ABCDEF

An Ruderalplätzen, auf Wiesen und als Ackerunkraut. Damberg, Munichholz, Staninger Leiten. Hfg.

? ***Cerastium pumilum* CURT. (Niedriges Hornkraut)**

Auf Schotter auf der Insel bei St. Anna (PRACK). - Auch diese Angabe erscheint nach NIKLFELD zweifelhaft.

***Cerastium semidecandrum* L. (Sand-Hornkraut)**

CD

Straßenränder, trockenes Ödland, an der Straße beim Stadtbad. Unterhimmler Au (PRACK). Steyr (BRITTINGER 1843, rev. A. LONSING, LI). Slt.

***Cerastium tenoreanum* SER. (Tenores Hornkraut)**

D

In einem Magerrasen am Munichholzweg. Slt.

***Dianthus carthusianorum* L. (Karthäuser-Nelke)**

ABCDEF

In Halbtrockenrasen, an Böschungen und trockenen Wiesenrändern. Im ganzen Gebiet. Zstr.

***Dianthus plumarius* L. (Feder-Nelke)**

B

Lückiger ruderaler Felsrasen oberhalb der Konglomeratwand westlich Maria im Winkl; 2-3 kräftige Stöcke (1990 ESSL).

Im Kies der Enns bei Steyr (BRITTINGER).

Von HÖDL wird ein Fundort und gleichzeitig dessen Verschwinden an der Enns bei Munichholz angegeben. PEHERSDORFER (1907) fand die Federnelke im Kiese der Enns und Steyr. Nach LONSING (1977) kommt hier nur die Kleinart *Dianthus blandus* (RCHB.) HAYEK vor.

***Dianthus superbus* L. subsp. *superbus* (Pracht-Nelke)**

ABCDEF

In extensiv genutzten Wiesen, an Böschungen und Wegrändern. An der Böschung zur Haagerstraße in Munichholz, beim Garstnerteich, an der Straße nach Kleinraming, Behamberg-Penz, Damberg-Südseite. Wolfener Wald (ESSL). Bei Rosenegg, auf dem Damberg, bei St. Ulrich (PEHERSDORFER). Zstr.

Viele Nelkenarten sind beliebte Gartenblumen und Steingartenpflanzen.

+ ***Gypsophila repens* L. (Kriechendes Gipskraut)**

Im Kies der Enns bei Steyr (BRITTINGER). Im Schwemmsande der Steyr vor dem Bierhäusl und in der Rosenegger Au. (HÖDL).

***Hernaria glabra* L. (Kahles Bruchkraut)**

C

Pflasterfugen beim ehemaligen Kloster Garsten; ein größerer Bestand (ESSL).  
Sehr slt.

***Holosteum umbellatum* L. (Doldige Spurre)**

F

Dambach.

***Lychnis flos-cuculi* L. (Kuckucks-Lichtnelke)**

ABCDEF

In Wiesen und auf Weiden, auch an nassen quelligen Stellen. In Waldlichtungen und an Forststraßen. Überall im Gebiet.  
Hfg.

+ ***Minuartia sedoides* (L.) HIERN (Polster-Miere)**

An der Enns bei Steyr (BRITTINGER). Im Kies der Enns und Steyr bei Steyr und Neuzug nicht selten (PEHERSDORFER).

***Moehringia ciliata* (SCOP.) DT. (Wimper-Nabelmiere)**

BC

Schwemmlinge an der Steyr bei Unterhimmel und an der Enns bei Steyr. Im Kies der Enns bei Steyr (BRITTINGER).  
Sehr slt.

***Moehringia muscosa* L. (Moos-Nabelmiere)**

ABCDEF

Auf feuchten schattigen Felsen, besonders Konglomeratfelsen. Im ganzen Gebiet.  
Zstr. (auf den Konglomeratfelsen längs der Enns und Steyr hfg.)

***Moehringia trinervia* (L.) CLAIRV. (Dreinerlige Nabelmiere)**

ABCDEF

An feuchten Waldstellen meist auf kalkarmem Substrat. Damberg, Höll bei Garsten, Wolfener Wald, Unterer Schiffweg, Staninger Leiten.  
Zstr.

***Myosoton aquaticum* (L.) MOENCH (Wasserdarm, Wassermiere)**

BC

An nassen Waldstellen in der Unterhimmler Au, unterhalb Münichholz; am Stadtgutteich.  
Zstr.

***Petrorhagia saxifraga* (L.) LK. (Gewöhnliche Felsennelke)**

ABC

Auf halbruderalen Felsfluren und in lückigen Magerrasen. Am linken Ennsufer bei Maria im Winkl und Hausleiten. Hainbuch (ESSL). Auf Felsen an der Steyr in Unterhimmel (PRACK). Sierninghofen (ESSL). Auf einer steinigten Straßenböschung in Kleinraming gegenüber dem Sägewerk Hangar (Anpflanzung der Universität f. Bodenkultur Wien).  
Slit.

***Sagina nodosa* (L.) FENZL (Knoten-Mastkraut)**

B

Im Flußgerölle der Enns bei Steyr (BRITTINGER, LI). Hinter dem Jesuitenkloster am Quai in Steyr (HÖDL). Ennsinsel bei Haidershofen, ein größerer Bestand. (ESSL).  
Sehr slt.

***Sagina procumbens* L. (Liegendes Mastkraut)**

AB

Ackerunkraut, in Pflasterfugen in Steyr-Münichholz.  
Slit.

***Saponaria officinalis* L. (Gewöhnliches Seifenkraut)**

BCDEF

In den Auen, auf Ruderalplätzen; Unterhimmler Au, Au unter Münichholz, Schlüsselhofgasse (seit mindestens 30 Jahren beobachtet), Münichholz-Wagnerstraße, Damberg.  
Zstr.

***Scleranthus annuus* L. (Einjähriges Knäuelkraut)**

BCDF

Ackerunkraut in lehmigen Äckern, auch ruderal in Münichholz, Hausleiten, Dambach, Behamberg- Penz (bei Löbl). Haiderhofen (ESSL).  
Zstr.

+ ***Silene acaulis* (L.) JACQ. (Stengelloses Leimkraut)**

Im Geschiebe der Enns bei Haiderhofen (HÖDL). Jetzt überstaut. Auch an der Steyr bei Steyr (PEHERSDORFER).

***Silene alba* (MILL.) E. H. L. KRAUSE (Weiße Nachtelke)**

ABCDEF

An Wegändern, auf Wiesen und Ödland, Ackerränder. Staninger Leiten, Münichholz, Unterwald, Damberg.  
Zstr.

+ ***Silene alpestris* JACQ. (Großer Strahlensame)**

Im Kiese der Enns und Steyr bei Steyr (BRITTINGER). Bei Rosenegg im Geschiebe der Steyr und an der Dachsbergleiten an der Steyr (PERHERSDORFER).

+ ***Silene armeria* L. (Garten-Leimkraut)**

Im Kies der Enns bei Steyr einst vorübergehend verwildert (BRITTINGER, DUFTSCHMID).

***Silene dioica* (L.) CLAIRV. (Rote Lichtnelke)**

ABCDEF

Auf feuchten Wiesen, an Bächen und Flüssen, in den Auen, an Forstwegen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Silene noctiflora* L. (Acker-Nachtelke)**

BC

Ackerunkraut, auch halb ruderal auf einer Schotterbank in der Steyr bei Unterhimmel, auf Äckern in Münichholz.  
Slit. und unbeständig.

***Silene nutans* L. (Nickendes Leimkraut)**

ABCDEF

Auf Magerrasen, an trockenen Straßenböschungen, auf sonnigen Konglomeratfelsen. Staninger Leiten, Gründberg, Neuzeug, Ramingtal, Damberg.  
Hfg.

+ ***Silene pusilla* W. & K. (Kleiner Strahlensame)**

Im Kies der Steyr und Enns bei Steyr (BRITTINGER, DUFTSCHMID, PEHERSDORFER).

***Silene vulgaris* (MOENCH) GARCKE subsp. *vulgaris* ("Klatscherl", Aufgeblasenes Leimkraut)**

ABCDEF

Auf trockenen bis mäßig feuchten Wiesen, an Weg- und Waldrändern, auf Ruderalflächen. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Spergula arvensis* L. (Acker-Spark)**

D

Um Steyr (BRITTINGER). Ruderal beim Bahnhof Münchenholz, in einem aufgelassenem Feld am Damberg auf der kleinen Übungswiese. Behamberg-Penz (Acker beim Gehöft Löbl).

Sehr slt.

+ ***Spergularia rubra* (L.) J. & K. PRESL (Rote Schuppenmiere)**

In Steyr auf dem Holzplatz (BRITTINGER).

***Stellaria graminea* L. (Gras-Sternmiere)**

ABCD

Auf Wiesen und Weiden, in Äckern; auch als Gartenunkraut. Auf lehmigen Stellen in Münchenholz, in Behamberg-Schaumberg, am Damberg (PEHERSDORFER), in Unterwald, im Ramingtal (HÖDL).

Zstr.

***Stellaria holostea* L. (Große Sternmiere)**

ABCD

In den Eichen-Hainbuchenwäldern, an Waldrändern. Gründberg an der Straße nach Baschallern, Münchenholz-Bischofswald, Hainbuch. Am Damberg (HERGET). Lauberleiten (PEHERSDORFER).

Zstr.

***Stellaria media* (L.) MILL. (Hühnerdarm)**

ABCDEF

Ödland, Auen, Acker- und Gartenunkraut, nährstoffreiche offene Waldstellen.

Sehr hfg.

***Stellaria nemorum* L. subsp. *nemorum* (Hain-Sternmiere)**

BCE

An feuchten Stellen in Auen, an Rinnsalen und Bächen. Auen unterhalb Münchenholz, Unterhimmler- und Rossenegger Au. Am rechten Ufer der Enns bei Sand (HÖDL). Damberg (PEHERSDORFER).

Zstr.

? ***Stellaria nemorum* subsp. *glochidisperma* MURB. (Hexenkrautsternmiere)**

In einem weidenreichen Auwald in der Unterhimmler Au (PRACK). - Eine offenkundig irriige Angabe!

+ ***Vaccaria hispanica* (MILL.) RAUSCHERT (Kuhnelke)**

Auf Äckern um Steyr (BRITTINGER). Lauberleiten (PEHERSDORFER). Heute in Oberösterreich ausgestorben.

***Celastraceae***

***Evonymus europaea* L. (Gewöhnlicher Spindelstrauch)**

ABCDEF

In den Auen, an Waldrändern, auf frischen Standorten. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Evonymus latifolia* (L.) MILL. (Voralpen-Spindelstrauch)**

CD

Am rechten Steyrufer am Hang bei Neuzeug, an der Leite zur Enns in Mönichholz in lichtigem Laubwald.

Sl.

+ ***Evonymus verrucosa* SCOP. (Warziger Spindelstrauch)**

Bei Maria im Winkl (HÖDL).

***Chenopodiaceae***

***Atriplex hastata* L. (Spießmelde)**

C

An einem Waldrand in Steyr-Mönichholz.

***Atriplex patula* L. (Gewöhnliche Melde)**

ABCDEF

Auf Ödland, Garten- und Ackerunkraut. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Chenopodium album* L. (Weißer Gänsefuß)**

ABCDEF

Auf Ruderalplätzen, Mülldeponien, am Ennskai. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

***Chenopodium bonus-henricus* L. (Guter Heinrich)**

D

Beim Gehöft Löbl in Kleinraming.

? ***Chenopodium glaucum* L. (Grauer Gänsefuß)**

Damberg (HERGET), unwahrscheinlich.

***Chenopodium hybridum* L. (Saumelde)**

ABC

Ruderalpflanze. Mönichholz am Plenkberg und bei der Busgarage, Gründberg. Hausleiten, Haidershofen und beim Neuzeuger Sportplatz (ESSL).

Sl.

+ ***Chenopodium murale* L. (Mauer-Gänsefuß)**

Damberg (HERGET).

***Chenopodium polyspermum* L. (Vielsamiger Gänsefuß)**

ABCDEF

Auf feuchten Ruderalplätzen, Unkraut in lehmigen Äckern und in Gärten. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Chenopodium strictum* ROTH (Streifen-Gänsefuß)**

B

Mönichholz, ruderal.

Sl.

***Kochia scoparia* (L.) SCHRAD. subsp. *densiflora* (TURCZ) AELLEN. (Besen-Radmelde)**

Bei Steyr (BASCHANT in JANCHEN 1956-1960).

Wichtige Garten und Kulturpflanzen sind *Beta vulgaris* in vielen Formen und Varietäten (Mangold, Runkelrübe, Zuckerrübe, Rote Rübe) und *Spinacea oleracea* ebenfalls in vielen Sorten.

## *Cichoriaceae*

### *Calycocorsus stipitatus* (JACQ.) RAUSCHERT (Krönchenlattich)

CF

Flachmoore, nasse Wiesen. Unterhimmel, Hertlerwiese.

Zstr.

### *Cichorium intybus* L. (Wegwarte)

ABCDEF

Macht ihrem Namen Ehre und kommt vor allem an Weg- und Straßenrändern vor. Auch auf Weiden und Ödland. Im ganzen Gebiet.

Zstr., in der Flyschzone hfg.

Die subsp. *foliosum* wird als Gemüsepflanze kultiviert (Radicchio).

*Cichorium endivia* L. (Endivie), wird in mehreren Sorten als Salatpflanze gezogen.

### *Crepis biennis* L. (Wiesen-Pippau)

ABCDEF

In Wirtschaftswiesen, an frischen nährstoffreichen Weg- und Waldrändern.

Sehr hfg.

### *Crepis capillaris* (L.) WALLR. (Grüner Pippau)

BCDE

In eher mageren Wiesen, an Wegrändern, Ackerrändern, manchmal auch ruderal. Münichholz, Gründberg, Parkplatz beim Spital, Unterwald, Damberg.

Zstr.

### + *Crepis mollis* (JACQ.) ASCH. (Weicher Pippau)

In der Lauberleiten unter dem zweiten roten Kreuz (HÖDL).

### *Crepis paludosa* (L.) MOENCH (Sumpf-Pippau)

CD

In einer sumpfigen Waldwiese in Behamberg-Schaumberg. In einer nassen Wiese beim Garstnerteich (ESSL).

St.

### + *Crepis praemorsa* (L.) TAUSCH (Abbiß-Pippau)

Bei Ramingdorf selten (HÖDL).

### + *Crepis setosa* HALL. fil. (Borsten-Pippau)

Vor dem Neutor, beim Rederhofe in Schönau auf Rasen (beide HÖDL).

### *Hieracium austriacum* BRITTINGER (*H. glaucum-murorum*)

BC

Auf Konglomeratwänden, Konglomeratblöcken an der Enns und der Steyr, auf Mauern.

Maria im Winkl, Hainbuch, Kruglwehr, Münichholz, Neuzeug, Stadtgebiet (alles FIEREDER).

hfg.

Anmerkung von FIEREDER:

Laut Brittingers Flora von Oberösterreich war diese Pflanze schon damals „auf Felsen bei Steyr sehr gemein“. Er führt diese Art unter „*H. saxatile-murorum* F. SCHULZ“ an, die Arten *H. laevigatum* GRIS., *H. dollineri* C.H. SCHULTZ ex F.W. SCHULTZ u. *H. austriacum* BRITT. zusammenfassend. In der Synopsis der mitteleuropäischen Flora von ASCHERSON und GRAEBNER 1930 führt ZAHN *Hieracium austriacum* BRITT. und *Hieracium dollineri* C.H. SCHULTZ ex F.W. SCHULTZ als eigene Zwischenarten. *H. laevigatum* GRIS. stellt er zur ssp. *eriopodum* von *H. dollineri*.

***Hieracium bauhini* SCHULT. (Ausläufer-Habichtskraut)**

BCDEF

Auf Trockenrasen, auch in der Flyschzone. Staninger Leiten, Münicholz, Damberg, Dambach, Behamberg-Schaumberg. Maria im Winkl (FIEREDER).  
Zstr.

***Hieracium bifidum* KIT. ex HORNEM. (Gabeliges Habichtskraut)**

BC

Auf Konglomeratfelsen bei der Staninger Leiten, Hainbuch (ESSL). Maria im Winkl, Bahnböschung bei Hainbuch und Neuzeug (hier die subsp. *pseudodollineri*) (alles FIEREDER).  
Mäßig hfg.

***Hieracium bracchiatum* BERTOL. ex DC. (*H. piloselloides/bauhini* < *pilosella*)**

BD

Straßenböschung Straße Steyr-Kleinraming, ca. 1500 m vor Ortsbeginn Kleinraming (FIEREDER). Staninger Leiten.  
Sl.

***Hieracium bupleuroides* C.C. GMEL.**

C

Kruglwehr auf einem Konglomeratfelsblock am Steyrufer (FIEREDER).

***Hieracium dollineri* C.H. SCHULTZ ex F.W. SCHULTZ (*H. glaucum-bifidum*)**

BC

Konglomeratwände bei Maria im Winkl und Neuzeug (FIEREDER).  
Sehr slt.

*H. dollineri* besiedelt die gleichen Standorte wie *H. austriacum* (Absätze mit *Sesleria varia* in Konglomeratwänden und Schutt am Wandfuß), ist aber viel seltener.

***Hieracium glaucinum* JORD. (*H. schmidtii-murorum*)**

BCD

Unterhimmler Au (PRACK). Konglomeratwände in Maria im Winkl (FIEREDER). Staninger Leiten, Behamberg-Schaumberg.  
Zstr.

***Hieracium lachenalii* C.C. GMEL. (Lachenal's Habichtskraut)**

BDE

Behamberg-Penz, Damberg, Auf Flyschböden in lichten Wäldern. Bei Hainbuch (FIEREDER).  
Zstr.

+ ***Hieracium lactucella* WALLR. (Öhrchen-Habichtskraut)**

Im ganzen Gebiete gemein (DUFTSCHMID).

***Hieracium laevigatum* WILLD. (Glattes Habichtskraut)**

C

Auf einer Mauer in Steyr-Zieglergasse. An der Wehrmauer an der Krugwehr, bei der Kalkofenbrücke (FIEREDER).

Sl.

***Hieracium maculatum* SCHRANK (*H. glaucinum*  $\geq$  *lachenalii*)**

D

Behamberg-Schaumberg.

***Hieracium murorum* L. (Wald-Habichtskraut)**

ABCDEF

In allen Wäldern des Gebietes.

Hfg.

***Hieracium pilosella* L. (Kleines Habichtskraut)**

ABCDEF

Auf Magerrasen, an warmen trockenen Waldrändern, in Weiden. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Hieracium piloselloides* VILL. (Florentiner Habichtskraut)**

BD

Auf Felsen um Steyr (DUFTSCHMID), am Damberg (HERGET). Bei Maria im Winkl und Hainbuch (FIEREDER). Garsten und bei Staning (ESSL).

Sl.

? ***Hieracium racemosum* W. & K. ex WILLD. (Traubiges Habichtskraut)**

Unterhimmler Au (PRACK). - Ob richtig?

***Hieracium sabaudum* L. (Herbst-Habichtskraut)**

ABCDEF

An Waldrändern und im lichten Wald, besonders im Eichen-Hainbuchenwald, aber auch in der Flyschzone. Hainbuch, Münichholz, Staninger Leiten, Schiffweg, Unterhimmler-Au.

Zstr., stellenweise hfg.

***Hieracium staticifolium* ALL. (Graselken-Habichtskraut)**

BC

Unterhimmler Au (PRACK), an Felsblöcken in Steyr bei Rosenegg, am Knie der Enns bei Garsten (HÖDL). Maria im Winkl und Hainbuch (ESSL).

Sl.

+ ***Hieracium umbellatum* L. (Dolden-Habichtskraut)**

Am Damberg (HERGET).

Anmerkung: Die Angaben von FIEREDER sind alle belegt und zum Großteil von S. BRÄUTIGAM und F. SCHUHWERK überprüft.

+ ? ***Hypochoeris glabra* L. (Kahles Ferkelkraut)**

Auf Äckern und Rainen um Steyr nicht gerade selten (HÖDL). - Ob richtig?

***Hypochoeris maculata* L. (Geflecktes Ferkelkraut)**

F

Auf der Hertlerwiese. Am Schiffweg, in der Lauberleiten und unterm Wirt im Feld (HÖDL).

Sl.

***Hypochoeris radicata* L. (Gewöhnliches Ferkelkraut)**

ABCDEF

Auf mäßig gedüngten Wiesen, auf Weiden besonders in der Flyschzone. Damberg, Behamberg, Unterwald, Münichholz.

Zstr.

***Lactuca serriola* L. (Zaunlattich)**

ABCDEF

Auf Ödland, an Wegrändern und auf Mauern. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

*Lactuca sativa* ist in vielen Formen eine der beliebtesten Gemüsepflanzen.

***Lapsana communis* L. (Gewöhnlicher Rainkohl)**

ABCDEF

In lichten frischen Wäldern, Ödland, Garten- und Ackerunkraut. Überall im Gebiet.

Zstr.

***Leontodon autumnalis* L. (Herbst-Löwenzahn)**

ABCDEF

Auf Kulturwiesen und in Weiden, in Parkanlagen. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

***Leontodon hispidus* L. (Wiesen-Milchkraut)**

ABCDEF

In Parkrasen, in Wiesen, auch auf Mauern. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Leontodon incanus* (L.) SCHRANK (Grauer Löwenzahn)**

C

Auf Konglomeratfelsen unterhalb des Neuzeuger Sportplatzes, auf einem Konglomeratblock in der Steyr bei Pergern.

Stt.

***Mycelis muralis* (L.) DUM. (Gemeiner Mauerlattich)**

ABCDEF

In den Wäldern auf frischen Lehm- und Mullböden, auf schattigen Felsen und Mauern, auch im engeren Stadtgebiet. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Picris hieracioides* L. (Gewöhnliches Bitterkraut)**

BCDE

Auf Ruderalflächen, in Gärten. Münichholz, Behamberg-Penz, Ramingbach, am Damberg und an der Straße nach Ramingdorf (HÖDL).

Zstr.

***Prenanthes purpurea* L. (Purpur-Hasenlattich)**

ABCDEF

In feuchten, schattigen Wäldern, außerhalb der Flyschzone meist auf Lehmböden. Damberg, Wolferner Wald, Unterhimmler Au (PRACK).

Zstr.

***Scorzonera humilis* L. (Kleine Schwarzwurzel)**

F

Im Ramingtal, bei St. Ulrich in der Freising, auf Wiesen des Damberges, bei Aschach a.d. Steyr (alles PEHERSDORFER). Heute dagegen nur mehr in einer nassen Wiesenstelle auf der Hertlerwiese.

Dort hfg.

***Sonchus arvensis* L. (Acker-Gänsedistel)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut, auch ruderal. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Sonchus asper* (L.) HILL. (Rauhe Gänsedistel)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut.  
Hfg.

***Sonchus oleraceus* L. (Kohl-Gänsedistel)**

ABCDEF

Gärten und Äcker, nährstoffreiches Ödland. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

? ***Sonchus palustris* L. (Sumpfgänsedistel)**

Unterhimmler Au (PRACK). - Nach NIKLFELD ein offenkundiger Irrtum.

***Taraxacum laevigatum* agg. (Heide-Löwenzahn)**

C

Unterer Schiffweg.

***Taraxacum officinale* agg. (Wiesen-Löwenzahn)**

ABCDEF

In Wirtschaftswiesen, in Gärten und Grünanlagen. Überall im Gebiet.  
Sehr hfg.

***Tragopogon orientalis* L. (Wiesen-Bocksbart)**

ABCDEF

Auf Kulturwiesen, an Wegrändern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Cistaceae***

***Helianthemum nummularium* (L.) MILL. (Zweifarbiges Sonnenröschen)**

ABCDEF

In Magerrasen, an trockenen sonnigen Wegrändern, auf sonnigen Böschungen. Gründberg, Staninger Leiten, Hausleiten, Dambach.  
Zstr.

***Helianthemum ovatum* (VIV.) DUNAL (Trübgrünes Sonnenröschen)**

BC

Auf Konglomeratfelsen in Münichholz und in der Unterhimmler Au.  
Sl.

***Convolvulaceae***

***Calystegia sepium* (L.) R. BR. (Gewöhnliche Zaunwinde)**

ABCDEF

In Hecken, auf Gartenzäunen und in den Auen, Unterwald, Dambach, Behamberg, Ramingtal, Unterhimmler Au, Auen unterhalb Münichholz.  
Zstr.

***Convolvulus arvensis* L. (Acker-Winde, Windling)**

ABCDEF

In Äckern und auf Ödland. Lästiges Gartenunkraut. Im ganzen Gebiet.  
Zstr., stellenweise hfg.

*Ipomoea purpurea* wird häufig als Zierpflanze kultiviert.

***Cornaceae***

***Cornus mas* L. (Dirndlstrauch, Gelber Hartriegel)**

ABCDEF

An sonnigen Wald- und Gebüschrändern, in lichten Stellen im Eichen-Hainbuchenwald, in Auen. Hainbuch, Münichholz, Gründberg, Steyrauen, Unterwald, Damberg. Beim Schaumberger unterhalb Behamberg ein prächtiger Baum.  
Zstr., auf den Schotterböden hfg.

***Cornus sanguinea* L. (Roter Hartriegel)**

ABCDEF

In Gebüsch, an Waldrändern, im Auengebüsch auf frischen, meist Lehmböden. Im ganzen Gebiet.  
Zst.

Diese beiden und noch viele andere Arten, wie *Cornus alba*, *Cornus florida*, *Cornus kousa* und *Cornus stolonifera*, werden als Gartensträucher verwendet.

***Corylaceae***

***Carpinus betulus* L. (Hainbuche, Weißbuche)**

ABCDEF

Besonders auf den Kalkschotterböden der Niederterrassen, in den Auen; in der Flyschzone meist nur an Waldrändern. Im Bischofswald in Münichholz ein kleiner, fast reiner Hainbuchenwald. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Corylus avellana* L. (Haselnuß)**

ABCDEF

In Gebüsch an Bachsäumen und Waldrändern oft die dominierende Art. In lichten Wäldern und in Auen. Überall im Gebiet.  
Sehr hfg.

***Crassulaceae***

***Sedum acre* L. (Scharfer Mauerpfeffer)**

B

Aus früherer Zeit nur eine Angabe bei HERGET auf Fels und Geröllfluren. Neu: bei Staning (ESSL).  
Sehr slt.

***Sedum album* L. (Weißer Mauerpfeffer)**

ABCDEF

Auf Konglomeratfelsen. An der Steyr von Neuzeug bis zur Mündung, Hausleiten, Stanning Leiten, auf Mauern im Stadtgebiet.  
Zstr.

***Sedum maximum* (L.) HOFFM. (Große Fetthenne)**

ABCD

In lückigen Magerrasen, auf Konglomeratfelsen. Staninger Leiten, Sand, Behamberg-Penz, Neuzeug, Gründberg. Konglomeratfelsen oberhalb des Kraftwerkes Staning (ESSL).

Sl.

***Sedum sarmentosum* BUNGE**

D (verw.)

Am Schiffweg in Steyr I Trupp (ESSL, det. C. Justin [Wien]).

Sehr slt.

***Sedum sexangulare* L. (Milder Mauerpfeffer)**

ABCDEF

Auf Mauern, besonders Mauerkronen, auf Felsen, in steinigen Magerrasen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Sedum spurium* BIEB. (Kaukasische Fetthenne)**

BC

Felsrasen oberhalb einer Konglomeratwand westlich Maria im Winkl und Neuzeug (ESSL).

Sl.

***Sedum telephium* L. (Rote Fetthenne)**

ABCD

Auf Konglomeratfelsen, in Magerrasen, auf trockenen Ackerrändern. Hausleiten, an der Steyr in Unterhimmel, bei Neuzeug.

Sl.

Viele Sedumarten, darunter auch die einheimischen, werden als Steingartenpflanzen verwendet. *Sedum floriferum*, *S. spurium*, *S. kamtschaticum*, *S. seiskianum*, *S. sieboldii* und noch einige andere als Liebhaberpflanzen.

***Cucurbitaceae***

+ ***Bryonia dioica* JACQ. (Zweihäusige Zahnrübe)**

Um Steyr (BRITTINGER).

*Cucumis* (Gurken und Melonen) sowie *Cucurbita* (Kürbisse) sind beliebte Gemüsepflanzen.

***Cuscutaceae***

***Cuscuta epithymum* (L.) L. (Thymian-Seide)**

BCD

In sonnigen Magerrasen: Staninger Leiten, Neuzeug (SINN), Ramingtal.

Sl.

***Dipsacaceae***

***Dipsacus fullonum* L. (Wilde Karde)**

ABD

Bei Steyr (DUFTSCHMID). In Steyr-Münichholz, bei Gleink, in Behamberg-Penz.

Sl.

+ *Dipsacus pilosus* L. (Borsten-Karde)

Um Steyr (BRITTINGER).

*Knautia arvensis* (L.) subsp. *arvensis* (Acker-Witwenblume)

ABCDEF

In Wirtschaftswiesen im ganzen Gebiet.

Hfg.

*Knautia dipsacifolia* KREUTZ. (Wald-Witwenblume)

ABCDEF

In den Hangwäldern längs der Enns und Steyr, in den anderen Wäldern an frischen schattigen Stellen, in der Unterhimmler Au.

Zstr.

+ *Scabiosa canescens* W. & K. (Duft-Skabiose)

Um Steyr (BRITTINGER).

*Scabiosa columbaria* L. (Tauben-Skabiose)

B

In Magerrasen in Münchenholz, Maria im Winkl (SINN), Staninger Leiten.

Zstr.

*Scabiosa ochroleuca* L. (Gelbe Skabiose)

BCD

In Halbtrockenrasen in Münchenholz, Staninger Leiten, bei Neuzeug.

Hfg.

HASL fand den Bastard *S. columbaria* x *S. ochroleuca* auf der Staninger Leiten.

*Succisa pratensis* MOENCH (Gewöhnlicher Teufelsabbiß)

BCDEF

In nassen Wiesen, auf vernäbten Weidestellen, am Damberg, auf der Hertlerwiese, Unterwald, Unterhimmler Au (PRACK), Bucklige Wiese ober der Bahn beim Stadtbad. Steyr-Gleink (ESSL).

Zstr.

*Elaeagnaceae*

+ *Hippophaë rhamnoides* L. (Sanddorn)

Am Eisenbahndamm oberhalb des Engelhofes, an einem Zaune in der Damberggasse und in den Auen der Steyr (PEHERSDORFER).

*Ericaceae*

*Calluna vulgaris* (L.) HULL. (Besenheide, Herbstheidekraut)

ADEF

Am südlichen Waldrand des Wolfener Waldes (ESSL). Am Damberg in Weiden und an trockenen Waldrändern, auf der Hertlerwiese.

Zstr., stellenweise hfg.

*Erica herbacea* L. (Schneeheide)

ABCD

Auf Konglomeratfelsen, unter Föhren an trockenen Waldstellen. Neuzeug, Münchenholz, Lauberleiten, Hausleiten, Maria im Winkl. Hainbuch (ESSL).

Zstr.

***Rhododendron hirsutum* L. (Bewimperte Alpenrose)**

B

Ein Stock auf Konglomeratfelsen nächst der Staninger Leiten (ESSL).  
Sehr slt.

Viele Arten, besonders Hybriden von japanischen und nordamerikanischen Rhododendren und von *R. ponticum*, sind beliebte Gartenpflanzen: *R. catabiense*, *japonica*, *impeditum*, *repens*, *williamsinum*.

***Vaccinium myrtillus* L. (Heidelbeere)**

ABCDEF

Auf sauren Waldböden, in Fichtenforsten und Mischwäldern. Damberg, Wolfener Wald, Behamberg.  
Zstr., außerhalb der Flyschzone slt.

+ ***Vaccinium vitis-idaea* L. (Preiselbeere)**

Auf dem Damberg im Fichtenwald (HERGET).

***Euphorbiaceae***

***Euphorbia amygdaloides* L. (Mandelblättrige Wolfsmilch)**

ABCDEF

In den Hangwäldern zur Enns und Steyr, in Au-, Misch- und vor allem Buchenwäldern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Euphorbia cyparissias* L. (Zypressen-Wolfsmilch)**

ABCDEF

In Magerrasen, auf Ödland, an Bahndämmen und Wegrändern. Im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

***Euphorbia dulcis* L. (Süße Wolfsmilch)**

ABCDEF

Auf frischen humosen Waldböden, in den Hang-, Au- und Buchenwäldern. In der Lauberleiten, Münichholz, Hainbuch, Ramingtal, Dambach.  
Zstr.

***Euphorbia exigua* L. (Kleine Wolfsmilch)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut. Überall im Gebiet, besonders auf kalkhaltigen Böden.  
Hfg.

***Euphorbia helioscopia* L. (Sonnwend-Wolfsmilch)**

ABCDEF

Unkraut in Gärten und auf Äckern. Auf Ödland. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Euphorbia lathyris* L. (Springwurz)**

C

In Gärten als Mittel gegen Wühlmäuse gepflanzt und manchmal unbeständig verwildert.

***Euphorbia peplus* L. (Garten-Wolfsmilch)**

ABCDEF

Garten und Ackerunkraut, Ödland. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

***Euphorbia platyphyllos* L. (Breitblättrige Wolfsmilch)**

C

Um Steyr (BRITTINGER), Unterhimmler Au (PRACK).

***Euphorbia stricta* L. (Steife Wolfsmilch)**

B

Um Steyr (BRITTINGER). Ennsauen unterhalb Münchenholz flußabwärts vom Steg zum Sandmayr.

Sl. t.

***Euphorbia verrucosa* L. emend. L. (Warzen-Wolfsmilch)**

C

An der Steyrtalbahn bei Pergern.

Sehr sl. t.

+ ***Mercurialis annua* L. (Einjähriges Bingelkraut)**

Um Steyr (DUFTSCHMID)

***Mercurialis perennis* L. (Wald-Bingelkraut)**

ABCDEF

Auf feuchten, schattigen Böden in allen Wäldern des Gebietes. Stellenweise bodendeckend.

Sehr hfg.

***F a b a c e a e***

***Anthyllis vulneraria* L. subsp. *carpatica* (PANT.) NYMAN (Gemeiner Wundklee)**

ABCD

In Kalkmagerrasen, an trockenen Böschungen. Staninger Leitern, Hausleitern, Haidershofen, Hainbuch, Neuzeug.

Zstr.

***Astragalus glycyphyllos* L. (Süßer Tragant)**

ABCDEF

An Waldrändern und lichten Waldstellen auf frischen, oft lehmigen Böden. In den Auen an der Enns und Steyr, in Behamberg, Unterwald, Damberg, Höll, Lahrndorf.

Zstr.

***Chamaecytisus ratisbonensis* (SCHAEFF.) ROTHM. (Regensburger Geißklee)**

BD

An einem trockenen Waldrand am Damberg, in Magerrasen auf der Staninger Leitern (ESSL), unter Föhren am Wachtberg (det. Bot. Inst. Wien), Felsrasen am rechten Ennsufer ca. 500 m nördl. Maria im Winkl, der Standort im Bischofswald in Münchenholz wurde durch Aufforstung vernichtet.

Sl. t.

***Chamaecytisus supinus* (L.) LK. (Niedriger Geißklee)**

B

In Halbtrockenrasen auf der Staninger Leitern und bei Hausleitern.

Sehr sl. t.

? ***Coronilla coronata* L. (Kronenwicke)**

Die von PRACK (1985) publizierte Angabe aus der Unterhimmler Au ist laut mündlicher Mitteilung von P. PRACK an F. ESSL unsicher.

***Coronilla emerus* L. (Strauch-Kronwicke)**

ABCD

Am Rand und in lichten Stellen des Eichen-Hainbuchenwaldes, an schottrigen Hängen an der Enns und Steyr. An Waldrändern. Staninger Leiten, Hainbuch, ein schöner Bestand an der Bahn bei Neuzeug, Unterhimmeler Au, Gründberg.

Zstr., stellenweise hfg.

***Coronilla varia* L. (Bunte Kronwicke)**

ABCDEF

In Magerrasen, an Böschungen und Wegrändern. Meist auf kalkhaltigem Substrat. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Cytisus scoparius* (L.) LK. (Besenginster)**

C

In einer Waldlichtung im Wald beim Garstnerteich. Einige Exemplare neben der Bahn zwischen Garsten und Lahndorf (ESSL).

Sehr slt.

Verschiedene *Cytisus*-Arten, auch viele Hybriden, werden als Ziersträucher verwendet. Von *C. scoparius* sind zweifarbige Formen sehr beliebt.

***Dorycnium germanicum* (GREMLI) RIKLI (Seidenhaariger Backenklee)**

A

Am Fuße einer Konglomeratwand in Gründberg (wahrscheinlich in letzter Zeit durch Straßenbau vernichtet). Scheint früher bei Steyr öfter vorgekommen zu sein (HERGET, PEHERSDORFER).

***Genista germanica* L. (Deutscher Ginster)**

BDF

Auf mageren Lehmböden am Waldrand oberhalb der Staninger Leiten und in Münchenholz. In Bürstlingrasen am Damberg und auf der Hertlerwiese.

Zstr.

***Genista pilosa* L. (Behaarter Ginster)**

AC

Auf Konglomeratfelsen bei Neuzeug und bei Unterhimmel.

Slr.

***Genista tinctoria* L. (Färber-Ginster)**

BDF

In Magerrasen, an warmen Waldrändern auf der Staninger Leiten, in Münchenholz, Hainbuch, Damberg.

Zstr.

*Glycine soja* wird häufig und überall als Ölfrucht gebaut.

***Hippocrepis comosa* L. (Schopfiger Hufeisenklee)**

ABC

An Konglomeratfelsen rechts und links der Steyr von Neuzeug bis Unterhimmel, in Münchenholz, Hainbuch.

Zstr.

*Laburnum alpinum* und *L. anagyroides* werden als Ziersträucher angepflanzt.

***Lathyrus niger* (L.) BERNH. (Dunkle Platterbse)**

B

Zwischen Pyrach und Dorf an der Enns, Heuberg (ESSL).  
Sl.

***Lathyrus pratensis* L. (Wiesen-Platterbse)**

ABCDEF

In Wirtschaftswiesen, an Busch- und Wegrändern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Lathyrus sylvestris* L. (Wald-Platterbse)**

BF

An einem Wegrand in Münichholz, an einem Waldrand bei Dambach. An der Bahn bei Hainbuch (ESSL).  
Sl.

***Lathyrus tuberosus* L. (Erdeichel)**

B

Heuberg (ESSL), Münichholz (durch den Bau des BMW-Werkes vernichtet).  
Sl.

***Lathyrus vernus* (L.) BERNH. (Frühlings-Platterbse)**

ABCDEF

Lichte frische Wälder. An den Hängen zur Enns und Steyr, in den Auen.  
Hfg.

*Lathyrus odoratus* ist eine beliebte Garten- und Balkonpflanze.

***Lembotropis nigricans* (L.) GRISEB. (Traubengeißklee)**

ABC

Auf steinigen Hängen an der Bahn zwischen Pergern und Neuzeug, in Gründberg, an einem sonnigen Waldsaum oberhalb der Staninger Leiten. Ober der Staninger Schottergrube (ESSL), in der Lauberleiten und Hausleiten (SINN).  
Zstr.

***Lotus corniculatus* L. (Gemeiner Hornklee)**

ABCDEF

In trockenen bis nassen Wiesen, an Böschungen und in Weiden. Überall im Gebiet.  
Sehr hfg.

***Lotus tenuis* W. & K. ex WILLD. (Salz-Hornklee)**

D

Im Steyrer Stadtbad (wahrscheinlich mit Rasenziegeln aus dem Burgenland eingeschleppt).

***Lupinus polyphyllus* LINDL. (Vielblättrige Lupine)**

BC

An Forstwegen am Damberg angepflanzt (hier auch verwildert). In Staning verwildert (ESSL).

***Medicago falcata* L. (Sichelklee)**

ACDEF

In meist Kalk- und Magerrasen, an Wegrändern. Staninger Leiten, Hausleiten, Gründberg, Unterhimmler Au.  
Zstr.

? ***Medicago minima* (L.) BARTAL. (Zwerg-Schneckenklee)**

„Auf einem felsigen grasigen Hügel bei Steyr“ (BRITTINGER). Auf Bergwiesen am Damberg (HERGET). - Ob richtig?

***Medicago lupulina* L. (Hopfenklee)**

ABCDEF

In extensiv bewirtschafteten Wiesen, an Wegrändern und auf Ödland. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Medicago sativa* L. (Echte Luzerne)**

ABCDEF

Wird als Futterpflanze gebaut und ist überall an Weg- und Wiesenrändern verwildert.

Hfg.

***Melilotus alba* MED. (Weißer Steinklee)**

ABCDEF

An Wegrändern und Straßenböschungen, an Ruderalplätzen und in Schottergruben. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Melilotus officinalis* (L.) PALL. (Acker-Steinklee)**

ABCDEF

Gemeinsam mit *M. alba* in Schottergruben, auf Ödland, an Wegrändern und Straßenböschungen. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Onobrychis viciifolia* SCOP. (Futter-Esparsette)**

ABCD

Als Böschungsbepflanzung oft verwendet und auch in trockenen Wiesen und an Straßenrändern verwildert. Auf Grastriften (HERGET).

Zstr.

***Ononis repens* L. Kriechender Hauhechel**

D

Auf feuchten Weidestellen in Behamberg-Penz, im Stadtbad. Auf einer Wiese in Unterwald beim Kimberger (HÖDL).

Sehr slt.

***Ononis spinosa* L. subsp. *spinosa* (Dorniger Hauhechel)**

ABCD

Auf Weiden, oft unter den Weidezäunen, an Wegrändern, im Ramingtal, in Behamberg-Penz und Schaumberg. In der Unterhimmler Au (PRACK), auf der Dambergterrasse (HERGET).

Zstr.

***Phaseolus coccineus* L.**, die Feuerbohne, wird meist als Zierpflanze, ***Phaseolus vulgaris* L.** als Gemüsepflanze in vielen Sorten angebaut. ***Pisum sativum*** wird sowohl als Futterpflanze wie auch als Gemüse gebaut.

***Robinia pseudoacacia* L. (Falsche Akazie)**

ABCD

Früher im Stadtgebiet häufig als Zierbaum verwendet und hier voll eingebürgert. An den Leiten zur Enns und Steyr, am Teufelsbach, am Dachsberg und in der Rosenegger- und Unterhimmler Au.

Hfg.

***Trifolium alpestre* L. (Voralpen-Klee)**

B

Halbtrockenrasen zwischen Maria im Winkl und Staning und auf der Hochterrasse zwischen Staning und Dietachdorf (SINN), Staninger Leiten.  
Zstr.

***Trifolium arvense* L. (Hasen-Klee)**

B

Beim Bahnhof Dorf a.d. Enns (ESSL).  
Slr.

***Trifolium aureum* POLLICH (Gold-Klee)**

BC

In Magerrasen und an Weiderändern. Münichholz, Staninger Leiten. Dietacher Holz (ESSL). Damberg (HERGET).  
Zstr.

***Trifolium campestre* SCHREB. (Feld-Klee)**

ABCDEF

In trockenen Wiesen, an Ackerrändern, auf Ödland im ganzen Gebiet.  
Zstr.

***Trifolium dubium* SIBTH. (Faden-Klee)**

ABCDF

In Fettwiesen überall im Gebiet, z.B. Behamberg-Penz, Dambach.  
Hfg.

***Trifolium fragiferum* L. (Erdbeer-Klee)**

D

Eingeschleppt im Steyrer Stadtbad; bis heute erhalten !  
Slr.

***Trifolium hybridum* L. (Schweden-Klee)**

ABCDEF

In Wiesen, an Busch- und Wegrändern. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

***Trifolium medium* L. (Mittlerer Klee)**

ABCD

In Magerrasen in Hausleiten, auf der Staninger Leiten. Am Damberg (HERGET).  
Gründberg, Sierninghofen (ESSL).  
Zstr.

***Trifolium montanum* L. (Bergklee)**

BCD

In Halbtrockenrasen auf kalkhaltigem Boden, auf der Staninger Leiten, Hainbuch. Neuzeug (ESSL). Damberg (HERGET), hier heute nicht mehr.  
Slr.

+ ***Trifolium ochroleucum* HUDS. (Blaßgelber Klee)**

Wiesen auf der Dambergterrasse (BRITTINGER, HERGET).

***Trifolium pratense* L. (Rot-Klee)**

ABCDEF

Auf allen Wiesen im Gebiet. Wird manchmal noch feldmäßig gebaut.  
Sehr hfg.

***Trifolium repens* L. (Weiß-Klee)**

ABCDEF

Auf Wiesen, an Wegrändern, in Trittrasen und in Gärten. Im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

***Trifolium resupinatum* L. (Persischer Klee)**

BD

Wird neuerdings als Feldfrucht gebaut. Auf der Niederterrasse nördlich Münchenholz.  
Hier auch auf den anliegenden Wiesenrändern sowie in Behamberg-Wanzenöd in der  
Nähe des Bauernhauses Quenger verwildert.

***Vicia angustifolia* L. (Schmalblättrige Wicke)**

B

Felder bei der Staninger Leiten (HASL). Halbtrockenrasen bei Staning, Maria im  
Winkl, Hausleiten (alles ESSL).  
Sl.

+ ***Vicia articulata* HORNEM. (Einblütige Wicke)**

Unter Getreide bei Gleink etc. (HÖDL).

***Vicia cracca* L. (Vogel-Wicke)**

ABCDEF

In Wirtschaftswiesen, an Bach- und Buschrändern, in Gärten, in Auen. Im ganzen Ge-  
biet.  
Hfg.

***Vicia faba* L. (Saubohne)**

Kultiviert bei Ramingdorf-Pühring.

***Vicia hirsuta* (L.) S. F. GRAY (Zitter-Wicke)**

ABD

Ackerunkraut und Ruderalpflanze. Ruderal am Tabor, als Ackerunkraut in Behamberg-  
Penz. In Unterwald, am Damberg (HERGET). Unter der Staninger Leiten (HASL).  
Zstr.

+ ***Vicia pannonica* CR. (Ungarische Wicke)**

Auf Grastriften bei Steyr (HERGET).

***Vicia sativa* L. (Futter-Wicke)**

ABCDEF

Unkraut in Getreidefeldern, auf Ödland und in Gärten. Selten kultiviert.  
Zstr.

***Vicia sepium* L. (Zaun-Wicke)**

ABCDEF

In Fettwiesen, an feuchten Busch- und Waldrändern, in Auen, im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Vicia sylvatica* L. (Wald-Wicke)**

„Um Steyr“ (BRITTINGER). - Ob im engeren Gebiet unserer Flora oder erst südlich au-  
ßerhalb?

***Vicia tetrasperma* (L.) SCHREB. (Viersamige Wicke)**

D

Ackerunkraut in Behamberg-Schaumberg. Damberg (HERGET).  
Sl.

## *F a g a c e a e*

### *Fagus sylvatica* L. (Rotbuche)

ABCDEF

In allen Wäldern des Gebietes. Am Damberg auch auf größeren Flächen angepflanzt.  
Sehr hfg.

### *Quercus palustris* MUENCHHAUSEN (Sumpfeiche).

Im Wald beim Garstnerteich als Forstbaum (Heimat N.-Amerika)

### *Quercus petraea* (MATT.) LIEBL. (Wintereiche)

B

Im Nordteil der Staninger Leiten (HASL). Hainbuch (ESSL).  
Sl.

### *Quercus robur* L. (Stieleiche)

ABCDEF

Auf den Mittel- und Niederterrassen in den Eichen-Hainbuchenwäldern, sonst an  
Bachsäumen und Waldrändern, auch in der Hartholzau. Überall im Gebiet.  
Zstr., in den Eichen-Hainbuchenwäldern hfg.

### *Quercus rubra* L. (Roteiche).

Im Stadtgebiet, besonders in Münchenholz, als Alleebaum angepflanzt.

## *G e n t i a n a c e a e*

### *Centaurium erythraea* RAFN (Echtes Tausendguldenkraut)

BD

Meist nur in wenigen Exemplaren auf Holzplätzen, alten verwachsenen Waldwegen,  
auf Waldlichtungen. Unbeständig, Damberg nahe der Warte, Behamberg-Schaumberg,  
Münchenholz-Bischofswald.  
Sl.

### *Centaurium pulchellum* (Sw.) DRUCE (Zierliches Tausendguldenkraut)

D

Auf einer feuchten Wiesenstelle in meinem Garten, Penz 201, Behamberg: war schon  
beim Grundkauf 1973 vorhanden und ist seitdem noch jedes Jahr wieder erschienen.  
Beim Vogelschutzgebiet bei Haidershofen (ESSL).

### + *Gentiana cruciata* L. (Kreuz-Enzian)

Um Steyr (BRITTINGER). Kies- und Sandbänke der Enns (HERGET).

### + *Gentiana pneumonanthe* L. (Lungen-Enzian)

War anscheinend früher am Damberg und in Unterwald nicht selten (HÖDL, HERGET,  
PEHERSDORFER), ist aber sicher ausgestorben.

### *Gentiana verna* L. (Frühlings-Enzian)

D

Nur mehr einige wenige Exemplare in Behamberg-Schachnersiedlung. Früher auch am  
Damberg.  
Sehr slt.

***Gentianella aspera* (HEGETSCHW.) DOSTÁL ex SKAL., CHRTEK & GILL (Rauher Enzian)**

DF

Auf Weiden, an Straßenböschungen. Behamberg-Schaumberg, Damberg.  
Schon sehr slt.

***Gentianella ciliata* (L.) BORKH. (Gefranster Enzian)**

F

Auf der Damberg-Südseite.  
Sehr slt.

***Geraniaceae***

***Erodium cicutarium* L' HÉR. (Gewöhnlicher Reiherschnabel)**

ABC

Auf dem Bahnkörper der ehemaligen Steyrtalbahn in Gründberg, bei der Haltestelle Pergern. Hainbuch (ESSL).  
Slт., truppweise

***Geranium columbinum* L. (Tauben-Storchschnabel)**

BC

Auf trockenem Ödland, an Wegrändern. Bei der Staninger Leiten (HASL). Beim Stadtgutteich, in Unterhimmel.  
Zstr.

***Geranium dissectum* L. (Schlitzblatt-Storchschnabel)**

BD

An Straßenrändern und in Grünanlagen. Münchenholz, Steyrdorf-Direktionsberg, Neuzug, in Unterhimmel.  
Zstr.

***Geranium molle* L. (Weicher Storchschnabel)**

B

In einer Grünanlage in Münchenholz.

***Geranium palustre* L. (Sumpf-Storchschnabel)**

AC

Beim Schloßparkteich, bei Stein in einer nassen Wiese.  
Sehr slт.

***Geranium phaeum* L. subsp. *phaeum* (Brauner Storchschnabel)**

ABCDEF

An halbschattigen Stellen, unter Gebüsch an Bachufern und Waldrändern, in Mostobstzeilen. Überall im Gebiet.  
Hfg.

***Geranium pusillum* BURM. fil. (Kleiner Storchschnabel)**

ABCD

In Grünanlagen in Münchenholz, Gründberg, beim Spital, Staninger Leiten.  
Zstr., in den Grünanlagen in Münchenholz hfg.

***Geranium pyrenaicum* BURM. fil. (Pyrenäen-Storchschnabel)**

ABCD

An Wegrändern, in Grünanlagen und auf Ruderalfluren. Münchenholz, Dachsberg, Gründberg, Blumauergasse, beim Krankenhaus.  
Zstr.

***Geranium robertianum* L. (Stinkender Storchschnabel)**

ABCDEF

Auf Ödland, in Parks und Gärten, auf Felsen und Mauern, an feuchten Weg- und Waldrändern. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

**+? *Geranium rotundifolium* L. (Rundblättriger Storchschnabel)**

Um Steyr (BRITTINGER).

***Geranium sanguineum* L. (Blutstorchschnabel)**

ABC

Auf warmen Konglomeratfelsen bei Neuzeug, Gründberg, Münichholz, Staning. Sl., truppweise

Viele *Geranium*-Arten, wie *G. cantrabigiense*, *G. dalmaticum*, *G. endressii*, *G. macrorrhizum* werden als Zier- und Steingartenpflanzen verwendet. *Pelargonium*-Arten, hier vor allem Hybriden, sind beliebte Balkonpflanzen.

***Globulariaceae***

**+ *Globularia cordifolia* L. (Herzblättrige Kugelblume)**

Auf Felsen an und in der Steyr und der Enns häufig und auch im Sande und auf grasigem Terrain der Rosenegger Au (HÖDL).

***Grossulariaceae***

***Ribes uva-crispa* L. (Gewöhnliche Stachelbeere)**

D

In Buchenwäldern am Dambergkamm einige einzelne Büsche. Sehr slt.

*Ribes nigrum*, *R. uva-crispa* und *R. rubrum* werden in vielen Sorten als Beerensträucher angepflanzt, neuerdings auch Bastarde von *R. nigrum* x *R. uva-crispa*. *Ribes aureum* und *R. sanguineum* sind beliebte Ziersträucher.

***Haloragaceae***

***Myriophyllum spicatum* L. (Ähren-Tausendblatt)**

B

In Altwässern der Enns und in einem kleinen Schotterteich nördlich unterhalb Münichholz. Sl.

***Myriophyllum verticillatum* L. (Quirl-Tausendblatt)**

BC

In Altwässern der Enns und Steyr unterhalb Münichholz und in der Unterhimmler Au. In den Teichen beim Maier zu Baumgarten (PEHERSDORFER). Zstr.

### *Hippocastanaceae*

#### *Aesculus hippocastanum* L. (Weiße Roßkastanie)

AC (verwildert)

Als Gastgarten- und Alleebaum gepflanzt und stellenweise verwildert.

#### *Aesculus carnea* HAYNE = *Ae. hippocastanum* x *Ae. pavia* L. (Rote Roßkastanie)

Im Schloßpark und am Ennskai gepflanzt.

### *Hippuridaceae*

#### *Hippuris vulgaris* L. (Gewöhnlicher Tannenwedel)

BC

In Lacken und Altwässern an der Enns und Steyr nördlich Münichholz und in der Rosenegger- und Unterhimmler Au.

Zstr.

### *Hydrangeaceae*

#### *Philadelphus coronarius* L. (Pfeifenstrauch)

C

An felsigen Abhängen des Ennsflusses bei Steyr (BRITTINGER). Zwischen oberem und unterem Schiffweg und an einem Waldrand beim Garstnerteich. Angeblich ursprünglich: NEUMAYER in Verh. Zool. Bot. Ges. 79: 365 (1929), auch STEINWENDTNER (1972).

Sehr slt.

Häufig als Zierstrauch gepflanzt; viele hybride Gartenformen.

### *Hypericaceae*

#### *Hypericum hirsutum* L. (Behaartes Johanniskraut)

ABCD

Auf kalkreichen Böden an lichten Waldstellen und Waldrändern, in Hainbuch, Münichholz, Neuzeug, in den Leiten zur Enns und Steyr.

Zstr.

#### *Hypericum humifusum* L. (Erd-Johanniskraut)

D

Auf feuchten, kalkarmen Weide- und Wiesenstellen, auf Waldwegen. Auf der "Buckligen Wiese" oberhalb der Bahn beim Stadtbad, in Behamberg-Penz.

Slk.

#### *Hypericum maculatum* CR. (Geflecktes Johanniskraut)

CD

Auf Weiden und Wiesen in der Flyschzone, so in Unterwald, Behamberg, Damberg. In der Unterhimmler Au (PRACK).

Zstr.

***Hypericum montanum* L. (Berg-Johanniskraut)**

ABC

In den Eichen-Hainbuchenwäldern, in lichten Mischwäldern meist auf Schotterböden. Neuzeug, Rosenegger- und Unterhimmler Au, Münichholz, Hainbuch. Staninger Leiten (HASL).

Zstr.

***Hypericum perforatum* L. (Tüpfel-Johanniskraut)**

ABCDEF

In Magerrasen, auf Weiden, in lichten Wäldern, an Gebüsch- und Waldrändern, auf Straßenböschungen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Hypericum tetrapterum* FRIES. (Geflügeltes Johanniskraut)**

BD

Nasse Weidestellen, an Gräben und Bächen, am Ennsufer bei Münichholz, Unterwald, Behamberg-Penz. Steyr-Gleink (ESSL), Sand (ESSL).

Zstr.

***Juglandaceae***

***Juglans regia* L. (Walnuß)**

In Gärten angepflanzt und selten verwildert.

***Lamiaceae***

***Acinos alpinus* (L.) MOENCH (Alpen-Steinquendel)**

ABC

Auf Konglomeratfelsen und in Kalkmagerrasen, bei Neuzeug, Gründberg, Unterhimmler, Münichholz, Hainbuch, Maria im Winkl.

Zstr.

***Acinos arvensis* (LAM.) DANDY (Gewöhnlicher Steinquendel)**

ABC

Staninger Leiten (HASL). Zwischen Hausleiten und Staning und in Maria im Winkl, Gründberg und bei Neuzeug (alles ESSL).

St.

***Ajuga genevensis* L. (Heide-Günsel)**

ABC

In Magerrasen bei Gründberg, oberhalb der Krugwehr (SINN), Staninger Leiten. Münichholz.

Zstr.

***Ajuga reptans* L. (Kriechender Günsel)**

ABCDEF

An feuchten schattigen Waldrändern, an Bachsäumen und Forststraßen, auf Böschungen und Ödland. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Ballota nigra* L. subsp. *nigra* (Schwarzer Andorn)**

ABCDEF

Auf feuchtem Ödland, auf nährstoffreichen offenen Böden in Leitern und um Bauernhäuser.

Zstr.

***Betonica alopecurus* L. (Gelbe Betonie)**

CDEF

In Magerrasen und in trockenen Wiesen; Damberg, Behamberg.

Zstr.

***Betonica officinalis* L. (Rote Betonie)**

ABCDEF

In extensiv bewirtschafteten Wiesen, auf Weiden. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Clinopodium vulgare* (Wirbeldost)**

ABCDEF

In warmen lichten Laubwäldern, an Waldrändern, auf Weiden und an Wegrändern. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

+ ***Galeopsis angustifolia* (ERH.) HOFFM. (Schmalblatt-Hohlzahn)**

Um Steyr (DUFTSCHMID).

***Galeopsis ladanum* L. (Acker-Hohlzahn)**

BD

Auf der Mülldeponie bei Hausleitern (ESSL). Auf einem Acker unterhalb des Wachtberges.

Sl., vielleicht wenig beachtet.

***Galeopsis pubescens* BESS. (Flaum-Hohlzahn)**

ABCDEF

Auf Ödland, an Ackerrändern. Unter Gebüsch und an nährstoffreichen Waldrändern. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Galeopsis speciosa* MILL. (Bunter Hohlzahn)**

ABCDEF

Auf Weiden, als Ackerunkraut, auf nährstoffreichen Standorten in Schlägen und auf Ödland.

Hfg.

***Galeopsis tetrahit* L. (Stechender Hohlzahn)**

ABCDEF

Auf nitratreichen Waldböden, auf Ruderalfluren und Äckern, in Gärten. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Glechoma hederacea* L. (Gemeine Gudelrebe)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut, in Grünanlagen, unter Hecken und an Waldrändern. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Lamiastrum montanum* (PERS.) EHREND. (Berg-Goldnessel)**

ABCDEF

In lichten Laubwäldern, unter Gebüsch in Auen und an Waldrändern, auf frischen schattigen Stellen in Gärten und Grünanlagen.

Hfg.

***Lamium album* L. (Weiße Taubnessel)**

ABCDEF

Unter Mostobstzeilen, typisch um Heustadeln, an halbschattigen Waldrändern. Im Stadtgebiet am Unteren-Schiffweg.

Sl., aber truppweise.

***Lamium amplexicaule* L. (Stengelumfassende Taubnessel)**

AB

Auf meist lehmigen Äckern in Unterwolfen, Münchenholz, Hainbuch, Hausleiten.

Sl.

***Lamium maculatum* (L.) L. (Gefleckte Taubnessel)**

ABCDEF

Auf frischen stickstoffreichen Standorten auf Ödland, unter Gebüsch, in den Auen und an Waldrändern. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Lamium purpureum* L. (Kleine Taubnessel)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut, auch auf Ödland. Überall im Gebiet.

Hfg.

+ ***Leonurus cardiaca* L. (Herzgespann)**

Um Steyr (BRITTINGER).

***Lycopus europaeus* L. (Ufer-Wolfstrapp)**

ABCD

An den Altwässern an der Steyr und Enns; in Rosenegg, Unterhimmel, unter Münchenholz; beim Garstnerteich, an nassen Weidestellen und bei Löschteichen in Unterwald, Behamberg. An der Enns bei Hainbuch, Staning, Steyr-Gleink, Wolfener Wald (ESSL).

Mäßig hfg.

***Melissa officinalis* L. (Gewöhnliche Melisse)**

B

An einem Waldrand in Münchenholz verwildert. Oft in Gärten gezogen.

***Melittis melissophyllum* L. (Bienensaug)**

ABC

In lichten, warmen, meist Leitenwäldern und an Waldrändern in Unterhimmel, Gründberg, Neuzeug, Münchenholz, Staninger Leiten, Hainbuch.

Zstr., truppweise.

***Mentha aquatica* L. (Wasser-Minze)**

B

An Lacken nördl. unterhalb Münchenholz. Ennsinsel bei Haidershofen (ESSL).

Sl.

***Mentha arvensis* L. (Acker-Minze)**

ABCD

Auf feuchten Äckern in Unterwald, Unterwolfers, Behamberg, Dietach (ESSL).  
Sl.

***Mentha longifolia* (L.) HUDS. emend. HARLEY (Roß-Minze)**

ABCDEF

An feuchten Forstwegen, feuchten Weidestellen, in Gräben und an Bachufern. Im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

***Mentha piperita* L. (= *M. aquatica* x *M. spicata*) (Pfeffer-Minze)**

B

Bei der Haltestelle Münichholz verwildert. Als Heilkraut oft in Gärten angepflanzt.

***Mentha verticillata* L. (= *M. aquatica* x *M. arvensis*) (Quirl-Minze)**

CD

An nassen Wald- und Weidestellen in Unterwald, Behamberg-Schaumberg.  
Sl., truppweise.

***Nepeta cataria* L. (Echte Katzenminze)**

C (verw.)

In der Sierminger Straße. Am Schiffweg und Ramingbach in der Raming (HÖDL).

***Origanum vulgare* L. (Gemeiner Dost)**

ABCDEF

An trockenen warmen Waldrändern, an sonnigen Leitern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Prunella grandiflora* (L.) SCHOLLER (Große Braunelle)**

ABC

In Halbtrockenrasen auf der Staninger Leitern, in Münichholz, Hausleitern, auf der Hochterrasse zwischen Dietachdorf und Staning. Hainbuch und Neuzeug (ESSL).  
Sl.

***Prunella vulgaris* L. (Gemeine Braunelle)**

ABCDEF

In nicht zu trockenen Wiesen und Weiden, an Wegrändern, überall im Gebiet.  
Hfg.

***Salvia glutinosa* L. (Klebriger Salbei)**

ABCDEF

In Laub- und krautreichen Fichtenwäldern, in den Auen. Im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

***Salvia pratensis* L. (Wiesen-Salbei)**

ABCDEF

In trockenen Wiesen, an Weg- und Straßenrändern überall im Gebiet.  
Hfg.

***Salvia verticillata* L. (Quirl-Salbei)**

ABCDEF

In Magerrasen, an Böschungen und Wegrändern im ganzen Gebiet.  
Zstr.

Viele Salbeiarten werden als Gartenpflanzen kultiviert, so *S. officinalis*, *S. nemorosa*, *S. splendens* und viele andere.

***Satureja hortensis* L. (Echtes Bohnenkraut)**

B

Auf Äckern beim Wirt in Feld, bei Dietach und Gleink verwildert. „Wurde Jahr für Jahr in nicht unbedeutender Zahl beobachtet“ (HÖDL). Auf der Steyrer Mülldeponie verwildert (ESSL).

Sehr slt.

***Scutellaria galericulata* L. (Sumpf-Helmkraut)**

BC

Im Röhricht und am Ufer von Altwässern in der Unterhimmler Au und unter Münichholz an der Enns.

Sl.

***Sideritis montana* L. (Berg-Gliedkraut)**

B

Mit Schotter bei der Haltestelle Münichholz (1968) eingeschleppt, bald wieder verschwunden (Dia).

***Stachys alpina* L. (Alpen-Ziest)**

BCD

In den Eichen-Hainbuchenwäldern in Münichholz und Hainbuch. Bei der "Griemühle", am Waldrand in der Unterhimmler Au (PRACK).

Zstr.

***Stachys annua* L. (Fußsperrkraut)**

B

Ackerunkraut auf einem Acker bei Maria im Winkl. Auf Äckern beim Wirt im Feld und Haidershofen häufig (HÖDL). Heuberg (unbeständig, ESSL).

Sl.

***Stachys palustris* L. (Sumpf-Ziest)**

ABCD

An einem feuchten Waldrand bei der Griemühle, an einem nassen Ackerrand in Behamberg-Penz. Bei Dietach, Wolfers, in der Saaß (diese drei Angaben von ESSL).

Sl.

***Stachys recta* L. (Beschreikraut)**

ABC

In Kalkmagerrasen und auf Konglomeratfelsen bei Neuzeug, Gründberg, Münichholz, Unterhimmel, Hainbuch, Haidershofen, Staninger Leiten.

Hfg.

***Stachys sylvatica* L. (Wald-Ziest)**

ABCDEF

Auf feuchten nährstoffreichen Waldböden, an Forststraßen auch als Unkraut in schattigen Gärten. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

+ ***Teucrium botrys* L. (Feld-Gamander)**

Nur auf Äckern beim Wirt in Feld und bei Maria im Winkl, dort aber häufig (HÖDL).

***Teucrium chamaedrys* L. (Echter Gamander)**

ABCD

In Kalkmagerrasen und auf Konglomeratfelsen bei Neuzeug, Rosenegg, Unterhimmel, Gründberg, Münichholz (Münichholzweg, Kugellagerweg), Hausleiten, Haidershofen, Staninger Leiten.

Zstr.

***Teucrium montanum* L. (Berg-Gamander)**

C

Auf und um anstehende Konglomeratfelsen unterhalb des Sportplatzes Neuzeug. Sehr slt.

+ ***Teucrium scordonia* L. (Wald-Gamander)**

Stadlmayrholz nächst Steyr (HÖDL).

? ***Thymus praecox* OPIZ. subsp. *polytrichus* (KERN. ex BORB.) RONN. em. JALAS**  
(Langhaariger Quendel)

Staninger Leiten (HASL). - Ob richtig?

***Thymus pulegioides* L. (Gewöhnlicher Quendel)**

ABCDEF

In Magerrasen, an Böschungen auf sonnigen trockenen Standorten. Im ganzen Gebiet. Hfg.

*Thymus citriodorus* und *T. vulgaris* werden als Gewürz- und Steingartenpflanzen gezogen.

Viele Arten der Lippenblütler, der Gattungen *Elsholtzia*, *Majorana*, *Melissa*, *Monarda*, *Ocimum*, *Physostegia*, *Rosmarinus*, *Satureja* und *Stachys* werden als Heil-, Zier- und Gewürzpflanzen in Gärten kultiviert.

***Lentibulariaceae***

+ ***Pinguicula vulgaris* L. (Gewöhnliches Fettkraut)**

In der Saaß bei Pergern häufig, außerdem in kleinen Trupps beim Aisterer (ist jetzt Bauhof der Gemeinde St. Ulrich) (HÖDL).

+ ***Pinguicula alpina* L. (Alpenfettkraut)**

In der Rosenegger Au einzeln (HÖDL).

Beide Arten sind wohl sicher im Gebiet ausgestorben.

+ ***Utricularia minor* L. (Kleiner Wasserschlauch)**

In einem abgelassenen Teiche gegen Dambach nächst Steyr (BAYER in DUFTSCHMID).

+ ***Utricularia vulgaris* agg. (Gruppe des Gewöhnlichen Wasserschlauchs)**

Um Steyr (BRITTINGER).

***Linaceae***

***Linum catharticum* L. (Purgier-Lein)**

ABCDEF

In trockenen, lückigen Magerrasen auch am Damberg. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

+? *Linum hirsutum* L. (Rauhhaariger Lein)

In der Rosenegger Au, selten (HÖDL). - Ob richtig? Eher könnte es sich um *L. viscosum* gehandelt haben.

*Linum usitatissimum* wird nur mehr als Zierpflanze gebaut.

*Lythraceae*

*Lythrum salicaria* L. (Gemeiner Blutweiderich)

ABCDEF

An Gräben, Löschteichen, Altwässern, nassen Wiesen.

Überall im Gebiet.

Zstr.

+ *Peplis portula* L. (Sumpfuendel)

Um Steyr (BRITTINGER).

*Malvaceae*

*Abutilon theophrasti* MED. (Samtpappel)

B (verw.)

Verwildert auf der Mülldeponie Steyr (ESSL).

*Althaea officinalis* L. (Arznei-Eibisch)

ABD

Manchmal in Gärten angepflanzt. Verwildert in Münichholz (Hinterbergstraße) und unter der Ramingbachbrücke beim Stadtbad. Auch bei Baschallern (ESSL).

Sl.

+ *Hibiscus trionum* L. (Stundenblume)

Einst vorübergehend um Steyr als Gartenflüchtling (BRITTINGER, DUFTSCHMID).

*Lavatera thuringiaca* L. (Thüringer Strauchpappel)

C

In der Gründbergsiedlung ruderal (ESSL).

*Malva alcea* L. (Sigmarskraut)

B

Bei Steyr (BRITTINGER). Auf Ödland beim Stadtgutteich.

Sehr slt.

*Malva moschata* L. (Moschus-Malve)

BD

Auf der Kraftwerksböschung bei Staning, auf einer Straßenböschung bei Kleinraming. Ennsdamm südlich des Kraftwerkes Garsten (ESSL).

Sl.

*Malva neglecta* WALLR. (Weg-Malve)

ABCD

Auf Ruderalstellen und in Grünanlagen in Münichholz bei der Punzerschule und am Kugellagerweg. Beim Stadtgutteich und in Wolfem (ESSL).

Zstr., truppweise.

***Malva sylvestris* L. (Wilde Malve)**

BC

Ruderal bei der Bruderhausstiege und in Münichholz (mehrfach).

Anm.: Der Name Käsepappel ist eine Verhöhnung des Dialektwortes "Kasbappel" = Käseläibchen (wegen der Früchte) und hat mit einer Pappel nichts zu tun.

+ ***Malva verticillata* L. var. *crispa* L. (Krause Malve)**

Sie wurde beobachtet am Ennsufer ober der Neutorbrücke, auf einem Acker beim Reiderhof, auf Schuttplätzen bei Neuzeug und in Aichet (alles HÖDL).

***Menyanthaceae***

+ ***Menyanthes trifoliata* L. (Fiebertee)**

Auf Sumpfwiesen am Damberg (HERGET).

***Monotropaceae***

***Monotropa hypopitys* L. (Echter Fichtenspargel)**

ACDEF

In Fichtenforsten auf den sauren Böden in der Flysch- und Molassezone, im Wolfener Wald, Oberfelder Forst und am Damberg. Einst auch in der „Hölle“ bei Garsten (PEHERSDORFER).

Zstr.

***Nymphaeaceae***

***Nuphar lutea* (L.) SM. (Gelbe Nixenblume)**

C

Im Garsterteich und im Teich beim Maier zu Baumgarten.

Sl.

***Nymphaea alba* L. (Weiße Seerose)**

C

Ein sehr schöner Bestand im Teiche des Maier zu Baumgarten. Wird als Gartenblume in vielen Varietäten gezogen.

***Oleaceae***

***Fraxinus excelsior* L. (Gemeine Esche)**

ABCDEF

Charakterbaum der feuchtschattigen Hänge längs der Enns und Steyr, aber auch in allen anderen Wäldern; in den Auen und längs der Bäche und Rinnsale. Überall im Gebiet.

Sehr hfg.

Als Park- und Alleebäume werden *F. americana*, *F. angustifolia*, *F. excelsior* in verschiedenen Sorten und *F. ornus* gepflanzt.

***Ligustrum vulgare* L. (Gemeiner Liguster)**

ABCDEF

An sonnigen Waldrändern, in den Auen, oft am Stammfuß von großen Mostbirnbäumen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

*Onagraceae*

***Circaea alpina* (Alpen-Hexenkraut)**

CE

In einem Buchenwald nahe der Hertlerwiese. Unterm Himmel, dann in Steyr hinter dem Rathaus (HÖDL). Auf dem Damberg nahe der Kapelle, in Unterhimmel nächst dem Steinbruch und an der Enns bei Steyr (PEHERSDORFER).

***Circaea lutetiana* L. (Wald-Hexenkraut)**

ABCDEF

An schattigen Bachufern, an Forstwegen und schattigen feuchten Wegrändern, in den Auen. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

***Epilobium adenocaulon* HAUSKN. (Drüsiges Weidenröschen)**

BD

In meinem Garten in Behamberg-Penz 201, eingeschleppt. Ennsinsel bei Haideshofen (ESSL).

Zstr.

***Epilobium angustifolium* L. (Schmalblättriges Weidenröschen)**

ABDF

Auf Schlägen und an Forststraßen, auf Ödland in Münichholz bei der evangelischen Kirche, im Wald oberhalb der Griemühle, am Damberg. Wolferner Wald (ESSL).

Zstr.

***Epilobium collinum* C. G. GMEL. (Hügel-Weidenröschen)**

B

Staninger Leiten (HASL).

***Epilobium dodonaei* VILL. (Sand-Weidenröschen)**

ABD

Auf einer Schotterflur am linken Ennsufer bei Maria im Winkl, am Hang zur Steyr zwischen Pergern und Neuzeug, am Hang des Schloßes in Steyr zur Steyr. Bei Hainbuch und Staning (ESSL). Auch schon von PEHERSDORFER mehrfach genannt, auch für Sand und Garsten.

Zstr.

***Epilobium hirsutum* L. (Langhaariges Weidenröschen)**

BCD

Feuchte Weidestellen, Ufer, an Tümpeln; auf einer Insel im Stausee bei Haidershofen, im Wehrgraben in Steyr, in Behamberg-Penz.

Zstr., truppweise.

***Epilobium montanum* L. (Berg-Weidenröschen)**

ABCDEF

In den Eichen-Hainbuchenwäldern, an lichten Waldstellen, an Waldrändern, unter Gebüsch, auf Schlägen und an Forstwegen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Epilobium obscurum* SCHREB. (Dunkelgrünes Weidenröschen)**

D

Im Wehrgraben.

Slf.

***Epilobium palustre* L. (Sumpf-Weidenröschen)**

DEF

Auf sumpfigen Wiesen beim Garstnerteich, in Behamberg-Penz in Unterwald, am Damberg und in Dambach.

Zstr.

***Epilobium parviflorum* SCHREB. (Kleinblütiges Weidenröschen)**

ABCD

In lichten feuchten Wäldern, an Bach- und Flußufern, auf Ödland; Unterhimmler Au, Unterwald, Behamberg, Stadtgebiet.

Zstr.

***Epilobium roseum* SCHREB. (Rosenrotes Weidenröschen)**

CD

Im Stadtgebiet am Fuß von Mauern, an Wegen, auf feuchtem Ödland. Unterhimmler Au, inneres Stadtgebiet, Schloßpark, Wehrgraben.

Zstr.

***Epilobium tetragonum* L. (Vierkantiges Weidenröschen)**

C

Bei der Griemühle.

HÖDL (1877) beschreibt einen Bastard *E. palustre* x *alpestre* in einem Graben längs des Bahndammes Ennsdorf-Ramingsteg. Ich habe diese Pflanze zufällig auch gefunden (1990) und zuerst für *E. montanum* mit quirlständigen Blättern gehalten.

***Oenothera biennis* L. (Gewöhnliche Nachtkerze)**

ABCD

Auf Ruderalflächen, in Gärten, besonders im Stadtgebiet. Wehrgraben, Stadtgutteiche, Mülldeponie, Ennsufer.

Zstr., truppweise.

***Orobanchaceae***

***Orobanche flava* MART. ex F. W. SCHULTZ (Pestwurz-Sommerwurz)**

ABC

Längs der Steyrtalbahn von Neuzeug bis Unterhimmel auf *Petasites paradoxus*. Am Ufer der Enns bei Steyr (DUFTSCHMID). An der Enns bei Münichholz auf *P. hybridus* (ESSL).

Hfg.

***Orobanche gracilis* SM. (Blutrote Sommerwurz)**

ABCDEF

In trockenen Wiesen, an Wegrändern und auf Böschungen. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Orobanche minor* SUTTON (Kleeteufel)**

BD

In einer trockenen Wiese auf *Trifolium repens* in Behamberg-Schaumberg. In einem Kleefeld bei Staning (ESSL).

Sehr slt.

### *Oxalidaceae*

#### *Oxalis acetosella* L. (Wald-Sauerklee)

ABCDEF

In lichten Wäldern, unter Gebüsch auf sauren Moderböden. Im ganzen Gebiet.  
Hfg., besonders in der Flyschzone.

#### *Oxalis fontana* BUNGE (Europäischer Sauerklee)

ABCDEF

Lästiges Gartenunkraut, auch auf Ruderalflächen, wie z.B. beim Stadtgutteich. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

### *Paeoniaceae*

*Paeonia officinalis* und seltener *P. suffruticosa* sind beliebte Gartenblumen.

### *Papaveraceae*

#### *Chelidonium majus* L. (Großes Schöllkraut)

ABCDEF

Auf nährstoffreichem Ödland, an schattigen Straßen- und Gebüschrändern, auf Mauern im Stadtgebiet. Überall im Gebiet.  
Hfg.

#### *Corydalis cava* (L.) SCHWEIGG. & KOERTE (Hohler Lärchensporn)

ABCDEF

An feuchten Stellen, an Bächen und in Mostobstzeilen. Im ganzen Gebiet.  
Mäßig hfg.

#### *Corydalis lutea* (L.) DC. (Gelber Lärchensporn)

ABCD

Verwildert auf Mauern im Stadtgebiet und in Behamberg-Penz.  
Sl.

#### + *Papaver burseri* CR. (Bursers Alpen-Mohn).

Im Kies der Enns und Steyr bei Steyr herabgeschwemmt (BRITTINGER, PEHERSDORFER).

#### *Papaver dubium* (Schmalkopf-Mohn)

D

Als Ackerunkraut unterhalb des Wachtberges, in Behamberg-Penz.  
Sl.

#### *Papaver rhoeas* L. (Klatsch-Mohn)

ABCDEF

Ackerunkraut in Getreideäckern. Im ganzen Gebiet.  
(Heute schon) slt.

*Papaver somniferum*, *P. orientale* und *P. nudicaule* werden oft in Gärten angepflanzt.

*Parnassiaceae*

*Parnassia palustris* L. (Sumpf-Herzblatt)

CE

Auf nassen Wiesen in der Unterhimmler Au (PRACK) und am Damberg (HÖDL).

Slk.

*Plantaginaceae*

? *Plantago indica* L. (Sand-Wegerich)

Um Steyr (BRITTINGER). - Entweder eine vorübergehende Einschleppung oder eine irrtümliche Angabe.

*Plantago intermedia* GILIB. (Kleiner Wegerich)

BD

An Wegen im Steyrer Friedhof, Gartenunkraut in Behamberg-Penz. Ennsinsel bei Haidershofen (ESSL).

Zstr.

*Plantago lanceolata* L. (Spitz-Wegerich)

ABCDEF

In Kulturwiesen, in Gärten und Grünanlagen, auf Ödland. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

*Plantago major* L. s. str. (Breit-Wegerich)

ABCDEF

Gartenunkraut; in Trittrasen, an Wegrändern und in Ruderalflächen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

*Plantago media* L. (Mittlerer Wegerich)

ABCDEF

In trockenen Wiesen, an Böschungen und in Magerrasen.

Überall im Gebiet.

Zstr.

*Polemoniaceae*

*Phlox subulata* L. (Gewöhnlicher Phlox)

B (eingeb.)

Konglomeratwand südwestlich von Maria im Winkl, einige Trupps dauerhaft verwildert (ESSL).

*Polygalaceae*

*Polygala amara* L. subsp. *brachyptera* (CHODAT) HAYEK (Bittere Kreuzblume)

CF

Hertlerwiese. Unterhimmler Au (PRACK).

***Polygala amarella* CR. (Sumpf-Kreuzblume)**

BDEF

Auf sehr mageren, meist feuchten Standorten. An einer moorigen Stelle auf der Hertlerwiese, auf feuchtem Schotter an Forstwegen am Damberg und in Behamberg-Schaumberg.

St.

***Polygala chamaebuxus* L. (Zwergbuchs)**

ABCDE

An Konglomeratfelsen, in Trockenrasen. Bei Pergern, in Unterhimmel, in Münchenholz, Staninger Leiten und Damberg.

Zstr.

***Polygala comosa* SCHKUHR (Schopfige Kreuzblume)**

ABC

In Kalkmagerrasen bei Neuzeug, auf der Staninger Leiten.

St.

***Polygala vulgaris* L. (Gemeine Kreuzblume)**

BC

In mageren Wiesen am Kugellagerweg in Münchenholz und in der Unterhimmler Au.

St.

***Polygonaceae***

***Fallopia convolvulus* (L.) A. LÖVE (Gemeiner Windenknöterich)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut, meist auf lehmigen Böden. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Fallopia dumetorum* (L.) HOLUB (Hecken-Windenknöterich)**

Auf Gebüsch in den Auen der Enns und Steyr; im besiedelten Gebiet an Zäunen und Gartenhecken.

Zstr. (aber oft lästiges Gartenunkraut).

HASL fand den Bastard *F. convolvulus* x *F. dumetorum* in Feldern unterhalb der Staninger Leiten.

***Polygonum arenastrum* BOREAU (Niedriger Vogelknöterich)**

D

Am Straßenrand und am Ramingbach unterhalb des Wachtberges, in Kleinraming beim Bauernhaus Löbl.

St.

***Polygonum aviculare* L. (Gewöhnlicher Vogelknöterich)**

ABCDEF

Ackerunkraut, in Trittrassen, an Wegrändern und Ruderalstellen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Polygonum hydropiper* L. (Wasserpfeffer)**

BCD

In Wegfurchen im Bischofswald in Münchenholz, beim Stadtgutteich. Auf Kiesbänken in der Enns (HERGET).

Zstr.

***Polygonum lapathifolium* L. (Ampfer-Knöterich)**

CD

In der Unterhimmler Au (PRACK). Auf Kiesbänken in der Enns (HERGET)

Sl.

***Polygonum minus* HUDS. (Kleiner Knöterich)**

B

Auf Äckern nördlich unterhalb Münchenholz. An Quellen im Walde des Dambergs (PEHERSDORFER).

Sl.

***Polygonum mite* SCHRANK (Milder Knöterich)**

BC

An einem Teichufer bei Christkindl, auf feuchten Äckern nördlich unterhalb Münchenholz, beim Stadtgutteich.

Zstr.

***Polygonum persicaria* L. (Floh-Knöterich)**

BCD

In nassen Traktorspuren im Bischofswald in Münchenholz, auf nassen Äckern unterhalb Münchenholz. Auf Kies- und Sandbänken in der Enns (HERGET).

Zstr.

+ ***Polygonum viviparum* L. (Knöllchen-Knöterich)**

Einst herabgeschwemmt an der Steyr bei Rosenegg (PEHERSDORFER).

Anm.: Alle Knöteriche sind wahrscheinlich verbreiteter als angegeben, aber diese unattraktive Gattung wird und wurde meist wenig beachtet.

***Reynoutria japonica* HOUTT. (Japanischer Flügelknöterich)**

ABCDEF

An Forstwegen und Waldrändern am Damberg, an Bächen, massenhaft am rechten Ennsufer ober- und unterhalb der Neutorbrücke, auf der Rederinsel, am rechten Ennsufer unterhalb der Haratzmüllerstraße bis zur Ramingbachmündung, im Schloßpark verwildert und eingebürgert.

Hfg., truppweise.

***Rumex acetosa* L. (Wiesen-Sauerampfer)**

ABCDEF

In Wirtschaftswiesen, auf Weiden, an Weg- und Buschrändern. Überall im Gebiet.

Sehr hfg.

***Rumex acetosella* L. (Kleiner Sauerampfer)**

ABCDEF

Auf sauren Böden an Waldrändern, Holzschlägen, Brandstellen. Am Damberg, Wolfener Wald, in einem Pflanztrug in der Redtenbachergasse, im Bischofswald in Münchenholz (an durch die Nebelerzeugung im zweiten Weltkrieg versauerten Stellen).

In der Flyschzone hfg., sonst slt.

+ ***Rumex alpestris* JACQ. (Gebirgs-Sauerampfer)**

Auf Kies- und Sandbänken in der Enns (HERGET). An der Schiffwegleite in Steyr (PEHERSDORFER).

***Rumex conglomeratus* MURRAY (Knäuel-Ampfer)**

ABCDEF

Auf überdüngten Wiesen und Weiden, auf feuchtem nährstoffreichen Ödland. Auf der Insel in der Steyr bei St. Anna (PRACK), Ennsinsel bei Haidershofen (ESSL). Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Rumex crispus* L. (Krauser Ampfer)**

ABCDEF

Auf feuchtem Ödland, an Ackerrändern, um Bauernhäuser, auch an nährstoffreichen Stellen an und in der Enns auf Schotterbänken.

Hfg.

***Rumex obtusifolius* L. subsp. *obtusifolius* (Stumpfblatt-Ampfer)**

ABCDEF

Gehäßtes Unkraut auf überdüngten Wiesen und Weiden. Auf nitratreichem Ödland und an Wegrändern. Überall im Gebiet.

Sehr hfg.

***Rumex obtusifolius* L. subsp. *sylvestris* (WALLR.) ČELAK.**

C

Unterhimmler Au (PRACK).

***Rumex sanguineus* L. (Blutroter Ampfer)**

BC

Bei Steyr (BRITTINGER). In einer nitrophilen Pflanzengesellschaft auf einer kleinen Insel in der Steyr bei St. Anna (PRACK). Ennsinsel bei Haidershofen (ESSL).

Sl.

***Rumex scutatus* L. (Schild-Ampfer)**

C

Im Flußbett der Enns und Steyr (BRITTINGER). Ein Exemplar auf Felsen am linken Steyrufer bei Sierninghofen (ESSL).

Sehr slt.

***Primulaceae***

***Anagallis arvensis* L. (Acker-Gauchheil)**

ABCDEF

Garten- und Ackerunkraut, überall im Gebiet. Auf einem Acker bei Maria im Winkel auch die f. *azurea* HYL.

Hfg.

***Androsace chamaejasme* WULF. (Zwerg-Mannsschild)**

B

ESSL fand eine Pflanze auf steilen Konglomeratfelsen unterhalb der Staninger Leitern. (Bestimmt von J. GREIMLER, Bot. Inst. Wien).

***Cyclamen purpurascens* MILL. (Gewöhnliche Zyk lame)**

ABCDEF

In lichten Laubwäldern an den Leitern und auf den Terrassen an der Enns und Steyr, in den Auen; in der Flyschzone auch in Magerrasen.

In der Flyschzone slt., sonst hfg.

***Lysimachia nemorum* L. (Waldfelberich)**

CDEF

In feuchten schattigen Wäldern, an Forstwegen, an Waldrändern, in den Auen.  
Hfg.

***Lysimachia nummularia* L. (Pfennigkraut)**

ABCDEF

In feuchten lichten Laubwäldern, an beschatteten Wiesenstellen, in Gärten unter Gebüsch. Überall im Gebiet.  
Zstr.

***Lysimachia punctata* L. (Punktierter Felberich)**

CDEF

An feuchten Weidestellen, in Gräben und an staunassen Stellen bei Forstwegen, an den Löschteichen bei Bauernhäusern, am Damberg, in Unterwald und in Behamberg.  
Hfg.

***Lysimachia vulgaris* L. (Gewöhnlicher Gilbweiderich)**

ABCDEF

In Auen, in nassen Weidestellen, an Tümpeln und Gräben, an feuchten Wald- und Wegrändern. Überall im Gebiet.  
Zstr. (wesentlich seltener als *L. punctata*).

***Primula auricula* L. ("Petergstan", Aurikel)**

BC

Auf Konglomeratfelsen bei Rosenegg und nächst der Staninger Leiten.  
St.

***Primula elatior* (L.) HILL (Himmelschlüssel)**

ABCDEF

In mäßig gedüngten Wiesen, auf Böschungen manchmal massenhaft, auch in lichten Waldstellen und unter Mostobstbäumen.  
Hfg.

+ ***Primula farinosa* L. (Mehlprimel)**

Eine kleine Kolonie in der Rosenegger Au (HÖDL).

***Primula veris* L. (Apothekerprimel)**

ABCDEF

Auf trockenen Wiesen in der Böschung unterhalb der Haagerstraße in Munichholz, auf der Leiten hinterm Kugellagerwerk, um Behamberg, in Unterwald, auf der Damberg-Südseite.  
Zstr. (Überall schon sehr dezimiert).

***Primula vulgaris* HUDS. (Stengellose Primel)**

CD (verw.)

Vor allem in Steyr häufig kultiviert und verwildert, so z. B. beim „Vorwärts“-Fußballplatz (ESSL) und beim Ausgang des Wildgrabens (BLUMENSCHN).  
Viele Primeln sind beliebte Gartenblumen wie *P. x bullesiana*, *P. florinde*, *P. japonica*, *P. x pruhonica*, *P. rosea* und viele Hybriden von *P. auricula*, *P. elatior* und *P. vulgaris*.

***Soldanella montana* WILLD. (Bergalpenglöckchen)**

F

Am rechten Moosbachuferhang auf humosen Waldstellen. (Der Rand eines größeren Vorkommens weiter südlich in den beiden Kohlergräben).  
Zstr.

***Pyrolaceae***

+ ***Moneses uniflora* (L.) GRAY**

Am Damberg, St. Ulrich, Stadelmayrholz (HÖDL).

+ ***Orthilia secunda* (L.) HOUSE (Birngrün)**

Um Steyr (BRITTINGER).

+ ***Pyrola chlorantha* Sw. (Grünblütiges Wintergrün)**

Um Steyr (BRITTINGER).

+ ***Pyrola media* Sw. (Mittleres Wintergrün)**

Um Steyr (BRITTINGER).

+ ***Pyrola rotundifolia* L. (Rundblättriges Wintergrün)**

Um Steyr (BRITTINGER), Dambergterrasse (HERGET).

***Ranunculaceae***

***Aconitum napellus* L. (Blauer Eisenhut)**

ABC

In den Auen an der Steyr von Neuzeug bis Unterhimmel, in den Ennsauen unterhalb Münchenholz, auf feuchten nährstoffreichen Stellen.  
Zstr.

***Aconitum variegatum* L. (Bunter Eisenhut)**

C

In der Rosenegger- und Unterhimmler Au.  
Zstr.

***Aconitum vulparia* RCHB. (Gelber Eisenhut)**

C

In der Unterhimmler Au.  
Zstr.

***Actaea spicata* L. (Gewöhnliches Christophskraut)**

ABCDEF

Auf Mullboden in feuchten schattigen Laubwäldern. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

+ ***Adonis aestivalis* L. (Sommer-Adonis)**

An grasigen Hängen nächst dem Münchenholz einzeln (HÖDL).

+ ***Adonis flammea* JACQ. (Scharlach-Teufelsauge)**

In Gärten und auf Feldern beim Wirt in Feld (HÖDL).

***Anemone nemorosa* L. (Buschwindröschen)**

ABCDEF

In nicht zu schattigen Laub- und Mischwäldern, an Waldrändern, in Mostobstzeilen. Im Frühjahr oft große Flächen deckend. (PRACK beschreibt in einem weidenreichen Auwald in der Unterhimmler Au einen *Tilia cordata*- *Anemone nemorosa* Typ).  
Sehr hfg.

***Anemone ranunculoides* L. (Gelbes Buschwindröschen)**

ABC

In den Auen von Neuzeug bis Roseneegg, an Waldrändern in Gründberg, Münichholz, Hainbuch auf feuchten nährstoffreichen Stellen.  
Mäßig hfg.

***Aquilegia atrata* L. (Schwarzviolette Akelei)**

ABCD

In den Enns- und Steyrauen auf mäßig feuchten Stellen, in Magerrasen in Münichholz, auf der Staninger Leiten, in Hainbuch. Auf dem Damberg (PEHERSDORFER).  
Zstr.

***Aquilegia vulgaris* L. (Gewöhnliche Akelei)**

D

Auf Waldrändern, an Böschungen und in mäßig gedüngten Wiesen in Behamberg-Penz und um Kleinraming, über Kalkkonglomerat um Steyr (DUFTSCHMID).  
Sl.

Einige Akeleiarten, so *A. alpina*, Hybriden von *A. coerulea* und Gartenformen von *A. vulgaris* sind häufige Gartenblumen.

***Caltha palustris* L. (Sumpfdotterblume)**

ABCDEF

An Bächen und Gräben, bei Löschteichen, an nassen Weidestellen, überall im Gebiet.  
Hfg.

***Clematis recta* L. (Aufrechte Waldrebe)**

ABCD

An schattigen Stellen meist auf Kalkschotterböden am Hang längs der Steyrtalbahn zwischen Neuzeug und Pergern, in der Unterhimmler Au, nächst der Staninger Leiten, im Bischofswald in Münichholz.  
Zstr. (truppweise).

***Clematis vitalba* L. (Gemeine Waldrebe)**

ABCDEF

Gebüsche, Waldränder, Auwälder, Heckensäume und Gartenhecken auf feuchten Böden.  
Sehr hfg.

***Consolida regalis* S.F. GRAY (Feld-Rittersporn)**

ABC

Ab und zu als Unkraut in Getreidefeldern. Heute schon fast verschwunden; einst „in den Ebenen des Gebietes gemein“ (DUFTSCHMID).

*Delphinium ajacis* und *Delphinium*-Hybriden werden als Rittersporn in Gärten angepflanzt.

***Helleborus niger* L. (Schneerose)**

ABCD

Auf kalkreichen Schotter- und Mullböden an den Hängen längs der Enns und Steyr, in lichten Laubwäldern, in den Auen. Fehlt in der Flyschzone.  
Hfg.

***Helleborus viridis* L. (Grüne Nieswurz)**

DF

In der Nähe von Bauernhäusern verwildert, so am Fuß des Dambergs unweit der Ennsleiten und im Dambachtal (PEHERSDORFER). In einem Wäldchen am linken Ramingbachufer, ca. 100 m flußabwärts des Sägewerkes Hangar. Oberdambach (ESSL).  
Sehr slt.

***Hepatica nobilis* SCHREB. (Gewöhnliches Leberblümchen)**

ABCD

In lichten Laubwäldern in Münichholz und Hainbuch, in den Steyr- und Ennsauen, in den flußbegleitenden Hangwäldern meist auf Mullböden über Konglomeratschotter. Fehlt am Damberg.  
Hfg.

***Isopyrum thalictroides* L. (Gewöhnliches Muschelblümchen)**

ABCD

Auf frühlingsfeuchten humosen Schotterböden meist mit *Corydalis cava*. Am Weg nach Rosenegg (dieser Standort wird schon von DUFTSCHMID erwähnt), um Schloß Rosenegg, am Waldrand des Pergernerwaldes unweit davon, beim Steyrtalbahnhof, in der Unterhimmler Au, am Anfang des Weges zum Garsterteich, auf der Rederinsel, in Gründberg, an der Enns unterhalb Münichholz.  
Zstr. (truppweise; ein Massenvorkommen beim Pergernerwald).

***Nigella arvensis* L. (Wilder Schwarzkümmel)**

Ackerunkraut um Steyr (KURZ).

***Nigella damascena* L. (Jungfer im Grünen)**

D (verwildert)

Ruderal in Behamberg-Penz. Unweit des Kraftwerks Garsten (ESSL). Wohl auch anderswo. Beliebte Gartenpflanze.  
Sl.

***Pulsatilla vulgaris* MILL. (Gewöhnliche Küchenschelle)**

ABC

In Trockenrasen bei Neuzeug unterhalb des Sportplatzes, südlich von Schloß Rosenegg, bei Tinsting (hier wahrscheinlich erloschen), auf einer Leiten unterhalb der alten Steyrtalbahntrasse in Gründberg, ober der Gründbergsiedlung zwischen Bierhäusl und Krankenhaus. In einem ruderalen Felsrasen westlich Maria im Winkl und nordwestlich Maria im Winkl (ESSL), am sonnigen Rand am linken Steyrufer nahe der Kruglwehr (PRACK). Einst auch im Sand bei Steyr (PEHERSDORFER).  
Zstr., stellenweise hfg.

Anm.: Die hier wachsende Sippe ist eine hybridogene Zwischenform von *P. grandis* und *P. vulgaris* und der *P. grandis* ähnlicher.

***Ranunculus aconitifolius* L. (Eisenhutblättriger Hahnenfuß)**

BC

An Altwässern und Lacken in der Unterhimmler Au und an der Enns unterhalb Münichholz. Ehedem weitere Fundorte (vgl. PEHERSDORFER).  
Zstr.

***Ranunculus acris* L. (Scharfer Hahnenfuß)**

ABCDEF

In Wirtschaftswiesen (auch überdüngten), an Wegrändern und Ruderalstellen. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

***Ranunculus arvensis* L. (Acker-Hahnenfuß)**

ABCDEF

Unkraut, meist in Getreideäckern. Im ganzen Gebiet.

Stt.

+ ***Ranunculus auricomus* agg. (Gold-Hahnenfuß)**

Um Steyr (BRITTINGER).

***Ranunculus bulbosus* L. (Knolliger Hahnenfuß)**

ABCDEF

In Magerrasen auf allen Unterlagen. Überall im Gebiet.

Zstr.

***Ranunculus circinatus* SIBTH. (Spreizender Wasserhahnenfuß)**

BD

Lacken nördlich unterhalb Münichholz und in der Unterhimmler Au.

Stt.

***Ranunculus ficaria* L. subsp. *bulbifer* (MARSDEN-J.) LAWALRÉE (Scharbockskraut)**

ABCDEF

In den Auen, an feuchten Wald- und Gebüschsäumen, in Gärten, auf schattigen nährstoffreichen Stellen. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

***Ranunculus flammula* L. (Brennender Hahnenfuß)**

BCD

In einer nassen Wiese beim Garstnerteich. In Sumpfwiesen am Damberg (HERGET), um Steyr (DUFTSCHMID). Feuchtwiese bei Gleink (ESSL).

Stt.

***Ranunculus fluitans* LAM. (Flutender Wasserhahnenfuß)**

D

Im Wehrgraben vom Direktionsberg bis zur Hackwehr. Dort sehr hfg., stellenweise mit einer 100 prozentigen Deckung.

***Ranunculus lanuginosus* L. (Wolliger Hahnenfuß)**

ABCDEF

In schattigen Wald- und Gebüschrändern, in lichten, feuchten Au- und Laubwäldern, auf Mullböden.

Hfg.

***Ranunculus montanus* WILLD. (Berg-Hahnenfuß)**

C

Unterhimmler Au (det. W. GUTERMANN).

***Ranunculus nemorosus* DC. (Hain-Hahnenfuß)**

ABCDEF

An Waldrändern, unter Gebüsch, in lichten Waldstellen. Im ganzen Gebiet. - Hierher gehören auch die von älteren Autoren unter *R. polyanthemos* geführten Angaben (z.B. HÖDL: in Holzschlägen bei Garsten, Aschach).

Zstr.

***Ranunculus repens* L. (Kriechender Hahnenfuß)**

ABCDEF

An feuchten Wald- und Forstwegen, in den Auen, lästiges Gartenunkraut. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Ranunculus sardous* CR. (Rauher Hahnenfuß)**

D

Im Steyrer Stadtbad (det. L. SCHRATT), in Unkrautgesellschaften um Steyr (KURZ).

Sehr slt.

***Ranunculus trichophyllus* CHAIX (Haarblättriger Wasserhahnenfuß)**

C

In der Unterhimmler Au, im Wehrgraben im stehenden Wasser unterhalb des alten Elektrizitätswerkes beim Direktionsberg.

Sl. (aber stellenweise deckend).

***Thalictrum aquilegifolium* L. (Akeleiblättrige Wiesenraute)**

ABCDEF

In den Auen, in Gebüschsäumen, auf feuchten meist kalkhaltigen Böden. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Thalictrum flavum* L. (Gelbe Wiesenraute)**

B

In den Ennsauen unterhalb Münchenholz. Unterhimmler Au (PRACK). Bei Rosenegg auch schon von PEHERSDORFER angegeben.

Sl.

***Thalictrum lucidum* L. (Glänzende Wiesenraute)**

AB

Auf einer Feuchtwiese bei Gleink (ESSL). Auf einer Wiese im Brunnenschutzgebiet beim Stadtgutteich.

Sl.

+ ***Thalictrum minus* L. (Kleine Wiesenraute)**

Bei Ramingdorf (HÖDL).

+ ***Thalictrum simplex* L. (Steife Wiesenraute)**

Bei Neulust etc. (HÖDL).

***Trollius europaeus* L. (Europäische Trollblume)**

C

Unterhimmler Au. Am Damberg (HÖDL). „Hier [auf dem Damberg] wahrscheinlich schon ausgerottet“ (PEHERSDORFER).

Sl.

## **Rhamnaceae**

### ***Frangula alnus* MILL. (Gewöhnlicher Faulbaum)**

ABCD

Am Schiffweg am Hang zur Enns. In der Unterhimmeler Au auf einer Insel im großen Teich (PRACK). Wolfener Wald, Dietacher Holz (beides ESSL).  
Zstr.

### ***Rhamnus catharticus* L. (Purgier-Kreuzdorn)**

ABC

An einem Waldrand oberhalb der Staninger Leitern, auf der Staninger Leitern. Heuberg, Neuzeug (ESSL).  
Zstr.

## **Rosaceae**

### ***Agrimonia eupatoria* L. (Kleiner Odermennig)**

ABCDEF

In Weiden, an sonnigen Waldrändern, in Magerwiesen und an Wegrändern.  
Zstr.

### ***Alchemilla filicaulis* BUSER subsp. *filicaulis* (Fadenstengelige Frauenmantel)**

D

Behamberg-Penz, an einem Wegrand.

### ***Alchemilla glaucescens* WALLR. (Filz-Frauenmantel)**

F

In extensiv genutzten Wiesen. Mühlbach, Hertlerwiese.  
Zstr.

### ***Alchemilla gracilis* OPIZ (Zierlicher Frauenmantel)**

E

Damberg-Südseite.  
St.

### ***Alchemilla monticola* OPIZ (Bergwiesen-Frauenmantel)**

ABCDEF

In Wiesen und auf Weiden, an Wegrändern und auf Böschungen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

### ***Alchemilla xanthochlora* ROTHM. (Gelbgrüner Frauenmantel)**

B

An einem Wegrand in Münchenholz.  
St.

Anm.: Es wurden hier nur die Alchemillen aufgenommen, die sicher bestimmt sind (alle rev. von F. GRIMS). Es ist anzunehmen, daß alle diese Arten weiter verbreitet sind.

### ***Amelanchier ovalis* MED. (Gemeine Felsenbirne)**

ABC

Auf Konglomeratfelsen bei Neuzeug, Gründberg, Münchenholz.  
Zstr.

***Aphanes arvensis* L. (Sinau)**

ABCD

Auf meist lehmigen Äckern bei Münichholz, bei Wolfem, in Hausleiten, in Unterwald und unterhalb des Wachtberges.

Zstr.

***Aruncus dioicus* (WALTER) FERNALD (Wald-Geißbart)**

ABCDEF

An den Leiten längs der Enns und Steyr, an schattigen Fluß- und Bachufem, in den Gräben des Damberges, an feuchten schattigen Waldstellen.

Hfg.

***Cotoneaster integerrimus* MED. (Gemeine Steinmispel)**

A

Auf einem Konglomeratfelsen oberhalb des Anwesens Leitner in Gründberg.

Sehr slt.

? ***Cotoneaster tomentosus* LINDL. (Filzige Steinmispel)**

„Häufig“ (HÖDL) - eine sehr zweifelhafte Angabe!

Viele *Cotoneaster*-Arten wie *C. dammeri* und viele andere werden in den Gärten und Anlagen sowohl als Bodendecker wie als Sträucher gepflanzt.

***Crataegus laevigata* (POIR.) DC. subsp. *laevigata* (Zweigriffeliger Weißdorn)**

ABCDEF

In lichten Wäldern, an Wald- und Gebüschsäumen, in den Auen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

Eine rotblühende Form *C. laevigata* "*Pauls Scarlet*" ist ein beliebtes Garten- und Parkgehölz.

***Crataegus monogyna* JACQ. (Eingriffeliger Weißdorn)**

ABCD

An Waldrändern, in den Auen, oft auch als Hecke gepflanzt (eine bemerkenswerte Hecke am oberen Schiffweg). In Münichholz, Staninger Leiten, Rosenegger- und Unterhimmler Au, auf trockenen Standorten.

Hfg.

HASL fand den Bastard *C. laevigata* x *C. monogyna* = *C. x media* BECHST. auf der Staninger Leiten.

***Duchesnea indica* (ANDREWS) FOCKE (Indische Scheinerdbeere)**

BCD (verw.)

Verwildert in Münichholz. Auch beim Stadtgutteich - hier dauerhaft - und beim „Vorwärts“-Fußballplatz (ESSL).

Sl. (truppweise).

***Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. (Echtes Mädesüß)**

ABCDEF

subsp. *denudata* (J. & K. PRESL) HAYEK

Unterhimmler Au (PRACK). Wohl weiter verbreitet aber von folgender Unterart nicht unterschieden.

subsp. *ulmaria*

In nassen Wiesen und an feuchten Weidestellen, an Löschteichen, auf feuchten nährstoffreichen Stellen in den Auen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Fragaria moschata* DUCHESNE (Zimt-Erdbeere)**

ABC

Unterhimmler Au. Zwischen Maria im Winkl und Staning (SINN). Gründberg (ESSL).  
Zstr.

***Fragaria vesca* L. (Wald-Erdbeere)**

ABCDEF

In Wäldern an lichten Stellen, an Weg-, besonders Forstwegböschungen, Erstbesiedler auf Schlägen. An warmen Stellen auf nicht zu trockenen Böden. Gerne auf Lehmböden. Überall im Gebiet.  
Sehr hfg.

***Fragaria viridis* DUCHESNE (Hügel-Erdbeere)**

ABD

Auf Magerrasen in Münichholz bei der Bahnstation. Auf der Hochterrasse zwischen Staning und Dietachdorf (SINN). Bei Gründberg (ESSL).  
Sehr slt.

*Fragaria ananassa* wird oft als Beerenobst in Gärten kultiviert. (Im Gebiet nicht feldmäßig).

***Geum rivale* L. (Bach-Nelkenwurz)**

ABCDEF

In den Auen, an Bach- und Flußufern, an feuchten Forstwegen und quelligen lichten Waldstellen.  
Zstr.

***Geum urbanum* L. (Echte Nelkenwurz)**

ABCDEF

An Wegen und sehr gerne an Zäunen, an Waldrändern, in den Auen und an feuchten Ruderalstellen; Gartenunkraut. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Malus domestica* BORKH. (Kulturapfel)**

DF (verwildert), sonst kult.

Wird in vielen Sorten, auch als Mostobst im ganzen Gebiet kultiviert. Verwilderte Mostäpfel hier und da in Unterwald und auf der Damberg-Südseite an Waldrändern.

*Mespilus germanica* "Asperl" wird heute nur mehr selten in Gärten angepflanzt.

***Potentilla anserina* L. (Gänse-Fingerkraut)**

ABCDEF

In Trittrasen, an Straßen, Wegen und Böschungen, feuchten Ruderalstellen, auf alten Straßenschotterhaufen, um Bauernhäuser auf feuchten nährstoffreichen Stellen. Im ganzen Gebiet.  
Zstr. (truppweise).

***Potentilla arenaria* BORKH. (Sand-Fingerkraut)**

ABC

In lückigen Kalktrockenrasen, auf Konglomeratfelsen, an Straßenböschungen und in Schottergruben. An der Siemingerstraße vom Krankenhaus bis Untergründberg stellenweise massenhaft, in Hausleiten, Staninger Leiten, bei Neuzeug, am Dachsberg und an Felsen an der Steyr bei der Kruglwehr (PRACK).  
Hfg.

+ ***Potentilla caulescens* L. (Stengel-Fingerkraut)**

Konglomeratfelsen der Enns bei Steyr (BRITTINGER).

***Potentilla erecta* (L.) RÄUSCHEL (Tormentill)**

ABCDEF

In Magerrasen, halbruderal an Wegrändern und Straßenböschungen, auf mageren Weidestellen, in Flachmooren. Besonders in der Flyschzone, aber auch in Kalkmagerrasen.

Hfg.

***Potentilla heptaphylla* L. (Rötliches Fingerkraut)**

ABCD

In Magerrasen in Hausleiten, Staninger Leiten, Maria im Winkl und auf Konglomeratfelseln. Bei Sand und in Unterhimmel.

Zstr.

***Potentilla norvegica* L. (Norwegisches Fingerkraut)**

BC

Ruderal vorübergehend im Hof Wagnerstraße 6 und an der Hundsgabenumfahrung.

***Potentilla pusilla* HOST. (Flaum-Fingerkraut)**

C

In Magerrasen bei Sand.

St.

Anm.: Hierher gehört auch *P. longifolia* BORB., die von ZIMMETER (1883) und von PEHERSDORFER (1907) - hier als Steyrer Spezialität - beim Tunnel bei Garsten und bei Sand angegeben wird. Die Pflanze ist wahrscheinlich mit Granitschotter dorthin gekommen. Im Linzer Herbar liegt ein von DÜRRNBERGER gesammelter und von ZIMMETER bestimmter Beleg, [bei Pichling (März und September 1894)]. Auch von einem Bahndamm. Ich fand sie in einem Steinbruch bei Plesching, wo sie wohl als Varietät der dort verbreiteten *P. pusilla* vorkommt (nur in allen Teilen größer). Das Garstner Vorkommen ist erloschen.

***Potentilla recta* L. (Aufrechtes Fingerkraut)**

ACD

Am Ennskai, in der Zieglergasse, am Schiffweg bei der Neutorbrücke und im Stadtbad im Rasen. Straßenrand östlich von Sierninghofen (ESSL).

Zstr.

***Potentilla reptans* L. (Kriechendes Fingerkraut)**

ABCDEF

In feuchten Ruderalfluren, an Wegrändern, auf Böschungen und auf Schotterhaufen. In meinem Garten ein äußerst lästiges Unkraut. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Potentilla sterilis* (L.) GARCKE (Erdbeer-Fingerkraut)**

ABCDEF

In Magerrasen, an Weg- und Waldrändern, in mäßig gedüngten Wiesen. Auch auf Kalkböden!

Hfg. (oft übersehen!).

+ ***Potentilla supina* L. (Niedriges Fingerkraut)**

An einem feuchten Holzplatz bei Steyr (BRITTINGER).

Einige Fingerkräuter wie *P. atrosanguinea*, *P. fruticans* und *P. nepalensis* werden als Gartenpflanzen verwendet.

***Prunus avium* L. (Vogelkirsche)**

ABCDEF

In lichten Laubwäldern und an Waldrändern im ganzen Gebiet, gehäuft am Damberg - Südabfall gegen Sand.

Zstr.

Die Kultursorten sind beliebte Obstbäume.

***Prunus padus* L. (Traubenkirsche)**

ABCD

In den Auen und an den Abhängen zur Enns und Steyr. Unterhimmler Au, Schiffweg, Lauberleiten und Hausleiten. Bei Wolfern und St. Ulrich (ESSL).

Mäßig hfg.

***Prunus spinosa* L. (Schlehdorn)**

ABCDEF

In Hecken und an Waldrändern in Münichholz, ober der Staninger Leiten, in Hainbuch, am Damberg.

Zstr.

*P. armeniaca*, *P. cerasifera*, *P. cerasus*, *P. domestica*, *P. laurocerasus* und *P. persica* werden als Zier- und Obstgehölze kultiviert. *P. cerasifera* ist im Bischofswald in Münichholz mit einigen Exemplaren verwildert.

***Pyrus cf. pyraster* BURGS. (Wilde Birne)**

E

Einige Bäume an einem Waldrand am Damberg (vielleicht nur verwilderte Mostbirnen). Die Mostbirnbäume prägen das charakteristische Bild unserer Landschaft. Sie sind besonders längs der Wege und Felldraine und um die Bauernhäuser gepflanzt. Viele Birnensorten werden in Gärten gezogen.

***Rosa arvensis* HUDS. (Wald-Rose)**

ABCDEF

An warmen trockenen Waldrändern und in lichten Waldstellen in allen Wäldern des Gebietes.

Mäßig hfg.

***Rosa canina* L. (Hunds-Rose)**

ABCDEF

An Busch- und Waldrändern, besonders auf Viehweiden und an Weidezäunen in der Flyschzone. Ein riesiger Strauch in einer Birkengruppe auf einer Kuhweide beim Unterbreischenberger in Behamberg-Penz.

Zstr.

+ ***Rosa corymbifera* BORKH. (Busch-Rose)**

Um Steyr (DUFTSCHMID, als *R. canina* var. *pubescens*). Waldränder der Dambergterrasse (HERGET, als *R. trachyphylla*).

+ ***Rosa gallica* L. (Essig-Rose)**

Auf Wiesengrund bei Steyr (BRITTINGER). - Heute in Oberösterreich ausgestorben.

+ ***Rosa majalis* L. (Zimt-Rose)**

Steinbruch in Neulust nächst Steyr hoch oben auf einem Konglomeratschuttkegel, ob als Gartenflüchtling? (PEHERSDORFER 1897).

+ ***Rosa pimpinellifolia* L. (Bibernellblättrige Rose)**

Um Steyr (DUFTSCHMID). Auf Alluvium bei Steyr, selten (PEHERSDORFER). - Heute in Oberösterreich ausgestorben.

+ *Rosa rubiginosa* L. (Wein-Rose)

Auf Alluvium um Steyr (Pebersdorfer 1897). Waldränder der Dambergterrasse (HERGET). Hierher gehört wahrscheinlich auch die Angabe „um Steyr“ für *R. rubiginosa* s. lat., (incl. *R. micrantha*) bei DUFTSCHMID.

Die Rosen sind die beliebtesten Ziersträucher. Von den zahlreichen Rosenzüchtungen werden Edelrosen, Polyantharosen, Zwergrosen, Strauch- und Kletterrosen gezogen. Auch viele Wildrosen, wie *R. foetida*, *R. hugonis*, *R. moyesii*, *R. multiflora*, *R. rubiginosa*, *R. rubrifolia* und *R. rugosa*, sowie andersfarbige Mutanten von *R. canina*, *R. pimpinellifolia* und *R. foetida* finden sich in den Gärten.

*Rubus caesius* L. (Blaubeere)

ABCDEF

Auf feuchten Ruderalstellen, an Bach- und Flußufem, in den Auen.  
Sehr hfg.

*Rubus corylifolius* agg. (Haselblatt-Brombeeren)

BD

Münichholz, Staninger Leiten (HASL). Zu dieser Artengruppe gehört auch ein Beleg aus Behamberg-Schaumberg von *R. oreogeton* FOCKE.

*Rubus fruticosus* agg. (Brombeere)

ABCDEF

An Waldrändern auf Weiden, bei Stadeln und in Waldschlägen. Die meisten Arten kommen auf den sauren Böden der Flyschzone vor. Das Gebiet ist wegen der Bestimmungsschwierigkeiten nur sehr mangelhaft durchforscht. Es wurden bisher folgende Brombeeren beobachtet (siehe auch Anmerkung):

+ *Rubus apricus* WIMM. (Holzschlag-Brombeere)

Damberg (HERGET). - Nach J. DANNER im Gebiet durchaus möglich.

? *Rubus bayeri* FOCKE (Bayers Brombeere)

Damberg (HERGET). - Die Angabe läßt sich im Sinn der heutigen *Rubus*-Systematik nicht mehr deuten.

*Rubus bifrons* VEST (Zweifarbige Brombeere)

ABCDEF

Waldränder der Dambergterrasse (HERGET). Am Damberg, in Unterwald, beim Bahnhof Münchenholz, Wolfener Wald.  
Zstr.

+ *Rubus candicans* WEIHE ex RCHB. (Berg-Brombeere)

Waldränder der Dambergterrasse (HERGET, als *R. montanus*).

+ *Rubus canescens* DC. (Filzige Brombeere)

In einem lichten Nadelwalde beim Stadelmeyr bei Steyr (DUFTSCHMID).

+ *Rubus gremlii* FOCKE (Gremlis Brombeere)

Waldränder der Dambergterrasse (HERGET als *R. clusii*).

*Rubus hirtus* W. & K. s. 1. (Drüsige Brombeere)

B

Damberg (HERGET). Bischofswald in Münchenholz, Hainbuch. Wahrscheinlich im ganzen Gebiet.  
Hfg.

? *Rubus macrophyllus* WEIHE et NEES (Großblättrige Brombeere)

D

Behamberg-Schaumberg. Damberg (HERGET). - Ob richtig?

+ *Rubus radula* WEIHE (Feilen-Brombeere)  
Waldränder der Dambergterrasse (HERGET).

+ *Rubus rivularis* WIRTG. & P. J. MUELL. (Ufer-Brombeere)  
Waldränder der Dambergterrasse (HERGET).

*Rubus sulcatus* VEST (Gefurchte Brombeere)  
D  
Damberg (HERGET). Unterwald.

+ *Rubus vestii* FOCKE (Vest's Brombeere)  
Waldränder der Dambergterrasse (HERGET).

Anm.: Die Brombeeren Oberösterreichs werden derzeit von J. DANNER bearbeitet. Dessen Arbeit wird wohl noch einige neue Ergebnisse für das Gebiet bringen.

*Rubus idaeus* L. (Himbeere)  
ABCDEF  
An Waldrändern und in Waldschlägen im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

Himbeeren und Brombeeren werden in vielen Sorten als Fruchtsträucher kultiviert. Ebenso Züchtungen der amerikanischen *R. ursinus* wie zum Beispiel die Boysenbeere. *R. odoratus* ist ein beliebter Zierstrauch.

*Sanguisorbia minor* SCOP. (Kleiner Wiesenknopf)  
ABCDEF  
In Magerrasen, an Weg- und Straßenrändern, auf trockenen Ruderalflächen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

*Sanguisorbia officinalis* L. (Großer Wiesenknopf)  
ABCDEF  
Auf feuchten Wiesen um Gleink und Dornach, in Unterwald, am Damberg, um Behamberg und im Dambachtal.  
Zstr.

*Sorbus aria* (L.) CR. (Mehlbeere)  
ABC  
Auf Konglomeratfelsen, an sonnigen Waldrändern und auf Hangkanten. In Gründberg, Neuzeug, Münichholz, Staninger Leiten, Hainbuch.  
Zstr.

*Sorbus aucuparia* L. (Eberesche)  
ABCDEF  
In lichten Wäldern, an Forststraßen, an Waldrändern, in Bach- und Flußsäumen, in den Auen. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

*Sorbus torminalis* (L.) CR. (Elsbeerbaum)  
B  
In lichten Wäldern auf kalkhaltiger Unterlage, nächst der Staninger Leiten, in Hainbuch, bei Haidershofen an der Bahn, auf der Leiten hinter dem Kugellagerwerk (hier auch ein großer zum Naturdenkmal erklärter Baum). Hausleiten (ESSL).  
Stl.

HASL fand den Bastard *S. aria* x *S. torminalis* = *S. x latifolia* (LAMK.) PERS. bei der Staninger Leiten, ESSL einen Baum unter den Eltern in einem Hangwald in Hausleiten.

Viele Rosengewächse, zum Beispiel der Gattungen *Exochorda*, *Kerria*, *Sorbaria*, *Spiraea* und *Stephanandra* sind beliebte Gartensträucher.

### **R u b i a c e a e**

#### ***Asperula cynanchica* L. (Hügelmeister)**

ABCD

Auf Kalktrockenrasen bei Neuzeug, Gründberg, am Kugellagerweg in Münichholz, Stadtbad (noch 1993), Staninger Leiten. Maria im Winkl (SINN).  
Mäßig hfg.

#### ? ***Asperula tinctoria* L. (Färbermeister)**

Auf Hügeln um Steyr (SAUTER in DUFTSCHMID). - Ob richtig? BRITTINGER gibt erst aus einiger Entfernung außerhalb unseres Gebietes Fundorte an.

#### ***Cruciata glabra* (L.) EHREND. (Kahles Kreuzlabkraut)**

F

Auf feuchten Stellen der Hertlerwiese.  
Dort hfg.

#### ***Cruciata laevipes* OPIZ (Gewimpertes Kreuzlabkraut)**

ABCDEF

Auf wenig gedüngten Wirtschaftswiesen, in Weiden, an Gebüsch- und Waldrändern.  
Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

#### ***Galium album* MILL. (Weißes Labkraut)**

ABCDEF

An Weg- und Straßenrändern, auf Böschungen, in Wirtschaftswiesen, im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

#### ***Galium aparine* L. (Kletten-Labkraut)**

ABCDEF

Lästiges Unkraut in Getreidefeldern und in Gärten. Überall im Gebiet.  
Sehr hfg.

#### ***Galium elongatum* K. PRESL.**

C

Auf einer sumpfigen Wiese beim Garstnerteich.  
Sehr slt.

#### ***Galium odoratum* (L.) SCOP. (Waldmeister)**

ABCDEF

Auf frischen Böden in allen Laubwäldern des Gebietes.  
Hfg.

#### ***Galium palustre* L. (Sumpf-Labkraut)**

ABCDEF

Auf feuchten Wiesen und Weidestellen, an Tümpeln und Teichen, an Wassergräben.  
Mäßig hfg.

#### ***Galium pumilum* MURRAY (Niederes Labkraut)**

CF

Dambach; Unterhimmler Au (PRACK).  
Sl.

***Galium rotundifolium* L. (Rundblättriges Labkraut)**

ABCDEF

An frischen Stellen in Nadel- und Mischwäldern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Galium sylvaticum* L. (Wald-Labkraut)**

ABCDEF

An lichten Waldstellen in Laubwäldern auf frischen Böden. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

+ ***Galium uliginosum* L. (Moor-Labkraut)**

Um Steyr (BRITTINGER).

***Galium verum* L. (Echtes Labkraut)**

ABCDEF

Auf Böschungen und an Wegrändern, in Magerrasen. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

***Sherardia arvensis* L. (Ackerröte)**

ABCDEF

Ackerunkraut in Getreidefeldern, meist auf Lehmböden.  
Hfg.

***Salicaceae***

***Populus alba* L. (Silber-Pappel)**

BC

An den Ufern der Enns bei Steyr (BRITTINGER). In den Enns- und Steyrrauen (cult. ?).  
Sl.

***Populus nigra* L. (Schwarz-Pappel)**

BCD

In Auwäldern in der Unterhimmler Au, auf der Rederinsel, an der Enns beim Sandmayr und bei der Staninger Leiten.  
Zstr.

Pyramidenpappeln und viele Pappelbastarde werden als Allee und Forstbäume gepflanzt.

***Salix alba* L. (Silber-Weide)**

ABCDEF

In den Weidenauen an der Enns und Steyr, am Dambach und am Ramingbach, beim Garstnerteich und am Teufelsbach, in der Höll bei Garsten.  
Zstr. (An den Flüssen hfg.)

***Salix appendiculata* VILL. (Schlucht-Weide)**

CEF

Unterhimmler Au (PRACK), Dambach (NEUMANN 1971).

***Salix aurita* L. (Ohr-Weide)**

CDEF

Unterhimmler Au (PRACK), Unterwald (Weg auf den Damberg). Dambacher Forstrevier (NEUMANN 1971), längs der Enns bei Garsten (PEHERSDORFER).  
Zstr.

***Salix caprea* L. (Sal-Weide)**

ABCDEF

In den Weidenauen an der Enns und Steyr, an Bächen und Rinnsalen, auf feuchten Weidestellen, an feuchten Wegen und Forststraßen, in lichten Laubwäldern und an Waldrändern. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Salix cinerea* L. (Asch-Weide)**

BD

In Weidenauen an der Enns unter Münichholz und in Maria im Winkl, am Ramingbach, an Waldrändern in Behamberg-Penz und in Unterwald.

Zstr.

***Salix daphnoides* VILL. (Reif-Weide)**

ABCD

In den Weidenauen an der Enns und Steyr, z.B. Unterhimmler Au, Lauberleiten, unter Münichholz; an einem Bächlein in Behamberg-Penz.

Zstr.

***Salix eleagnos* SCOP. (Lavendel-Weide)**

ABCD

Auf Schotterinseln in der Enns und Steyr und in den Ufergebüschchen, sehr zahlreich an den Ufern des Ramingbaches.

Hfg.

***Salix fragilis* L. (Bruch-Weide)**

BCD

An der Enns am Unteren Schiffweg, am Ramingbach. An der Enns bei Maria im Winkl (ESSL).

Sl.

***Salix myrsinifolia* SALISB. (Schwarz-Weide)**

CD

Ufer der Steyr bei Steyr, Unterhimmler Au, Pergern. An der Enns beim Kraftwerk Garsten (ESSL).

Sl.

***Salix purpurea* L. (Purpur-Weide)**

ABCDEF

In den Weidengebüschchen an der Enns und Steyr und an allen Bächen des Gebietes.

Sehr hfg.

***Salix repens* L. (Kriech-Weide)**

F

Auf einer nassen Weidestelle am Braschenberg, auf moorigen Stellen der Hertlerwiese.

Sl.

***Salix triandra* L. (Mandel-Weide)**

BC

In den Weidenauen in der Unterhimmler Au (PRACK). Unter Münichholz. Ennsufer beim Vogelschutzgebiet (ESSL).

Sl.

Weidenbastarde: *S. alba* x *fragilis* (= *S. x rubens* SCHRANK) am Ramingbach, um Steyr ziemlich verbreitet (NEUMANN); *S. caprea* x *cinerea* in Unterwald, am Ramingsteg und bei der Neustifter Kapelle nächst Steyr (PEHERSDORFER); *S. appendiculata* x

*eleagnos* in Dambach (PEHERSDORFER); *S. purpurea* x *myrsinifolia* in Hausleiten an der Enns und in der Christkindler Au (PEHERSDORFER).

Der von PEHERSDORFER angeführte Bastard *S. glabra* x *myrsinifolia* am Garstnerbach ist wohl sicher irrtümlich.

*Salix alba* subsp. *vitellina* als alter Kulturbaum um Steyr erhalten (NEUMANN), sowie deren Bastarde mit *Salix babylonica*, ebenso *Salix babylonica*, werden in Parkanlagen und in Gärten gepflanzt.

### *Santalaceae*

#### + *Thesium alpinum* L. (Alpen-Bergflachs)

Von Enns und Steyr angeschwemmt in den Auen und im Kies, so an der Enns unter der Jägerkaserne, an der Steyr unweit des „Bierhäusels“ (PEHERSDORFER).

### *Saxifragaceae*

#### *Chrysosplenium alternifolium* L. (Wechselblättriges Milzkraut)

ABCDEF

Auf feuchten Mullböden an Busch- und Waldrändern, an Bächen, in den Auen und an feuchten Ruderalstellen. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

#### + *Saxifraga aizoides* L. (Fetthennen-Steinbrech)

Im Geschiebe der Enns und Steyr (DUFTSCHMID).

#### + *Saxifraga granulata* L. (Knöllchen-Steinbrech)

Auf der Ennsleite (HÖDL).

#### + *Saxifraga mutata* L. (Kies-Steinbrech)

Steinige und lehmige Stellen an der Enns bei Steyr zwischen Sand und Mühlbach (HÖDL, PEHERSDORFER). - Da HÖDL das Vorkommen als "massenhaft" und PEHERSDORFER als "nicht selten" beschreiben, könnte die Pflanze an unzugänglichen Konglomeratfelsen noch vorkommen. Bis jetzt blieb aber eine mehrmalige Nachsuche erfolglos.

#### *Saxifraga paniculata* MILL. (Trauben-Steinbrech)

BC

Auf Konglomeratfelsen bei Rosenegg (auch HÖDL), ebenso unterhalb der Staninger Leiten (ESSL). An beiden Standorten wächst auch *Primula auricula*.

#### *Saxifraga tridactylites* L. (Finger-Steinbrech)

ABC

In lückigen Magerrasen in Gründberg, auf der Staninger Leiten, auf dem Gleisschotter der Steyrtalbahn bei Pergern und Neuzeug, auf einer Mauer (Blumauergasse 11) und auf einer Mauer beim Kraftwerk Staning. Kraftwerk Garsten (ESSL).

Zstr. (truppweise massenhaft).

#### + *Saxifraga umbrosa* agg. (Rauhhaar-Steinbrech)

Verwildert um Steyr (DUFTSCHMID, JANCHEN 1956-1960). - Die Zuordnung der einstigen (und südlich außerhalb unseres Gebietes noch bestehenden) Vorkommen im oberösterreichischen Ennstal zu *S. hirsuta* L. oder *S. geum* L. (= *S. hirsuta* x *umbrosa*) ist nicht geklärt.

Einige Steinbrecharten wie *S. apiculata*, *S. x arendsii* und *S. umbrosa* werden in Steingärten angepflanzt. *S. x arendsii* ist an einer Konglomeratwand 700 m südwestlich von Maria im Winkl verwildert (ESSL).

### *Scrophulariaceae*

***Cymbalaria muralis* GÄRTN., MEY. & SCHERB. (Kleines Zimbelkraut)**

ABCDE

Auf Konglomeratfelsen und besonders auf den Mauern im Stadtgebiet.  
Hfg.

***Digitalis grandiflora* MILL. (Großer Gelber Fingerhut)**

ABCDE

An sonnigen Wald- und Buschrändern, in lichten Laubwäldern, an Konglomeratfelsen, in der Rosenegger- und Unterhimmeler Au, beim Neuzeuger Sportplatz, im Bischofswald in Münchenholz, in Hainbuch und in und oberhalb der Staninger Leitern.  
Mäßig hfg.

***Digitalis purpurea* L. (Roter Fingerhut)**

D (verwildert)

In einem Waldschlag am Damberg bei der Warte.

***Euphrasia rostkoviana* HAYNE (Wiesen-Augentrost)**

ABCDEF

An Wegrändern, in extensiv genutzten Wiesen, in Weiden, dort auch an nassen Stellen, in Magerrasen. Im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

***Euphrasia salisburgensis* FUNCK ex HOPPE (Salzburger Augentrost)**

C

Auf Felsen bei Rosenegg (HÖDL), ein schöner Bestand auf Konglomeratfelsen beim Sportplatz Neuzeug (ESSL, SINN).  
Sehr slt.

***Kickxia elatine* (L.) DUM. (Echtes Tännelkraut)**

D

In einem Weizenfeld an der Straße nach Kleinraming bei der Landesgrenze.  
Sehr slt.

***Kickxia spuria* (L.) DUM. (Unechtes Tännelkraut)**

BCD

Ackerunkraut bei Aschach, nördlich unterhalb Münchenholz und in Kleinraming beim Bauernhaus Löbl.  
Slk.

***Lathraea squamaria* L. (Gewöhnliche Schuppenwurz)**

ABCDEF

In den Auen, in feuchten Laubwäldern und in Bachsäumen. Überall im Gebiet.  
Zstr. (in den Auen hfg.).

+ ***Linaria alpina* (L.) MILL (Alpen-Leinkraut)**

Einst im Kies der Enns und Steyr nicht selten (BRITTINGER, PEHERSDORFER), so auf einer Sandbank der Steyr nächst dem „Bierhäusel“ bei Steyr (PEHERSDORFER).

***Linaria vulgaris* MILL. (Gewöhnliches Leinkraut)**

ABCDEF

An Wegrändern, auf ruderalen Schotterflächen, an Forststraßen und auf Schotterinseln in der Enns und Steyr. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

+ ***Melampyrum arvense* L. (Acker-Wachtelweizen)**

Um Steyr (DUFTSCHMID). Hier wahrscheinlich ausgestorben, wächst aber im Ybbstal bei Kematen!

***Melampyrum nemorosum* L. (Hain-Wachtelweizen)**

ABCD

Auf trockenen kalkreichen Böden an sonnigen Waldrändern in Münchenholz, Staninger Leiten, Hainbuch und Unterhimmler Au.

Hfg.

***Melampyrum pratense* L. (Wiesen-Wachtelweizen)**

ABC

Im Eichen-Hainbuchenwald im Bischofswald in Münchenholz, Staninger Leiten (HASL), in Hainen um Steyr (HERGET). Wolfener Wald, bei Saaß (ESSL).

Zstr.

***Melampyrum sylvaticum* L. (Wald-Wachtelweizen)**

BC

An lichten Waldstellen in der Unterhimmler Au, im Münchenholzwald. Um Steyr (HERGET).

Zstr.

***Microrrhinum minus* (L.) FOURR. (Kleiner Klaffmund)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut, auch auf Ruderalstellen. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Mimulus guttatus* DC. (Gelbe Gauklerblume)**

BE

Auf den zum Vogelschutz aufgeschütteten Inseln bei Ernsthofen und Sand verwildert (ESSL).

+ ***Mysopates orontium* (L.) RAFIN. (Acker-Löwenmaul)**

Auf Ackern beim Wirt im Feld, im Geröll der Enns bei Haidershofen und Maria im Winkl (alles HÖDL).

***Odontites vulgaris* MOENCH (Roter Zahntrost)**

B

In einem Magerrasen in Steyr-Münchenholz am Hang zur Haagerstraße, ruderal bei der Mülldeponie in Hausleiten, am Heuberg am Straßenrand, in einer Schottergrube bei Dietach (alle ESSL).

St.

***Rhinanthus alectorolophus* POLLICH (Zottiger Klappertopf)**

ABCDEF

Auf Wiesen (oft nur am wenig gedüngten Rand), auf Weiden. Im ganzen Gebiet.

Zstr. (truppweise hfg.).

+ ***Rhinanthus glacialis* PERSONN. (Begrannter Klappertopf)**

Auf Schotterboden an der Enns nördlich unterhalb Münichholz, in der Piestinger- und Rosenegger Au (alles HÖDL).

***Rhinanthus minor* L. (Kleiner Klappertopf)**

ABCEF

In einem Magerrasen am Münichholzweg. In der Unterhimmler Au (PRACK), Bergwiesen am Damberg (HERGET). Sierninghofen und Staninger Leiten (ESSL).  
Zstr.

***Rhinanthus serotinus* (SCHÖNH.) OBORNY (Großer Klappertopf)**

B

Auf einer Auwiese unterhalb Münichholz.  
St.

***Scrophularia nodosa* L. (Knotige Braunwurz)**

ABCDEF

Auf nährstoffreichen Böden in den Auen, in lichten Wäldern, an Waldrändern, in Bachsäumen; im Stadtgebiet auf feuchten Ruderalstellen, an Straßenrändern und auch auf Mauern (z.B. Schloßberg), auf Konglomeratfelsen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Scrophularia umbrosa* DUM. (Geflügelte Braunwurz)**

ABC

Am Wasser im Wehrgraben, an der Enns unter Münichholz, beim Stadtgutteich, in einem Wassergraben bei Dietach. Bei Gleink (ESSL).  
Zstr.

+ ***Verbascum blattaria* L. (Trauben-Königskerze)**

Um Steyr, „fast an allen Flußufern (DUFTSCHMID)“.

***Verbascum densiflorum* BERTOL. (Großblütige Königskerze)**

ABCDE

Auf Schotterböden an Straßenrändern und Ruderalfluren, am Ennskai, beim Stadtgutteich. In der Unterhimmler Au (PRACK).  
Zstr.

***Verbascum lychnitis* L. (Fackel-Königskerze)**

ABCDE

In Magerrasen, an Wegrändern und in Ruderalfluren, auf der Uferverbauung der Enns, Münichholz, Staninger Leiten, Ramingtal, Ennskai, Unterwald, Hainbuch.  
Hfg.

***Verbascum nigrum* L. (Dunkle Königskerze)**

ABCDEF

Auf Ödland, auf Schotterflächen, an Wiesen- und Wegrändern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Verbascum phlomoides* L. (Gemeine Königskerze)**

ABCDE

Magerrasen, trockenes, steiniges Ödland, Schotterflächen, Konglomeratfelsen. Behamberg-Penz, Enns- und Steyrufer. Unterhimmler Au (PRACK). Auf Geröll und Schotterflächen um Steyr (HERGET).  
Zstr.

***Verbascum thapsus* L. (Kleinblütige Königskerze)**

ABCDEF

Wie die vorigen, auf steinigen Ruderalstandorten, Magerrasen, Böschungen. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

***Veronica agrestis* L. (Acker-Ehrenpreis)**

BC

Auf einem Feld in Hausleiten. Unterhimmler Au (PRACK).

Sl. t.

***Veronica anagallis-aquatica* L. (Wasser-Ehrenpreis)**

ABC

In einem Wassergraben bei Dietach, am Stadtgutteich, auf einer Schotterbank in der Steyr beim Kugelfang. Ennsinsel bei Haiderhofen (ESSL).

Sl. t.

***Veronica arvensis* L. (Feld-Ehrenpreis)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

***Veronica beccabunga* L. (Bach-Ehrenpreis)**

ABCDEF

An Wassergräben, nassen Weidestellen, Tümpeln, besonders in der Flyschzone.

Zstr.

***Veronica chamaedrys* L. (Gamander-Ehrenpreis)**

ABCDEF

In Grünanlagen, in mäßig gedüngten Wiesen, an Wald- und Wegrändern, auf Äckern und in Gärten. Überall im Gebiet.

Sehr hfg.

***Veronica filiformis* SM. (Faden-Ehrenpreis)**

ABCD

Eingebürgert in Grünanlagen im Stadtgebiet und in Münichholz, in feuchtem Ödland in Unterwald und in Behamberg-Penz.

Hfg. (stellenweise massenhaft).

***Veronica hederifolia* L. (Efeublättriger Ehrenpreis)**

ABCDEF

Acker- und Gartenunkraut, auf Ruderalflächen, unter Gebüsch. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

**+? *Veronica longifolia* L. (Langblatt-Ehrenpreis)**

An der Steyr nicht selten, in einem Trupp beim Steinbruch in der Queng (HÖDL). - Eine höchst fragwürdige Angabe.

***Veronica montana* L. (Berg-Ehrenpreis)**

BCDF

Auf feuchten Waldstellen, gerne in Wagenspuren, am Damberg. An der Enns unterhalb Münichholz. Unterhimmler Au (PRACK), Christkindler Au (BRITTINGER).

Sl. t. (am Damberg mäßig hfg.).

***Veronica officinalis* L. (Echter Ehrenpreis)**

BDEF

An lichten Waldstellen, an Waldrändern, manchmal auch auf Wiesen auf sauren Böden. In der ganzen Flyschzone, an einer lehmigen Stelle im Münichholzwald. Mäßig hfg.

***Veronica peregrina* L. (Amerikanischer Ehrenpreis)**

BC (eingebürgert)

Ruderal bei St. Ulrich, in meinem Garten in Behamberg-Penz 201. St.

***Veronica persica* POIR. (Persischer Ehrenpreis)**

ABCDEF

In Grünanlagen und Gärten, Ackerunkraut, auf Ruderalflächen. Im ganzen Gebiet, schon seit der Zeit von BRITTINGER und DUFTSCHMID („*V. buxbaumii*“) eingebürgert. Sehr hfg.

***Veronica polita* FRIES. (Glänzender Ehrenpreis)**

BC

An einem Wegrand beim Krankenhaus. Bei Maria im Winkl (ESSL). Ackerunkraut am Damberg (HERGET). St.

***Veronica praecox* ALL. (Frühblühender Ehrenpreis)**

C

An einer Straßenböschung bei der Kreuzung beim Stadtbad. In Jordan's Garten und unter Getreide in Ennsdorf häufig (HÖDL) - eine zweifelhafte Angabe. Sehr slt.

***Veronica prostrata* L. (Liegender Ehrenpreis)**

C

Im Steyrer Stadtbad (LI): 2n = 16 (SPETA 1971).

+ ***Veronica scutellata* L. (Schild-Ehrenpreis)**

Um Steyr (BRITTINGER).

***Veronica serpyllifolia* L. (Quendelblättriger Ehrenpreis)**

ABCDEF

In Grünanlagen und Gärten, an Wegrändern, in Trittrassen. Im ganzen Gebiet. Mäßig hfg.

+ ***Veronica spicata* L. (Heide-Ehrenpreis)**

Staninger Leiten (HASL), (auch dort in letzter Zeit nicht mehr gefunden). In Hainen um Steyr (HERGET), in der Raming und am Bürgerexerzierplatz in Steyr (beides HÖDL).

***Veronica sublobata* M. FISCH. (Gelappter Ehrenpreis)**

BCD

An Waldsäumen unter Gebüsch. In Münichholz, ober der Lauberleiten, im Ramingtal, in Behamberg-Penz. Zstr.

***Veronica teucrium* L. (Großer Ehrenpreis)**

BC

In Magerrasen in der Lauberleiten, in Hausleiten, an der Staninger Leiten. Bei Neuzug (ESSL). Zstr.

***Veronica triphyllos* L. (Finger-Ehrenpreis)**

A

Auf der ehemaligen Trasse der Steyrtalbahn in Gründberg.  
Sl.

***Veronica urticifolia* JACQ. (Nesselblättriger Ehrenpreis)**

B

Um Steyr (BRITTINGER, HERGET). Konglomerathang bei Hainbuch (ESSL).

***Veronica vindobonensis* (M. FISCH.) M. FISCH. (Wiener Ehrenpreis)**

D

In einem Trockenrasen an der Westseite des Steyrer Stadtbades - det. M. FISCHER; 2n = 16 (SPETA 1971).

***Solanaceae***

***Atropa bella-donna* L. (Tollkirsche)**

ABCDEF

In Waldschlägen, an Forstwegen, nitratreichen ruderalen Waldflächen. Überall im Gebiet.  
Mäßig hfg.

***Datura stramonium* L. (Gewöhnlicher Stechapfel)**

BC

Um Steyr (BRITTINGER). Auf einer Neuanschüttung im Ramingtal an der Straße ca. 1 km vor Kleinraming (1994). In einer Ruderalflur in Hausleiten (ESSL), in der Schottergrube Zwettler in Staning (ESSL).  
Sehr slt.

***Hyoscyamus niger* L. (Schwarzes Bilsenkraut)**

C

Ruderal bei einem Bauernhof südöstlich des Kraftwerkes Garsten (BLUMENSCHNEIN). Im Gebiete der Bäche um Steyr (DUFTSCHMID).

***Physalis alkekengi* L. (Gewöhnliche Blasenkirnsche)**

AC

Hangwald südlich Baschallern (ESSL), Unterhimmler Au (PRACK). Bei Dietach (HÖDL). Am Damberg (DUFTSCHMID).  
Sl.

***Solanum alatum* (MOENCH) DOSTÁL (Flügel-Nachtschatten)**

BD

Bei der Steyrbrücke am Schloßhang, Münichholz.  
Sl.

***Solanum dulcamara* L. (Bittersüß)**

ABCDEF

In den Auen und längs der Bäche, auch auf feuchten Äckern und Ruderalfluren. Im ganzen Gebiet.  
Mäßig hfg.

***Solanum nigrum* L. (Schwarzer Nachtschatten)**

BD

Ruderal am linken Ennsufer unter der Neuen Ennsbrücke im Ort, beim Stadtgutteich und als Ackerunkraut in Behamberg-Penz. Nach ESSL in Hackfruchtäckern und Ruderalfluren auch anderswo.

Zstr.

*Solanum lycopersicum* und *S. tuberosum* sind Acker- und Gartenpflanzen und verwildern manchmal vorübergehend, z.B. Mülldeponien (ESSL).

***Staphyleaceae***

***Staphylea pinnata* L. (Gemeine Pimpernuß)**

ABCD

In den Auen, an den Hängen zur Enns und Steyr; ein schönes Vorkommen im Nordteil der Staninger Leiten.

Mäßig hfg.

***Tamaricaceae***

+ ***Myricaria germanica* (L.) DESV. (Deutsche Tamariske)**

Um Steyr (BRITTINGER). An der Enns und Steyr bei Steyr (DUFTSCHMID). „Zwei schöne Sträucher standen im Grundwasser der Rosenegger Au, bis sie durch die große Überschwemmung 1898 vernichtet wurden“ (PEHERSDORFER).

***Thymelaeaceae***

***Daphne laureola* L. (Lorbeerblättriger Seidelbast)**

DF

In Buchenwäldern am Damberg.

Sl.

***Daphne mezereum* L. (Gewöhnlicher Seidelbast)**

ABCDEF

In den Auen, an Waldrändern und in lichten Wäldern überall im Gebiet.

Mäßig hfg.

***Tiliaceae***

***Tilia cordata* MILL. (Winterlinde)**

ABCDEF

In Au- und Laubmischwäldern, in den Leiten zur Enns und Steyr; auch in Parks und Alleen.

Zstr.

***Tilia platyphyllos* SCOP. (Sommerlinde)**

ACDEF

Auf ähnlichen Standorten wie vorige, aber auf feuchteren und schattigeren Plätzen. Ein sehr beliebter Alleebaum.

Zstr.

### *Ulmaceae*

#### *Ulmus glabra* HUDS. (Bergulme)

ABCDEF

In den schattigen Hangwäldern zur Enns und Steyr, in Bachsäumen, in den tiefen Rinnen des Damberges.

Zstr. (Durch das Ulmensterben sehr dezimiert)

#### *Ulmus minor* MILL. (Feldulme)

D

Am Hang oberhalb des Steyrer Bahnhofes (ESSL).

### *Urticaceae*

#### *Urtica dioica* L. (Hohe Brennessel)

ABCDEF

Auf nährstoffreichen, meist schattigen Plätzen in Auen, in lichten Wäldern, auf Ruderalfluren. Im ganzen Gebiet.

Sehr hfg.

#### + *Urtica urens* L. (Kleine Brennessel)

Ruderalstandorte (HERGET), anscheinend nicht mehr im Gebiet!

### *Valerianaceae*

#### *Valeriana dioica* L. (Zweihäusiger Baldrian)

BCDEF

In sumpfigen Wiesen, in Quellmooren in Behamberg-Penz, am Damberg, in Unterwald und in der Unterhimmler Au. Gleink (ESSL).

Zstr.

#### *Valeriana montana* L. (Berg-Baldrian)

A

Auf einem Konglomeratblock in der Steyr unterhalb Sierninghofen. In Unterhimmel bei Steyr (PEHERSDORFER).

#### *Valeriana officinalis* L. (Echter Baldrian)

ABCDEF

In den Auen an der Enns und Steyr, an Bächen, in Gräben an Forststraßen, in feuchten Waldschlägen. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

#### *Valeriana sambucifolia* MIK. (Holunderblättriger Baldrian)

F

In einer Bachstaudenflur am Moosbach.

Sl.

#### *Valeriana saxatilis* L. (Felsen-Baldrian)

C

Auf den Konglomeratfelsen in Unterhimmel bei Steyr (PEHERSDORFER). Alte Steinmauer am Steyrufer bei der Kruglwehr (FIEREDER).

Sehr sl.

***Valeriana tripteris* L. (Dreiblättriger Baldrian)**

C

Pergernerwald auf Felsen, auf Schotter bei Rosenegg, Unterhimmler Au.  
Slk.

***Valerianella carinata* LOISEL. (Gekielter Feldsalat)**

C

Oberhalb der Kruglwehr (SINN).

***Valerianella dentata* (L.) POLLICH (Gezählter Feldsalat)**

BD

Auf Äckern bei Münichholz, im Ramingtal nahe der Landesgrenze, in Hainbuch und ruderal in Behamberg-Penz.

Zstr.

***Valerianella locusta* (L.) LATERRADE (Vogersalat)**

ABCD

Als Ackerunkraut bei Neuzeug, Tinsting, unter der Staninger Leiten, Behamberg-Penz.  
Unterhimmel (PRACK).

Mäßig hfg.

Wird auch als Salatpflanze in mehreren Sorten kultiviert.

***Valerianella rimosa* BAST. (Gefurchter Feldsalat)**

A

Ruderal an der Steyrtalbahn bei Untergründberg, Ackerunkraut um Steyr (KURZ 1981).

***Verbenaceae***

***Verbena officinalis* L. (Gewöhnliches Eisenkraut)**

ABCDEF

An Straßen- und Wegrändern im Stadtgebiet, in Grünanlagen, auf Ruderalflächen, an Mauern.

Zstr.

*Vitex agnus-castus* wird manchmal in Gärten gepflanzt.

***Violaceae***

***Viola alba* BESS. subsp. *scotophylla* (JORD.) GREMLI (Weißes Veilchen)**

BCD

Im lichten Laubwald; in der Leiten zwischen oberem und unterem Schiffweg, an der Hangkante in Steyr-Münichholz, an der Hangkante bei der Stiege zum Museumssteg.

Slk.

*Viola alba* x *odorata* = *V. x pluricaulis* BORB. tritt dort, wo die Stammeltern zusammen vorkommen, so in Rosenegg und auf dem Damberg nächst Steyr, häufig auf. (PEHERSDORFER).

***Viola arvensis* MURRAY (Acker-Stiefmütterchen)**

ABCDEF

Ackerunkraut überall im Gebiet.

Hfg.

***Viola canina* L. (Hunds-Veilchen)**

BF

Im Brunnenschutzgebiet 200 m westlich der Staninger Leiten, auf der Damberg-Südseite in Magerwiesen und auf der Hertlerwiese.

Slk.

***Viola collina* BESS. (Hügel-Veilchen)**

BC

In lichten Laubwaldstellen in der Unterhimmler Au (PRACK). In Münichholz, in der Lauberleiten und in Hainbuch.

Zstr.

***Viola hirta* L. (Rauhes Veilchen [bei uns das „Hundsveilchen“])**

ABCDEF

In Magerrasen, an Straßenböschungen und in Weiden. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

***Viola mirabilis* L. (Wunder-Veilchen)**

ABC

In den Leiten zur Enns und Steyr, an der Straße nach Baschallern, in der Unterhimmler Au, auf der Staninger Leiten, in Hainbuch unter Gebüsch und an lichten Waldstellen, meist auf Mullböden über Kalkschotter.

Mäßig hfg.

***Viola odorata* L. (März-Veilchen)**

ABCDEF

An Wegrainen und an Zäunen, in Mostobstzeilen, auf Böschungen und an Buschrändern. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

? ***Viola persicifolia* SCHREB. (Graben-Veilchen)**

In Unterwald (HÖDL). - Ob richtig?

***Viola reichenbachiana* JORD. ex BOREAU (Wald-Veilchen)**

ABCDEF

In allen Wäldern des Gebietes an frischen, nicht zu schattigen Waldstellen.

Hfg.

***Viola riviniana* RCHB. (Hain-Veilchen)**

ABCDEF

Im Eichen-Hainbuchenwald und in den Hangwäldern meist auf Mullböden, sonst meist auf Lehm Böden; auch an Busch- und Waldrändern.

Zstr.

„*Viola riviniana* x *V. mirabilis* = *V. uechtritziana* BORB., findet man unter den Stammeltern in der Christkindler Au (PEHERSDORFER).“

+ ***Viola rupestris* F.W. SCHMIDT (Sandveilchen)**

In Bergwiesen am Damberg (HERGET).

? ***Viola suavis* MB. (Österreichisches Veilchen)**

Bei Ramingdorf und Dorf a. d. Enns; knapp westlich außerhalb unseres Gebietes in der Pfaffenleiten bei Sierning (alle PEHERSDORFER) - Ob richtig? Aus Oberösterreich und dem westlichen Niederösterreich sonst nicht bekannt.

+ ***Viola tricolor* L. (Wiesen-Stiefmütterchen)**

Vereinzelt auf dem Damberg (PEHERSDORFER, „*V. polychroma* KERN“).

### *Viscaceae*

#### *Viscum abietis* (WIESB.) FRITSCH (Tannen-Mistel)

ABCD

In Unterwald, um Behamberg, im Wolferner Wald, Münichholz. Staninger Leiten (ESSL).

Zstr.

#### *Viscum album* L. (Laubholz-Mistel)

ABCDEF

Oft auf Weiden und Pappeln, besonders gern auf Mostobstbäumen.

Hfg.

#### *Viscum laxum* BOISS. & REUT. (Föhren-Mistel)

B

Auf einer Rotföhre unweit der Staninger Leiten.

Nach den Angaben von PEHERSDORFER (für *V. album* s. lat. auf Nadelbäumen) anscheinend früher häufiger: „Am Fuße des Dambergs auf Fichten und Föhren, ebenso am Wege ins Ramingtal im Walde. In einem Walde am Wege nach Aschach a.d. Steyr sehr häufig auf Fichten.“

Sehr slt.

### *Vitaceae*

#### *Parthenocissus inserta* (KERN.) FRITSCH (Gewöhnlicher Wilder Wein)

BC

Verwildert in der Unterhimmler Au und bei der Mülldeponie. Beim Stadtgutteich (ESSL).

*P. tricuspidata* wird oft an Hauswänden gezogen.

*Vitis vinifera* wird nur in Gärten gepflanzt.

## Monocotyledonopsida

### *Alismataceae*

#### *Alisma plantago-aquatica* L. (Gemeiner Froschlöffel)

ABCD

In der Unterhimmler Au, in Altwässern unterhalb Münichholz, im Ratzingerteich, in Löschteichen.

Zstr.

### *Amaryllidaceae*

#### + *Galanthus nivalis* L. (Eigentliches Schneeglöckchen)

„Auch in der Nähe von Steyr, leider größtenteils ausgerottet“ (PEHERSDORFER). Im Gebiet nur Gartenblume.

***Leucojum vernum* L. (Frühlings-Knotenblume)**

ABCDEF

An feuchten Stellen am Ramingbach, in Unterwald, bei Dambach, Behamberg-Penz, bei Rosenegg, bei Wolfern.

Hfg., (stellenweise massenhaft).

Diese und auch *L. aestivum* werden oft in Gärten angepflanzt.

***Narcissus radiiflorus* SALISB. (Stern-Narzisse)**

CD (verwildert)

„Um Steyr“ (BRITTINGER). - Ob das engerge Gebiet unserer Flora gemeint war, bleibt dabei offen. - Heute nur kultiviert und selten verwildert (ESSL).

***Narcissus pseudonarcissus* L. (Märzenbecher)**

BC

In den Auen der Enns und Steyr selten verwildert (ESSL).

Verschiedene Narzissen-Arten und -Hybriden sind beliebte Gartenblumen.

***A r a c e a e***

***Arum maculatum* L. (Gefleckter Aronstab)**

C

Bei der Garstner Eisenbahnbrücke zwischen den Schiffwegen in großer Menge.

***C y p e r a c e a e***

***Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA (Braune Meerbinse)**

B

Eine 15 m<sup>2</sup> große Herde auf einer 1991 aufgeschütteten Ennsinsel im Stausee westlich Haidershofen (ESSL).

Sehr slt.

***Carex acutiformis* EHRH. (Sumpf-Segge)**

ABCDEF

An Lösschteichen, in Großseggenbeständen an Altwässern, an vernähten Weidestellen und in Quellsümpfen. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

***Carex alba* SCOP. (Weiße Segge)**

ABCD

Auf Schotterböden in der Höll bei Garsten, in den Steyrauen, in Münchenholz, Hainbuch, auf der Staninger Leiten.

Hfg.

***Carex brizoides* L. (Waldseegras)**

ACDEF

Auf bodensauren, feuchten Waldstellen im Wolferner Wald, beim Garstnerteich, am Dambereg, auf der Buckligen Wiese.

Hfg. (stellenweise massenhaft).

**?+*Carex caespitosa* L. (Rasen-Segge)**

Auf der Buckligen Wiese bei Steyr (PEHERSDORFER). - Ob richtig?

***Carex caryophylla* LATOURR. (Frühlings-Segge)**

ABCDEF

Auf Weiden, in extensiv genutzten Wiesen, an Rainen und Böschungen. Überall im Gebiet.

Mäßig hfg.

***Carex davalliana* SM. (Rauhe Segge)**

CDF

In Quellsümpfen, nassen Wiesen und sumpfigen Weidestellen, am Damberg, in Dam-  
bach am Höllbach, beim Garstnerreich, in Behamberg-Penz.

Zstr. (truppweise).

**+ *Carex diandra* SCHRANK (Draht-Segge)**

Um Steyr (DUFTSCHMID).

***Carex digitata* L. (Finger-Segge)**

ABCD

In den Eichen-Hainbuchenwäldern in Münchenholz, Hainbuch, in Magerrasen und auf  
Konglomeratfelsen, auf einer Natursteinmauer in der Zieglergasse 15.

Zstr.

**?+ *Carex distans* L. (Lücken-Segge)**

In Gräben auf der Dambergterrasse (HERGET).

***Carex divulsa* STOKES (Lockerährige Segge)**

B

Staninger Leiten (det. W. TEPPNER).

***Carex elata* ALL. (Bülten-Segge)**

C

Im großen Teich und in Lacken im Auwald in der Unterhimmler Au (PRACK).

Sl. (truppweise).

***Carex flacca* SCHREB. (Blaugrüne Sege)**

ABCDEF

Von nassen Wiesen bis in Magerrasen, an Forstwegen und in feuchten Ruderalfluren.  
Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Carex flava* L. (Große Gelbe Segge)**

ACDF

In Sumpfwiesen in Unterwald, am Garstnerbach, am Damberg, bei Dietach und auf der  
Hertlerwiese.

Zstr.

***Carex gracilis* CURT. (Zierliche Segge)**

CD

In nassen Wiesen in der Unterhimmler Au, beim Garstnerreich, in Weiherm am Dam-  
berg (HERGET).

Zstr. (truppweise).

***Carex hirta* L. (Rauhe Segge)**

ABCDEF

In Feuchtwiesen, an Wegen, in Böschungen, in feuchten Äckern. In meinem Garten in  
Behamberg-Penz ein äußerst lästiges Unkraut. Überall im Gebiet.

Hfg.

+ *Carex hostiana* DC. (Saum-Segge)

Auf nassen Wiesen bei Steyr am Damberg und in der Christkindler Au (PEHERSDORFER).

*Carex humilis* LEYS. (Niedrige Segge)

AC

Auf Konglomeratfelsen bei der Kruglwehr (SINN). Auf der Steyrtalbahn bei Gründberg (ESSL).

Slr.

? *Carex lasiocarpa* EHRH. (Faden-Segge)

Um Steyr (BRITTINGER). - Ob richtig?

*Carex leporina* L. (Hasenpfoten-Segge)

DF

In feuchten Wiesen und Weidestellen sowie in Waldschlägen. Auf der Hertlerwiese, an einem Waldtümpel beim Eisenbahnviadukt in der Seitenstettnerstraße. In Waldschlägen am Damberg (HERGET).

Zstr.

*Carex michelii* HOST. (Micheli's Segge)

ABCDF

In Kalk- und Flyschmagerrasen in Untergründberg, auf der Staninger Leiten, am Wachtberg, in Neuzeug unterm Sportplatz; auf der "Hoad" am Damberg.

Zstr.

*Carex montana* L. (Berg-Segge)

BC

In lichten Laubwäldern auf der Staninger Leiten (HASL), in der Höll bei Garsten, in der Unterhimmler Au (PRACK), im Tannenmengwald auf der Dambergterrasse und in Bergwiesen auf der Damberg-Südseite (HERGET).

Slr.

*Carex nigra* (L.) REICHARD (Braun-Segge)

F

Auf der Hertlerwiese. Um Steyr (BAYER, LI)

Slr.

Anm.: Diese sonst in Oberösterreich häufige Art dürfte im Gebiet selten sein, da weder in der Literatur, noch im Musealherbar, außer einem alten Beleg von BAYER und meiner Angabe, etwas zu finden war.

*Carex oederi* RETZ. (Oeder's Segge)

F

Um Steyr (BRITTINGER). Auf einer sickernassen Stelle in Dambach.

*Carex ornithopoda* WILLD. (Vogelfuß-Segge)

BC

In lichten Laubwäldern auf kalkhaltigem Boden in der Lauberleiten, Staninger Leiten und in der Unterhimmler Au.

Slr.

*Carex pairae* F.W. SCHULTZ (Sparrige Segge)

ABCDF

In lichten Wäldern, an Buschrändern, Rasensäumen, in Magerrasen; Untergründberg, Lauberleiten, Staninger Leiten, Münichholz, Hainbuch, Damberg-Südseite.

Mäßig hfg.

***Carex pallescens* L. (Bleiche Segge)**

BCDF

In Magerrasen, an lichten Waldstellen, aber auch in Naßwiesen; im Bischofswald in Münchenholz, beim Garstnerteich, in Unterwald, am Damberg und auf der Hertlerwiese.  
Zstr.

***Carex panicea* L. (Hirse-Segge)**

BCDEF

In nassen, sauren Wiesen, am Wachtberg, beim Garstnerteich, in Dambach, auf der Hertlerwiese.  
Zstr.

***Carex paniculata* L. (Rispen-Segge)**

BC

An der Enns unter Münchenholz und in der Unterhimmler Au an sumpfigen Auwaldstellen.  
Zstr., (truppweise)

? ***Carex paupercula* MICHX. (Riesel-Segge)**

Auf dem Schiffwege bei Steyr (PEHERSDORFER). - Ob richtig?

***Carex pendula* HUDS. (Überhängende Segge)**

ABCDEF

Auf sickernassen Waldstellen, an Forstwegen, an Autümpeln und Altwässern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg. (besonders in der Flyschzone).

***Carex pilosa* SCOP. (Bewimperte Segge)**

ABCDEF

Auf frischen Böden in Laubwäldern. Münchenholz, Hainbuch, St. Ulrich, Wolfener Wald; am Damberg in Buchenwäldern oft fast der einzige und dann bodendeckende Unterwuchs.  
Hfg.

***Carex pilulifera* L. (Pillen-Segge)**

ABCEF

In sauren Magerrasen auf der Damberg-Südseite, an der Straße nach Baschallern, bei Garsten, in der Unterhimmler Au, auf der Kugellagerleiten und beim Rieglwirt auf Lehmböden.  
Zstr.

***Carex polyphylla* KAR. & KIR. (Vielblättrige Segge)**

ABF

In Kalkmagerrasen in Untergründberg, Staninger Leiten, unter Gebüsch am Moosbach. Hausleiten (SINN).  
Sl.

+ ***Carex praecox* SCHREB. (Weg-Segge)**

Um Steyr (DUFTSCHMID).

+ ***Carex pseudocyperus* L. (Große Zypergras-Segge)**

In Sümpfen um Steyr (BRITTINGER). Im Gleinkerteich (BRITTINGER in DUFTSCHMID).

***Carex pulicaris* L. (Floh-Segge)**

F

In der Senke zwischen Damberg und Braschenberg.  
Sehr sl.

***Carex remota* L. (Winkel-Segge)**

BCEF

Steyr- und Ennsauen, Waldrand beim Garstenerteich, Damberg, an einem Waldtümpel beim Eisenbahnviadukt am linken Ramingbachufer, am Moosbach auf feuchten Stellen.

Zstr. (truppweise).

+ ***Carex riparia* CURT. (Ufer-Segge)**

An Weihern am Damberg (HERGET). Um Steyr (BRITTINGER). An Ufern der Enns und Steyr (DUFTSCHMID, ohne nähere Ortsangabe).

***Carex rostrata* STOKES ex WITH. (Schnabel-Segge)**

C

Um Steyr (BRITTINGER). In einem Großseggenried in einem Tümpel in der Unterhimmler Au (PRACK).

+ ***Carex sempervirens* VILL. (Horst-Segge)**

Bei Steyr auf dem Damberge, am Waldrand bei Unterhimmel, bei St. Ulrich und auf Konglomeratblöcken in der Steyr (alle Angaben von PEHERSDORFER).

+ ***Carex strigosa* HUDS. (Schlanke Segge)**

In feuchten Wäldern an der Enns bei Steyr, in der Hausleiten, auf dem Damberge an quelligen Stellen (alles PEHERSDORFER).

***Carex sylvatica* HUDS. (Wald-Segge)**

ABCDEF

Auf feuchten bis frischen nährstoffreichen Stellen in allen Wäldern des Gebietes.

Hfg.

***Carex tomentosa* L. (Filzige Segge)**

CDEF

Auf nassen Stellen in der Kugellagerleiten, in Tinsting, Behamberg-Schaumberg und in Dambach. Am Damberg (PEHERSDORFER)

Zstr.

***Carex umbrosa* HOST. (Schatten-Segge)**

BCF

Am Heuberg, bei St. Ulrich, am Höllbach in Dambach. In der Unterhimmler Au (PRACK). Bei der Griemühle (PEHERSDORFER).

St.

+ ***Carex vulpina* L. (Fuchs-Segge)**

Um Steyr (DUFTSCHMID).

+ ***Cyperus fuscus* L. (Braunes Zypergras)**

Um Steyr (DUFTSCHMID). An Weihern auf der Dambergterrasse (HERGET).

***Cyperus longus* L. (Langes Zypergras)**

D

Auf einer nassen Wiesenstelle in Behamberg-Penz 201. Wann diese Pflanze in meinem Garten aufgetreten ist, läßt sich nicht feststellen. Auch nicht woher sie stammt. Sie wächst in einer Kohldistelwiese. Seehöhe 400 m.

+ ***Eleocharis acicularis* (L.) ROEM. & SCHULT. (Nadelbinse)**

Um Steyr (BRITTINGER, SAUTER in DUFTSCHMID).

- + *Eleocharis ovata* (ROTH) ROEM. & SCHULT. (Ei-Sumpfbirse)  
Auf nassen Lehm Böden bei Steyr (BRITTINGER). Im Neustiftwalde nächst der Kapelle und in den Auen (PEHERSDORFER).

*Eleocharis palustris* (L.) ROEM. & SCHULT. (Gewöhnliche Sumpfbirse)

CF  
Dambach. Beim Garstner Teich (ESSL).  
Slr.

*Eleocharis uniglumis* (L.) SCHULT. (Grasgrüne Sumpfbirse)

F  
In Rieselfluren am Höllbach in Dambach.  
Slr.

*Eriophorum angustifolium* HONCK. (Schmalblättriges Wollgras)

C  
In einer Sumpfwiese in der Höll bei Garsten. In Sumpfwiesen auf der Dambergterrasse (HERGET).  
Slr.

- ? *Eriophorum gracile* KOCH (Zierliches Wollgras)

Auf einer Sumpfwiese bei Steinwänd nächst Steyr (PEHERSDORFER). - Ob richtig?

*Eriophorum latifolium* HOPPE (Breitblättriges Wollgras)

DF  
Auf nassen Wiesen in Unterwald und auf der Damberg-Südseite.  
Slr.

*Isolepis setacea* (L.) R. BR. (Borsten-Birse)

D  
Vorübergehend im Schulteich im neuen Gymnasium in Steyr (ESSL).

- + *Schoenoplectus lacustris* (L.) PALLA (See-Birse)

An den Ufern der Enns und Steyr (DUFTSCHMID).

- + *Schoenoplectus triqueter* (L.) PALLA (Dreikantige Teichbirse)

Bei Steyr (DUFTSCHMID). „In Auen und Sümpfen, nach Überschwemmungen oft in großen Mengen, auch in der Griemühle“ (PEHERSDORFER).

*Scirpus sylvaticus* L. (Gewöhnliche Waldbirse)

ABCDEF  
In Waldsümpfen, in sehr nassen Wiesen und Weidestellen, in Gräben. Dietach, Ennsauen unter Münichholz, beim Garstner Teich, in der Unterhimmler Au, in Dambach.  
Zstr.

*Hydrocharitaceae*

*Elodea canadensis* MICHX. (Kanadische Wasserpest)

BC  
Eingebürgert in Altwässern und in Teichen unterhalb Münichholz an der Enns, im Garstner Teich und in der Unterhimmler Au. In der Enns bei Maria im Winkl (ESSL).  
Zstr.

+ *Stratiotes aloides* L. (Krebsschere, Wassersäge)

Im Ramingbache bei Ramingsteg nächst Steyr (PEHERSDORFER).

*Hydrocharis morsus-ranae* wird manchmal in Gartenteichen angepflanzt.

*Iridaceae*

*Iris pseudacorus* L. (Sumpf-Schwertlilie)

BCD

In Bauernteichen: Garstnerteich, Unterwald, Behamberg-Penz. Auch im Stadtgutteich (ESSL).

Zstr.

Viele *Iris*-Arten, besonders Züchtungen von *I. germanica* sind beliebte Gartenblumen.

*Sisyrinchium angustifolium* MILL. (Schmalblättriges Grasschwertel)

BF

Verwildert unterhalb Münichholz und auf der Hertlerwiese.

St.

Die Gattungen *Crocus* und *Gladiolus* liefern in vielen Arten und Züchtungen sehr verbreitete Gartenblumen.

*Juncaginaceae*

+ *Triglochin palustre* L. (Sumpf-Dreizack)

Um Steyr (BRITTINGER). Bei Steyr auf einer sumpfigen Wiese am Wege nach Kleinraming (PEHERSDORFER).

*Juncaceae*

*Juncus articulatus* L. (Glieder-Simse)

ABCDEF

In nassen Wiesen und Weidestellen, an Forstwegen und in Wagenspuren. In Unterwald und bei St. Ulrich, an der Straße zum 'Schoiber', auf der Damberg-Südseite. In der Unterhimmeler Au (PRACK). Ennsinsel bei Haidershofen (ESSL).

Zstr.

*Juncus bufonius* L. (Kröten-Simse)

ABCDF

Auf schlammigen Uferstellen, auf nassen Waldwegen und feuchten Ruderalstellen; Wolfener Wald, Stadtgutteich, Bischofswald in Münichholz, Behamberg-Penz, Sattel zwischen Damberg und Braschenberg.

Mäßig hfg.

+ *Juncus bulbosus* L. (Rasen-Simse)

Um Steyr (DUFTSCHMID).

*Juncus compressus* JACQ. (Platthalm-Simse)

D

Am Damberg.

***Juncus effusus* L. (Flutter-Simse)**

ABCDEF

Auf nassen Weidestellen, an Weihern und in Gräben, an Forstwegen und feuchten lichten Waldstellen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

*J. effusus* x *inflexus* bei Rosenegg (PEHERSDORFER).

***Juncus inflexus* L. (Graue Simse)**

ABCDEF

Überall im Gebiet auf feuchten Wiesen und Waldstellen, auf Wald- und Forstwegen.

Hfg.

***Juncus tenuis* WILLD. (Zarte Simse)**

ABCF

Halbruderal auf feuchten Wegen in Münichholz, in der Unterhimmler Au, in Hausleiten und auf einem Holzplatz am Damberg eingebürgert.

Zstr.

***Luzula campestris* (L.) DC. (Hügel-Hainsimse)**

ABCDEF

An Waldrändern, in Magerrasen auf sauren oder entkalkten Böden. Im ganzen Gebiet. Hfg. (besonders in der Flyschzone).

? ***Luzula forsteri* (SM.) DC. (Forster-Hainsimse)**

Um Steyr (BRITTINGER). - Eine höchst zweifelhafte Angabe.

***Luzula luzuloides* (LAM.) DANDY & WILM. (Weiße Hainsimse)**

ABCDEF

In lichten trockenen Laubwäldern und an Waldrändern; auf der Staninger Leiten, oberhalb der Bürstmeyrsiedlung, beim Garstnerteich und in allen Laubwäldern des Damberges.

Zstr.

***Luzula multiflora* (EHRH. ex RETZ.) LEJ. (Vielblütige Hainsimse)**

BF

1 km westlich Staning (ESSL). In Flyschmagerrasen am Braschenberg und auf der Hertlerwiese.

St.

***Luzula pilosa* (L.) WILLD. (Frühlings-Hainsimse)**

BCF

In lichten trockenen Laubwäldern in Münichholz, in der "Höll" bei Garsten, bei Dambach.

Zstr.

***Luzula sylvatica* (HUDS.) GAUD. (Wald-Hainsimse)**

ACDEF

In allen Wäldern der Flyschzone und im Wolfemer Wald, an feuchten schattigen Stellen.

Hfg.

***Lemnaceae***

+ ***Lemna gibba* L. (Buckel-Wasserlinse)**

Am Riegel bei Garsten (PEHERSDORFER). Auf der Dambergterrasse in Weihern (HERGET).

***Lemna minor* L. (Kleine Wasserlinse)**

ABCDEF

In nährstoffreichem Wasser in Löschteichen, Fischteichen und Gräben. Überall im Gebiet.

Hfg. (oft die ganze Wasserfläche bedeckend).

***Lemna trisulca* L. (Kreuz-Wasserlinse)**

AC

In einem Tümpel beim Ziegelwerk Ratzinger in der Wolferner-Straße in Steyr und beim Quenghof (beide Angaben von ESSL).

***Spirodela polyrrhiza* (L.) SCHLEIDEN (Wurzelreiche Teichlinse)**

B

Um Steyr (BRITTINGER). In einem Teich im Wald östlich von Hainbuch (ESSL).

***Liliaceae***

***Allium carinatum* L. (Gekielter Lauch)**

ABCD

In Kalkmagerrasen, an Waldrändern bei Neuzeug, Gründberg, Staninger Leiten, Hausleiten und Hainbuch; auf Flysch in Behamberg-Schaumberg.

Zstr.

***Allium montanum* F. W. SCHMIDT (Berg-Lauch)**

ABC

Auf sonnigen Konglomeratfelsen in Untergründburg, in Unterhimmel, oberhalb der Bahn bei Haidershofen. An den Hängen längs der Steyr zwischen Aichet und Bierhäusl (HÖDL). Bei der Kruglwehr (SINN).

Sl.

+ ***Allium nigrum* L. (Zwiebelreicher Lauch)**

Verwildert um Steyr (BRITTINGER).

***Allium oleraceum* L. (Glocken-Lauch)**

ACD

Auf und neben den Geleisen der Steyrtalbahn bei Neuzeug und Rosenegg, als Gartenunkraut in Behamberg-Penz. Überall um Steyr (HÖDL).

Zstr.

***Allium scorodoprasum* L. (Schlangen-Lauch)**

C

Am Waldrand in Hausleiten. In Äckern in Unterwald (HÖDL).

Sehr slt.

***Allium ursinum* L. (Bär-Lauch)**

ABCDEF

An feuchten schattigen Stellen in den Auen, in Gehölzen an Bächen und Gerinnen. Überall im Gebiet.

Sehr hfg.

***Allium vineale* L. (Weinberg-Lauch)**

D

Im Garten in Behamberg-Penz 201 eingeschleppt. Ackerunkraut bei Steyr (KURZ 1981).

*Allium ascolonicum*, *A. cepa*, *A. fistulosum*, *A. porrum*, *A. sativum* und *A. schoenoprasum*, werden in vielen Sorten als Gemüse und Würzpflanzen gezogen. *Allium giganteum* und *A. karataviense* sind beliebte Gartenblumen.

***Anthericum ramosum* L. (Ästige Zaunlilie)**

ABCD

In Kalktrockenrasen massenhaft beim Neuzeuger Sportplatz, auf der Staninger Leiten, in Münichholz, in Hainbuch, bei Pergern und Unterhimmel.  
Hfg.

***Asparagus officinalis* L. (Gewöhnlicher Spargel)**

B

Um Steyr in Auen der Enns (BRITTINGER). Beim Sägewerk Moidl in Dornach und beim Kraftwerk Staning (beide Angaben von ESSL).

***Colchicum autumnale* L. (Herbst-Zeitlose)**

ABCDEF

In nicht zu intensiv bewirtschafteten, aber nährstoffreichen feuchten Wiesen, in den Auen. Im ganzen Gebiet.  
Mäßig hfg.

***Convallaria majalis* L. (Gewöhnliches Maiglöckchen)**

ABCD

Auf kalkhaltigen Mullböden, auf halbschattigen frischen Stellen in den Auen, in den Leiten zur Enns und Steyr. Scheint in der Flyschzone zu fehlen.  
Hfg.

***Gagea lutea* (L.) KER-G. (Wald-Gelbsterne)**

ABCD

Auf frühlingseuchten bis nassen Mullböden, oft mit *Leucojum vernum*. In den Enns- und Steyrrauen. In Gärten und Parkrasen, wie im Schloßpark und auf der Promenade. Bei Wolfern in Bachsäumen.  
Mäßig hfg.

+ ***Gagea pratensis* (PERS.) DUM. (Wiesen-Gelbsterne)**

Um Steyr (BRITTINGER).

+ ***Gagea villosa* (MB.) DUBY (Acker-Gelbsterne)**

Um Steyr (BRITTINGER).

***Hemerocallis fulva* L. (Braune Taglilie)**

ABCD

Verwildert in den Steyrrauen, in Ennsauen unter Münichholz und beim Kraftwerk Staning, bei Hainbuch, am Ramingbach. Ein Trupp im Wolfener-Wald, bei der Kruglwehr (beides ESSL).  
St. (verwildert).

*Hemerocallis fulva* L. und *Hemerocallis lilio-asphodelus* L. sind in vielen Sorten beliebte Gartenblumen.

***Hosta japonica* (THUNB.) VOSS (Japanische Funkie)**

B (verw.)

Bei der Staninger Leiten und bei Maria im Winkl verwildert (ESSL).

+ ***Hyacinthus orientalis* L. (Garten-Hyazinthe)**

Einst in Gras- und Baumgärten um Steyr verwildert (BRITTINGER).

***Lilium bulbiferum* L. (Feuerlilie)**

C ·

In den Steyrauen bei Rosenegg und Unterhimmel (meist aber nicht blühend).

Slr.

***Lilium martagon* L. (Türkenbund)**

ABC

Auf kalkhaltigen Mullböden in den Enns- und Steyrauen, in den Leiten an beiden Flüssen an halbschattigen Stellen.

Zstr.

Viele Lilien, in letzter Zeit auch viele amerikanische Züchtungen, sind häufig in Gärten zu bewundern.

***Maianthemum bifolium* (L.) F. W. SCHMIDT (Zweiblättriges Schattenblümchen)**

ABCD

Auf Mullböden, meist über Kalkschotter, in den Steyrauen, in Hainbuch, Gründberg, im Münichholzwald, beim Garstnerteich, in der Höll.

Zstr. (oft truppweise).

+ ***Muscari botryoides* (L.) MILL. (Kleine Traubenhyazinthe)**

In Grasgärten zu Steyr-Garsten (SAUTER in DUFTSCHMID).

***Muscari comosum* (L.) MILL. (Schopf-Traubenhyazinthe)**

ABD

Auf Äckern um Steyr (BRITTINGER). Halbtrockenrasen in Gründberg (ESSL). In einem Kalktrockenrasen am Kugellagerweg in Münichholz.

Zstr.

***Muscari racemosum* (L.) MILL. (Gewöhnliche Traubenhyazinthe)**

Bei Sand nächst Steyr (PEHERSDORFER). In Grasgärten z.B. am Bergerweg verwildert. Auch beliebte Gartenblume.

+ ***Ornithogalum boucheanum* (KUNTH.) ASCH. (Grüner Milchstern)**

Im Garten des Dr. Hochhauser (heute Dr. Pessl) zu Steyr (HÖDL). Diese Art hat SAUTER als *O. chloranthum* wahrscheinlich aus diesem Garten (bei DUFTSCHMID: „im Meyrgarten“) beschrieben.

+? ***Ornithogalum nutans* L. (Nickender Milchstern)**

In Tal- und Niederungswiesen an der Enns (HERGET). - Ob richtig?

***Ornithogalum umbellatum* L. (Doldiger Milchstern)**

ABCD

In Auen, feuchten Wiesen und Obstgärten. Als Ackerunkraut und auf den Schienen der Steyrtalbahn bei Neuzeug, in der Unterhimmler- und Rosenegger Au, in Münichholz, am Wegrand am oberen Schiffweg, im Schloßpark und auf der Promenade in Parkrasen. SPETA (mündl.) fand die Chromosomenzahlen  $2n = 45$  und  $54$ . (Eine diesbezügliche Arbeit ist in Vorbereitung).

Mäßig hfg.

Anm.: *Ornithogalum arcuatum* STEV. (= *O. narbonense* L.). In KOCH's Deutschlands Flora wird angegeben: "In grasigen Obstgärten bei Steyr von Dr. Sauter entdeckt". BRITTINGER (1865) veröffentlicht darüber einen ganzen Artikel, wobei er diesen Fund nur als vorübergehende Verwilderung einer Gartenblume bezeichnet.

***Paris quadrifolia* L. (Vierblättrige Einbeere)**

ABCDEF

In feuchten Laub- und Auwäldern. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Polygonatum multiflorum* (L.) ALL. (Vielblütige Weißwurz)**

ABCDEF

In den Eichen-Hainbuchenwäldern, in den Auen auf feuchtem, meist kalkhaltigem Boden. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

***Polygonatum odoratum* (MILL.) DRUCE (Echtes Salomonssiegel)**

ABC

An Waldrändern und in lichten Laubwaldstellen, auf humosen Kalkböden. Untergründberg (größere Trupps), Staninger Leiten, Hainbuch, Unterhimmler Au, Münichholz. Hausleiten (SINN).

Zstr.

***Polygonatum verticillatum* (L.) ALL. (Quirl-Weißwurz)**

C

Unterhimmler Au.

Sl.

***Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. (Simsenlilie)**

C

Auf Konglomeratfelsen und Blöcken an der Steyr in der Unterhimmler Au (PRACK). Am Damberg bei Steyr (DUFTSCHMID). Sumpfwiesen der Dambergterrasse (HERGET)

Sl.

+ ***Tulipa sylvestris* L. (Wilde Tulpe)**

In der Umgebung von Steyr nicht selten (DUFTSCHMID).

Tulpen in unzähligen Farben und Formen werden in Gärten angepflanzt. Neuerdings sind auch Wildformen wie *T. kaufmannia*, *T. gregii*, *T. praestans*, *T. tarda* und einige andere modern geworden.

***Veratrum album* L. (Weißer Germer)**

C

Unterhimmler und Pergerner Au.

Sl.

***Orchidaceae***

***Cephalanthera damasonium* (MILL.) DRUCE (Weißes Waldvögelein)**

BC

In lichten Laubwäldern auf kalkreichen Mullböden. Im Bischofswald in Münichholz, auf der Staninger Leiten, in der Unterhimmler Au, im Pergerner Wald.

Sl.

***Cephalanthera longifolia* (L.) FRITSCH (Schwertblättriges Waldvögelein)**

BC

Bei Rosenegg (PERHERSDORFER 1903). Im lichten Eichen-Hainbuchenwald in Münichholz, Staninger Leiten. Bei Dietachdorf (ESSL).

Zstr.

+ ***Cephalanthera rubra* (L.) RICH. (Rotes Waldvögelein)**

Bei Steyr sehr selten (PERHERSDORFER 1903).

+ ***Cypripedium calceolus* L. (Gewöhnlicher Frauenschuh)**

Bei Steyr (BRITTINGER). In der Höll bei Garsten (PERHERSDORFER 1903).

***Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOÓ (Fuchs' Knabenkraut)**

C

In schöner Ausprägung nur in den Ennsauen unterhalb Münichholz. (Diabeleg STEINWENDTNER). - Vergleiche die Anmerkung zu *D. maculata* (siehe unten)!  
Sl. t.

***Dactylorhiza incarnata* (L.) SOÓ (Fleischrotes Knabenkraut)**

D

In einer Sumpfwiese an der Straße zum Schoiber, in einem Waldsumpf in Behamberg - Schaumberg.  
Sl. t. (trupweise).

***Dactylorhiza maculata* (L.) SOÓ (Geflecktes Knabenkraut)**

BCDEF

In Flachmooren, nassen Wiesen, aber auch an relativ trockenen Stellen in Wäldern und an Waldrändern. Am Wachtberg, in Unterwald, um Behamberg, in der Unterhimmler und Rosenegger Au, Damberg und Dambach.

Mäßig hfg.

Anm.: Die Abgrenzung zu *D. fuchsii* ist im Gebiet ohne karyologische Untersuchungen schwierig. Ich neige dazu, die meisten Pflanzen zu *D. maculata* zu stellen.

***Dactylorhiza majalis* (RCHB.) HUNT & SOMMERH. (Breitblättriges Knabenkraut)**

ACDEF

In nassen Wiesen, an Forstwegen auf tonigen nassen Stellen, in Quellsümpfen. Bei Gleink und Wolferrn, in Unterwald, in Behamberg-Penz und -Schaumberg, beim Garstnerteich, in der Unterhimmler Au, in der Höll, am Damberg und in Dambach.

Mäßig hfg.

***Dactylorhiza sambucina* (L.) SOÓ (Holunder-Knabenkraut)**

F

Ein prächtiges Vorkommen auf einer Bergwiese am Osthang des Braschenberges ist durch Aufforstung vernichtet worden (Diabelege STEINWENDTNER).

***Epipactis atrorubens* (HOFFM.) BESS. (Roter Waldstendel)**

BC

In mageren sonnigen Rasen, meist an Absätzen von Konglomeratfelsen. In der Unterhimmler Au (PRACK). In Hainbuch und an der Bahn bei Haidershofen (ESSL).

Sl. t.

***Epipactis helleborine* (L.) CRANTZ (Grüner Waldstendel)**

ABCDEF

In lichten Laubwäldern, an Wegrändern und Forststraßen, auch im Schloßpark. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

+ ***Epipactis microphylla* (EHRH.) SW. (Kleinblättriger Waldstendel)**

Auf Kreidesandstein des Damberges nächst Steyr, vereinzelt und selten (PEHERSDORFER 1903).

***Epipactis palustris* (L.) CR. (Sumpfstendel)**

D

Auf den Dambergwiesen gegen Dambach (PEHERSDORFER 1907). Ein schönes Vorkommen in einem Waldsumpf in Behamberg-Schaumberg, mit *Dactylorhiza incarnata* und *majalis*; in der Unterhimmler Au.

Bei Schaumberg hfg. (über hundert Pflanzen).

***Epipactis purpurata* SM. (Violetter Waldstendel)**

CD

Auf tonigen, kalkarmen Böden in lichten Buchenwäldern. Beim Garstnerteich und mehrfach in den Wäldern unterhalb Behamberg.

St.

***Gymnadenia conopsea* (L.) R. BR. (Mücken-Händelwurz)**

BCF

In Magerrasen, Auwiesen und mäßig gedüngten Mähwiesen. Beim Kraftwerk Staning am rechten Ennsufer, in der Unterhimmler Au, auf der Hertlerwiese.

St.

**+? *Gymnadenia odoratissima* (L.) RICH. (Wohlriechende Händelwurz)**

Um Steyr (BRITTINGER). Auf Dambergwiesen bei Steyr (PEHERSDORFER 1903).

**+ *Herminium monorchis* (L.) R. BR. (Einknolle)**

Um Steyr (BRITTINGER). Am Roten Kreuz auf dem Damberg (BAYER in DUFTSCHMID, PEHERSDORFER 1903).

***Listera ovata* (L.) R. BR. (Großes Zweiblatt)**

ABCDEF

Auf halbschattigen feuchten Wiesen, auf Waldwegen und an Waldrändern. Auch im Schloßpark und auf der Promenade, sowie auch in meinem Garten in Behamberg-Penz 201. Überall im Gebiet.

Zstr.

***Neottia nidus-avis* (L.) RICH. (Vogelnestwurz)**

ABCDEF

In feuchten schattigen Laub- und Mischwäldern auf nährstoffreichen Mullböden. Im ganzen Gebiet.

Zstr. (oft nur einzeln).

**+ *Ophrys holosericea* (BURM. f.) GREUTT. (Hummel-Ragwurz)**

Um Steyr (BRITTINGER in DUFTSCHMID). Nahe der Stadt Steyr oberhalb der Lauberleite (PEHERSDORFER 1903).

**+ *Ophrys insectifera* L. (Fliegen-Ragwurz)**

Bei St. Ulrich nächst der Stadt Steyr (PEHERSDORFER 1903). Auch in Hausleiten und oberhalb der Lauberleite (PEHERSDORFER 1907).

**+ *Ophrys sphecodes* MILL. (Spinnen-Ragwurz)**

Um Steyr (BRITTINGER). Hie und da in der nächsten Umgebung der Stadt Steyr. (PEHERSDORFER 1903).

**+ *Orchis coriophora* L. (Wanzen-Knabenkraut)**

Auf dem Damberg bei Steyr (PEHERSDORFER 1903).

***Orchis mascula* (L.) L. subsp. *signifera* (VEST) SOÓ (Stattliches Knabenkraut)**

CDEF

In den Steyrauen bei Rosenegg und Unterhimmel, auf feuchten Wiesen in Unterwald, Behamberg-Penz und -Schaumberg, auf der Damberg-Südseite, auf der Hertlerwiese, auf dem Weg zum Rieglwirt. Auch bei der Staninger Leiten (ESSL).

Zstr.

***Orchis militaris* L. (Helm-Knabenkraut)**

BC

In Mönichholz in den Auen an der Enns bis ca. 1970 (jetzt wahrscheinlich überstaut). Auch in der Lauberleiten (PEHERSDORFER 1903). In der Steyrau bei Neuzeug, an der Steyrtalbahn in Unterhimmel.  
Sehr slt.

***Orchis morio* L. subsp. *morio* (Kleines Knabenkraut)**

F

In Magerrasen auf der Hertlerwiese.  
Slit.

***Orchis pallens* L. (Bleiches Knabenkraut)**

BCF

An lichten Laubwaldstellen beim Sportplatz Neuzeug, oberhalb der Staninger Leiten, ober der Hertlerwiese. Weitere Fundorte bei PEHERSDORFER (1903, 1907).  
Sehr slt. (knapp außerhalb des Gebietes bei den Rebensteiner Mauern mäßig hfg.).

***Orchis tridentata* SCOP. (Dreizähniges Knabenkraut)**

B

In Mönichholz, in Magerrasen auf den die Enns begleitenden Leiten zwischen Hausleiten und Staning ab und zu, auf der Staninger Leiten. Auch auf dem Damberg und in den Steyrauen (PEHERSDORFER 1903, 1907).  
Slit.

***Orchis ustulata* L. (Brand-Knabenkraut)**

BDF

In Kalkmagerrasen auf der Staninger Leiten, auf Flysch in Behamberg-Schaumberg, auf einer Wiese 200 m südlich der Dambergwarte, auf der Hertlerwiese.  
Slit.

***Platanthera bifolia* (L.) RICH. (Weiße Waldhyazinthe)**

F

Um Steyr (BRITTINGER). Bergwiesen des Damberges (HERGET). „Im ganzen Gebiet (gemeint ist der Bezirk Steyr) sehr allgemein“ (PEHERSDORFER 1903). Hochwiese am Damberg (1968).

***Platanthera chlorantha* (CUST.) RCHB. (Grünliche Waldhyazinthe)**

BCDEF

Um Steyr (BRITTINGER). Auf Wiesen bei Aschach und in der „Luft“ (PEHERSDORFER 1903) sowie auf dem Damberg (PEHERSDORFER 1907). Staninger Leiten, Unterwald, bei St. Ulrich, am Damberg, Behamberg-Penz. In 7952/3 (ESSL).  
Zstr.

+ ***Spiranthes spiralis* (L.) CHEVALL. (Herbst-Drehähre)**

Um Steyr (BRITTINGER). Auf einer Wiese an der Straße von Steyr ins Ramingtal (PEHERSDORFER 1903). Auf der Hertlerwiese (ca. 1975 durch Aufschüttung verschwunden).

Anm.: Ein bestehender Fundort bei Ebersegg ist knapp außerhalb des Gebietes.

+ ***Traunsteinera globosa* (L.) RCHB. (Kugelknabenkraut)**

Um Steyr (BRITTINGER). Auf dem Damberg und in der „Boik“ nächst der Stadt Steyr (beides PEHERSDORFER 1903). Bergwiesen des Damberges (HERGET).

*P o a c e a e*

***Agropyron caninum* (L.) PB. (Hunds-Quecke)**

BCD

In den Rosenegger und Unterhimmler Auen, auf einer Insel bei St. Anna (PRACK). Am Ennskai unterhalb des Stadtplatzes.

Zstr.

***Agropyron repens* (L.) PB. (Kriechende Quecke)**

ABCDEF

Wiesen-, Acker- und Gartenunkraut. Auf nicht zu trockenen, nährstoffreichen Böden. In den Auen auch an oft überschwemmten Plätzen. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Agrostis canina* L. (Hunds-Straußgras)**

D

Eingeschleppt in meinem Garten in Behamberg-Penz 201 auf Moorboden. Auf Bergwiesen und in Fichtenwäldern am Damberg (HERGET). - Ob richtig? - Die Angaben von PRACK („auf Felsen an der Steyr“, „auf Schotter auf einer Insel bei St. Anna“) sind wegen der genannten Standortverhältnisse ohne Zweifel irrig.

Sl.

***Agrostis gigantea* ROTH. (Fioringras)**

BF

In den Auen unterhalb Münchenholz, auf einer nassen Weidestelle am Damberg.

Sl. (wahrscheinlich oft übersehen).

***Agrostis stolonifera* L. (Ausläufer-Straußgras)**

CD

Auf Schotterflächen in der Unterhimmler Au (PRACK). Auf feuchten Äckern in Behamberg-Penz.

Zstr.

***Agrostis tenuis* SIBTH. (Rotes Straußgras)**

ABCDEF

Auf sauren, meist trockenen Standorten, in Nardeten am Damberg, in trockenen Wiesen in Unterwald und um Behamberg, an Waldrändern in Münchenholz, Wolfener Wald, beim Garstnerteich und am Damberg.

Hfg.

***Alopecurus aequalis* SOBOL. (Roter Fuchsschwanz)**

B

Beim Stadtgutteich (ESSL).

Sl.

+ ***Alopecurus geniculatus* L. (Knick-Fuchsschwanz)**

In Weihern bei Steyr (HERGET). In Straßengraben und ausgetrockneten Tümpeln beim Wirt im Feld (HÖDL). Um Steyr (DUFTSCHMID).

***Alopecurus pratensis* L. (Wiesen-Fuchsschwanz)**

ABCDEF

In allen Wirtschaftswiesen des Gebietes.

Hfg.

***Anthoxanthum odoratum* L. (Gewöhnliches Ruchgras)**

ABCDEF

In Halbtrockenrasen, in mageren Wiesen in der Flyschzone. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Apera spica-venti* (L.) P. B. (Gemeiner Windhalm)**

ABCDF

Getreideunkraut in der Flyschzone, so im Ramingtal und bei Sand.  
Zstr. (aber zeitweise Massenaufreten).

***Arrhenaterum elatius* (L.) J. & K. PRESL (Glatthafer, Französisches Raygras)**

ABCDEF

An Wegrändern und in allen Fettwiesen des Gebietes.  
Hfg.

***Avena fatua* L. (Flughafer)**

ABC

Ackerunkraut bei Maria im Winkl. Um Steyr (DUFTSCHMID, KURZ 1981). Wolfem und  
Neuzeug (ESSL).  
Zstr.

*Avena sativa* wird im Gebiet häufig angebaut.

***Avenella flexuosa* (L.) PARL. (Drahtschmiele, Waldschmiele)**

DEF

In Magerrasen, in lichten Waldstellen und an Waldrändern am Damberg, in moorigen  
Stellen auf der Hertlerwiese.  
Zstr.

+ ***Avenochloa pratensis* (L.) HOLUB (Kahler Wiesenhafer)**

Um Steyr selten (DUFTSCHMID).

***Avenochloa pubescens* (HUDS.) HOLUB (Flaumhafer)**

ABCDEF

In trockenen bis mäßig feuchten Wiesen, an Wegrändern, auch auf einer Sandbank in  
der Steyr bei Unterhimmel.  
Hfg.

***Bothriochloa ischaemum* (L.) KENG (Gewöhnliches Bartgras)**

BC

Hausleiten, Sand, Maria im Winkl (alles ESSL).  
St.

***Brachypodium pinnatum* (L.) P. B. (Fieder-Zwenke)**

ABCD

In Kalkmagerrasen, an Waldrändern und in lichten Waldstellen. In der Unterhimmler  
Au, in Münichholz, bei Neuzeug, auf der Staninger Leiten, bei Hausleiten und in Hain-  
buch.  
Mäßig hfg.

***Brachypodium sylvaticum* (HUDS.) P. B. (Wald-Zwenke)**

ABCDEF

In Laub- und Auwäldern, auch Gartenunkraut an schattigen Stellen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Briza media* L. (Gewöhnliches Zittergras)**

ABCDEF

In Magerrasen und mäßig gedüngten Wiesen, an Rainen und Wegrändern. Im ganzen Gebiet.

Zstr.

***Bromus benekenii* (LANGE) TRIMEN (Wald-Trespe)**

C

Unterhimmler Au (PRACK). Die Angaben für *Bromus asper*: In Holzschlägen um Steyr (DUFTSCHMID) und im Tannenmengwald bei Steyr (HERGET) gehören vielleicht nur zum Teil hierher.

***Bromus erectus* HUDS. (Aufrechte Trespe)**

ABCDEF

In Magerrasen, besonders Kalkmagerrasen, überall im Gebiet.

Hfg.

***Bromus hordeaceus* L. (Flaum-Trespe)**

ABCDEF

An Wegrändern, in Wiesen, manchmal auch als Ackerunkraut (KURZ 1981), im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

***Bromus inermis* LEYS. (Wehrlose Trespe)**

ABCD

Halbruderal in Münichholz, auf der buckligen Wiese oberhalb der Eisenbahnbrücke über den Ramingbach. In der Unterhimmler Au (PRACK). Gründberg (ESSL).

Zstr. (truppweise)

***Bromus ramosus* HUDS. (Ästige Trespe)**

C

An Waldrändern beim Pergerner Wald. In der Unterhimmler Au (PRACK). Die Angaben von DUFTSCHMID und HERGET für *B. asper* gehören wahrscheinlich zum Teil hierher.

St.

***Bromus secalinus* L. (Roggen-Trespe)**

Um Steyr (KURZ 1981)

***Bromus sterilis* L. (Taube Trespe)**

ABC

Auf Mauern und Konglomeratfelsen, auf trockenen Ruderalplätzen und Wegrändern. In Untergründberg, beim Ziegelwerk Ratzinger, in Münichholz, bei der Griemühle, am oberen und unteren Schiffweg; auf Mauern im Stadtgebiet am Neutor, in der Ziegler- und Blumauergasse.

Zstr. (truppweise).

***Bromus tectorum* (Dach-Trespe)**

AC

Ruderal am Schiffweg, auf Felsen in Untergründberg.

St.

+ ***Calamagrostis arundinacea* (L.) ROTH (Wald-Reitgras)**

Am Damberg (HERGET). Um Steyr (BRITTINGER).

***Calamagrostis epigejos* (L.) ROTH (Waldschilf)**

In Waldschlägen, an Waldrändern, in den Auen und an Bach- und Flußsäumen.  
Überall im Gebiet.

Sehr hfg.

***Calamagrostis pseudophragmites* (HALL .f.) KOEL. (Ufer-Reitgras)**

D

Am Ennskai unterhalb des Stadtplatzes.

Sehr slt.

***Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST. (Buntes Reitgras)**

ABCDE

Meist über Kalkschotter in den Eichen-Hainbuchenwäldern in Münichholz und in Hainbuch, in der Unterhimmler Au, auf der Staninger Leiten, in der Höll.

Mäßig hfg.

? ***Calamagrostis villosa* (CHAIX) J. F. GMEL. (Woll-Reitgras)**

C

Unterhimmler Au (PRACK). - Ob richtig?

***Cynodon dactylon* (L.) PERS. (Hundszahngras)**

D

Um Steyr (BRITTINGER). Im Steyrer Stadtbad beim Restaurant, meist an nicht von Niederschlägen betroffenen Stellen. Voll eingebürgert.

An dieser Stelle in großer Menge.

***Cynosurus cristatus* L. (Echtes Kammgras)**

ABCDEF

In allen Wiesen und Rasen, auch in Parkanlagen (da auch in Rasenmischungen), auf Weiden.

Hfg.

+ ***Cynosurus echinatus* L. (Igel-Kammgras)**

„Unter Sommersaat in der Umgebung von Steyr, wo es 1833 eingeschleppt wurde. Auf den Felsen des Damberges, am rechten Ufer des Ramingbaches häufig, sich nach Niederösterreich weiter verbreitend. 1875 auf einem Acker unterhalb St. Ulrich, dort wieder verschwunden; ebenso häufig in den Äckern unter der Lauberleite zwischen den zwei Kreuzen“ (PEHERSDORFER, HÖDL). Siehe auch bei BRITTINGER und DUFTSCHMID.

***Dactylis glomerata* L. (Wiesen-Knäuelgras)**

ABCDEF

Das häufigste Wiesengras in allen Wiesen des Gebietes.

Sehr hfg.

Anm.: In Laubwäldern, zum Beispiel im Schloßpark, wachsen Formen, die im Habitus und in der Farbe wie *D. polygama* ausschauen, nach den Spelzenmerkmalen aber zu *D. glomerata* zu stellen sind.

***Danthonia decumbens* (L.) DC. (Liegender Dreizahn)**

F

Um Steyr (BRITTINGER). Auf der Hertlerwiese.

Slit.

***Deschampsia cespitosa* (L.) P. B. (Gewöhnliche Rasenschmiele)**

ABCDEF

Auf feuchten Wiesen, in den Auen, auf Dämmen und Uferverbauungen an der Enns und Steyr. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Digitaria ischaemum* (SCHREB.) MÜHLENB. (Fadenhirse)**

D

Um Steyr (BRITTINGER). Auf Wegen am Steyrer Friedhof.

***Digitaria sanguinalis* (L.) SCOP. (Bluthirse)**

ABD

Ruderal am Friedhof in Steyr. Maisfelder bei Dietach und Wolfem (ESSL).  
Mäßig hfg.

***Echinochloa crus-galli* (L.) P. B. (Echte Hühnerhirse)**

ABCD

Ackerunkraut und ruderal beim Stadtgutteich und im Ramingtal beim Bauernhaus  
Löbl.  
Hfg.

***Eragrostis minor* HOST (Kleines Liebesgras)**

B

In Pflasterfugen in Münichholz am Plenklberg (inzwischen durch Straßenverlegung  
verschwunden, 1990), beim Wirtschaftshof der Gemeinde Steyr.

***Festuca arundinacea* SCHREB. (Rohr-Schwingel)**

BCD

In der Unterhimmler Au, bei der Kruglwehr, am Damm der Steyr bei der Kalkofen-  
brücke, am Ramingbach bei der Landesgrenze auf nassen, sandigen Böden.  
Zstr.

***Festuca gigantea* (L.) VILL. (Riesen-Schwingel)**

ABCDEF

Auf feuchten bis nassen Waldstellen in allen Laubwäldern des Gebietes.  
Zstr.

***Festuca heterophylla* LAM. (Verschiedenblättriger Schwingel)**

B

In Laubwäldern an lichten Waldstellen, in Münichholz, Hainbuch, Staninger Leiten. In  
Tannenmengwäldern auf der Dambergterrasse (HERGET).  
Zstr.

***Festuca ovina* agg. (Schafschwingel)**

ABCDEF

Viele Angaben, meist auf Magerrasen, auch vom Damberg, sind nur als *Festuca ovina*  
s. lat. gemacht. Dabei kann es sich um *F. pallens*, *F. rupicola*, *F. trachyphylla* oder  
auch weitere Sippen aus dieser Verwandtschaftsgruppe handeln. Weitere Unter-  
suchungen sind nötig.

***Festuca pallens* HOST (Bleicher Schwingel)**

C

Auf trockenen Konglomeratfelsen bei Neuzeug. Bei der Kruglwehr (SINN).  
Sl.

***Festuca pratensis* HUDS. subsp. *pratensis* (Wiesen-Schwingel)**

ABCDEF

In allen Wiesen des Gebietes, auch an Wegrändern und Ruderalstellen.  
Hfg.

***Festuca rubra* L. (Rot-Schwengel)**

ABCDEF

In feuchten Wiesen und Weiden, an Wegrändern und Ruderalstellen, auch als Getreideunkraut in feuchten Äckern. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Festuca rupicola* HEUFF. (Furchen-Schwengel)**

BCD

In Kalktrockenrasen bei Tinsting, Staninger Leiten, Hausleiten und bei St. Ulrich. Maria im Winkl (SINN).  
Mäßig hfg.

***Festuca trachyphylla* (HACKEL) KRAJ. (Rauhblättriger Schwengel)**

C

Unterhalb des Sportplatzes Neuzeug (SINN). Auf Grastriffformationen um Steyr (HERGET).

***Festulolium adscendens* (RETZ.) A. & G. (= *Festuca pratensis* x *Lolium perenne*)**  
fand PRACK auf einer Wirtschaftswiese in der Unterhimmler Au.

***Glyceria declinata* BRÉB. (Blaugrüner Schwaden)**

D

In nassen Traktorspuren in Behamberg-Schaumberg.  
Sl.

***Glyceria fluitans* (L.) R. BR. (Flutender Schwaden)**

ABC

In Wassergräben bei Stein, in Altwässern unterhalb Münchenholz. In einem Tümpel in der Unterhimmler Au (PRACK).  
Zstr.

+ ***Glyceria maxima* (HARTMAN) HOLMBERG (Großer Schwaden)**

Bei Steyr (BRITTINGER).

***Glyceria plicata* FR. (Gefalteter Schwaden)**

BDF

In einem Großseggenried in der Unterhimmler Au (PRACK). In einem Tümpel auf der buckligen Wiese bei der Ramingbacheisenbahnbrücke, in Wassergräben am Damberg.  
Mäßig hfg.

***Hierochloë australis* (SCHRAD.) ROEM & SCHULT. (Südliches Mariengras)**

C

An der Hangkante beim Sportplatz Neuzeug auf einem trockenen Konglomeratschotterboden in einem Eichen-Buchen-Mischwald. Wurde von (SINN 1988) aufgefunden und seither beobachtet. Hat sich bis heute (1993) erhalten.  
Sehr slt.

+? ***Hierochloë odorata* (L.) WAHLENB. (Duftendes Mariengras)**

Auf feuchten Sandhügeln beim Gasthaus Griemühle, nicht selten (PEHERSDORFER). -  
Ob richtig?

***Holcus lanatus* L. (Wolliges Honiggras)**

ABCDEF

In frischen Wirtschaftswiesen, auf feuchten Weidestellen und auf feuchten lichten Waldstellen. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

***Holcus mollis* L. (Weiches Honiggras)**

ABC

In der Unterhimmler Au (PRACK). Ackerunkraut bei Steyr (KURZ 1981). Dietacher Holz, Wolfener Wald (ESSL).

Zstr.

***Hordelymus europaeus* (L.) HARZ (Europäische Waldgerste)**

EF

In Buchenwäldern am Damberg.

Zstr.

***Hordeum murinum* L. (Mäusegerste)**

BCD

Ruderal in Münchenholz am Plenkberg, am Ennskai unterhalb des Stadtplatzes, im Wehrgraben. In Schuttplätzen um Steyr (HERGET).

Sl.

Gerste wird im Gebiet nur hie und da angebaut.

***Koeleria macrantha* (LEDEB.) SPRENG. (Zierliches Schillergas)**

B

In Magerrasen auf der Staninger Leiten (HASL).

***Koeleria pyramidata* (LAM.) P. B. (Pyramiden-Schillergas)**

B

In Kalkmagerrasen in Hausleiten, auf der Staninger Leiten und in Hainbuch. Auf der Heide am Damberg (HERGET).

Zstr.

***Leersia oryzoides* (L.) SW. (Reisquecke, „Wilder Reis“)**

B

Um Steyr (BRITTINGER). Im Münchenholzer Wald. In Hainbuch in einem Tümpel (ESSL).

Sehr slt.

***Lolium multiflorum* LAM. (Vielblütiger Lolch, Italienisches Raygras)**

C

In der Unterhimmler Au (PRACK). In der Lauberleite (PEHERSDORFER).

***Lolium perenne* L. (Ausdauernder Lolch, Englisches Raygras)**

ABCDEF

In Wiesen und Weiden, in Trittrasen; in Parkanlagen.

Hfg.

? ***Lolium remotum* SCHRANK (Lein-Lolch)**

An einem Tümpel in der Unterhimmler Au (PRACK). - Eine offenkundig irrige Angabe dieser in Österreich ausgestorbenen Pflanze der einstigen Leinfelder.

+ ***Lolium temulentum* L. (Taumel-Lolch)**

Um Steyr (DUFTSCHMID).

***Melica ciliata* L. (Wimper-Perlgras)**

ABC

Auf Konglomeratfelsen in Untergründberg, in der Lauberleiten, bei der Kalkofenbrücke und bei St. Anna (ESSL). An der Straße von Gartenbauer nach Maria im Winkel (SINN). Auf der Stadtmauer in Steyr in Menge (BRITTINGER in DUFTSCHMID). Am Ennskai hinter der Dominikanerkirche (PEHERSDORFER).

Zstr.

***Melica nutans* L. (Nickendes Perlgras)**

ABCDEF

In lichten Laubwäldern, an Waldrändern, in den Auen. Im ganzen Gebiet.  
Zstr.

+ ***Melica uniflora* RETZ. (Einblütiges Perlgras)**

Um Steyr (BRITTINGER). An Waldrändern am Damberg (HERGET).

***Milium effusum* L. (Fluttergras)**

ABCF

An Waldrändern, in lichten Waldstellen und in Auen, in der Unterhimmeler Au, an Forstwegen auf der Damberg-Südseite, am Moosbach. In Untergründberg, am Heu-  
berg (ESSL).

Zstr.

*Miscanthus sinensis* ist bei der Mülldeponie (ESSL) und im Wehrgraben verwildert.

***Molinia arundinacea* SCHRANK (Rohr-Pfeifengras)**

ABCDEF

An Waldrändern, auf Böschungen, in aufgelassenen Wirtschaftswiesen auf wechselfeuchten Böden. Im ganzen Gebiet.

Hfg.

***Molinia caerulea* (L.) MOENCH (Blaues Pfeifengras)**

BCDEF

Auf nassen lichten Waldstellen, auf Sumpfwiesen, beim Garstnerteich, in Behamberg-Schaumberg, auf der Damberg-Südseite.

Mäßig hfg.

***Nardus stricta* L. (Bürstling)**

DEF

Nur auf den sauren Böden der Flyschzone. In Unterwald und um Behamberg, an Waldrändern und in den Weiden auf der Damberg-Südseite, ein sehr schöner Bestand an einem Waldrand auf der Hertlerwiese.

Zstr. (auf der Damberg-Südseite hfg.).

***Panicum miliaceum* L. (Echte Hirse)**

B

Verwildert bei der Mülldeponie in Hausleiten (ESSL).

Sl.

***Phalaris arundinacea* L. (Rohr-Glanzgras)**

ABCDEF

An den Ufern der Flüsse und Bäche, auf den Uferverbauungen und Dämmen an der Enns und Steyr, auf quelligen Stellen in Weiden und an Forstwegen. Überall im Gebiet.

Hfg.

***Phalaris canariensis* L. (Kanariengras)**

B

Verwildert in Münichholz auf der Gußsandschutthalde der Steyrwerke und in einer Pflasterfuge vor dem Haus Wagnerstraße 10. Drei Funde aus dem Stadtgebiet von Steyr auch schon bei PEHERSDORFER.

Sl.

***Phleum bertolonii* DC. (Zwiebel-Lieschgras)**

D

Im Acker beim Bauernhaus Löbl. Am Rande des Waldes ober dem Ulrichsbach, unter Getreide bei Steyr (PEHERSDORFER).

- ? *Phleum hirsutum* HONCK. (Matten-Lieschgras)  
Auf Kalkfelsen bei Steyr (DUFTSCHMID). - Diese Angabe bezieht sich wohl nicht auf das Gebiet unserer Flora, sondern auf die südlich angrenzenden Kalkvoralpen.

*Phleum phleoides* (L.) KARSTEN (Steppenlieschgras)

BC

In Kalkmagerrasen auf der Staninger Leiten, in Hausleiten (SINN). Auf Grastriften um Steyr (HERGET).  
St.

*Phleum pratense* L. (Wiesen-Lieschgras)

ABCDEF

In Wirtschaftswiesen, in Weiden, an Weg- und Ackerrändern. Im ganzen Gebiet.  
Mäßig hfg.

*Phragmites australis* (CAV.) TRIN. ex STEUD. (Schilfrohr)

ABCDEF

Auf schlammigen Böden in Teichen und ihrer Verlandungszone, auch in Quellsümpfen, in Auen, Wiesen und Weiden, an Altwässern in den Auen an der Enns und Steyr. Im ganzen Gebiet.  
Hfg.

*Poa angustifolia* L. (Schmalblättriges Rispengras)

BC

In Magerrasen in Münchenholz, auf der Staninger Leiten. Beim Sportplatz Neuzeug und bei der Kruglwehr (SINN).  
Mäßig hfg.

*Poa annua* L. (Einjähriges Rispengras)

ABCDEF

In Trittrassen und an verdichteten Weidestellen, in Gärten und Äckern, in Wiesen und Parkanlagen auf nicht zu trockenen Böden. Im ganzen Gebiet.  
Sehr hfg.

- ? *Poa badensis* HAENKE ex WILLD. (Hügel-Rispengras)

Im Geschiebe der Steyr zwischen Aichet und Bierhäus (HÖDL). - Offenkundig irrig.

Anm.: die Angaben aus Oberösterreich werden von BUSCHMANN nicht bestätigt (JANCHEN 1956-1960: 823).

*Poa bulbosa* L. (Knolliges Rispengras)

D

In Trockenrasen im Steyrer Stadtbad und am Kugellagerweg (var. *vivipara*).  
St.

- + *Poa cenisia* ALL. (Zweizeiliges Rispengras)

Im Kies der Enns bei Steyr (BRITTINGER).

- + *Poa chaixii* VILL. (Berg-Rispengras)

In der Schlüsselhofau (HÖDL).

*Poa compressa* L. (Platthalmrispengras)

BCD

Auf einer Mauer unter der Ennsbrücke in Zwischenbrücken, in Magerrasen unterhalb des Sportplatzes bei Neuzeug (SINN). In der Unterhimmler Au (PRACK). Kraftwerk Staning (ESSL).  
St.

***Poa nemoralis* L. (Hain-Rispengras)**

ABCDEF

In den Eichen-Hainbuchenwäldern und anderen Laubwäldern an lichten Stellen, an vielen Mauern im Stadtgebiet, besonders an der Mauer von Schloß Voglsang am Leitnerberg.

Hfg.

+ ***Poa palustris* L. (Sumf-Rispengras)**

Auf Wiesen um Steyr (DUFTSCHMID).

***Poa pratensis* L. (Wiesen-Rispengras)**

ABCDEF

In allen Wirtschaftswiesen, an Weg- und Waldrändern überall im Gebiet.

Sehr hfg.

***Poa supina* SCHRAD. (Läger-Rispengras)**

F

An einem Weg auf der Hertlerwiese.

Sl.

***Poa trivialis* L. (Gewöhnliches Rispengras)**

ABCDEF

In feuchten Wiesen, Unkraut in feuchten Äckern, an Wald- und Forstwegen. Überall im Gebiet.

Hfg.

+ ***Sclerochloa dura* (L.) P. B. (Gewöhnliches Hartgras)**

Um Steyr nicht selten (BRITTINGER in DUFTSCHMID).

***Sesleria varia* (JACQ.) WETTST. (Kalk-Blaugras)**

ABCD

Um Steyr im Flußbett der Enns (BRITTINGER). An Konglomeratwänden, auf anstehenden Konglomeratfelsen und in lückigen Kalkmagerrasen. In Untergründberg, bei Neuzug, in Münichholz, auf der Lauber- und Staninger Leitern, in Hainbuch, bei Tinsting. Am Steyrufer bei der Kruglwehr (SINN).

Mäßig hfg.

***Setaria glauca* (L.) P. B. (Rötliche Borstenhirse)**

ABCDEF

Unkraut in nährstoffreichen Ruderalfluren, auf frischen Straßenböschungen und sehr oft am Rande von Maisfeldern. Im ganzen Gebiet.

Mäßig hfg.

***Setaria italica* (L.) P. B. (Kolbenhirse)**

B

Verwildert bei der Mülldeponie (ESSL).

Sl.

***Setaria verticillata* (L.) P. B. (Quirlige Borstenhirse)**

Um Steyr (BRITTINGER). Ackerunkraut um Steyr (KURZ 1981).

***Setaria viridis* (L.) P. B. (Grüne Borstenhirse)**

D

Auf Ödland um Steyr (HERGET). Ruderal in Behamberg-Penz.

Sl. (vielleicht oft übersehen).

+ *Stipa pennata* agg. (Federgras)

Ehedem an der Straße von Steyr nach Sierning (BRITTINGER in DUFTSCHMID). War schon von BRITTINGER (1862) als wieder verschwunden gemeldet. - Von den Kleinarten kommt für unser Gebiet nur *S. joannis* ČELAK. in Betracht.

*Trisetum alpestre* (HOST.) P. B. (Alpen-Goldhafer)

A

Auf Felsen bei der Kruglwehr (FIEREDER).

*Trisetum flavescens* (L.) P. B. (Wiesen-Goldhafer)

ABCDEF

In trockeneren Wirtschaftswiesen, an Felddrainen, auch in Futtergrasmischungen.

Hfg.

Außer den bereits angeführten Getreidearten, werden im Gebiet noch *Secale cereale* und *Triticum aestivum* gebaut.

*Potamogetonaceae*

*Potamogeton crispus* L. (Krauses Laichkraut)

B

Ein größerer Bestand im Stausee bei der Insel gegenüber Haidershofen, in Altwässern unterhalb Münichholz. In einem Teiche am Fuße des Damberges bei Steyr (PEHERSDORFER).

Mäßig hfg.

*Potamogeton lucens* L. (Glänzendes Laichkraut)

C

In einem durch den Kraftwerksbau entstandenen mesotrophen Teich unterhalb Münichholz.

St.

*Potamogeton natans* L. (Schwimmendes Laichkraut)

BCD

In Teichen und Altwässern. Im großen Teich in der Unterhimmler Au, im Garstner-teich und in Behamberg-Penz. In Tümpeln beim Quenghof (ESSL).

Zstr. (trupweise).

*Potamogeton pectinatus* L. (Kamm-Laichkraut)

B

Im Ennsstausee bei Haidershofen. In Wassergräben bei Gleink und in den Teichen am Fuße des Damberges bei Steyr (beides PEHERSDORFER).

St.

+ *Potamogeton perfoliatus* L. (Durchwachsenes Laichkraut)

Sehr häufig in stehenden Gewässern bei Steyr (PEHERSDORFER).

+ *Potamogeton pusillus* agg. (Kleines Laichkraut)

Um Steyr (BRITTINGER, DUFTSCHMID).

*Typhaceae*

+ *Sparganium emersum* REHM (Einfacher Igelkolben)

In Seitenarmen der Enns, Steyr (DUFTSCHMID).

***Sparganium erectum* L. (Ästiger Igelkolben)**

BCD

In der Uferzone von schlammigen Teichen und in schlammigen Wassergräben. Im Schloßparkteich, beim Garstnerteich, in Unterwald, an einem Tümpel auf der buckligen Wiese. Stadtgutteich (ESSL).

Zstr.

***Typha angustifolia* L. (Schmalblättriger Rohrkolben)**

C

AnVerlandungsstellen im Wehrgraben.

Sl. (truppweise).

***Typha latifolia* L. (Breitblättriger Rohrkolben)**

ABCDEF

In Teichen; im Garstnerteich, bei St.Ulrich, in Unterwald, auf staunassen Stellen in Behamberg-Penz und auf der Damberg-Südseite, an seichten Stellen in den Stauseen bei Lahrdorf, Sand, unter Münchenholz, um die Insel bei Haidershofen.

Mäßig hfg. (truppweise).

### Zusammenfassung

In der "Flora von Steyr" werden Verbreitung und Standortsverhältnisse von 968 wildlebenden und dauernd eingebürgerten Gefäßpflanzen beschrieben. Außerdem habe ich aus der Literatur 200 verschollene, ausgestorbene und zweifelhafte Pflanzen angeführt. Die wichtigsten Kultur- und Gartenpflanzen werden erwähnt. Steyr und seine nähere Umgebung ist somit eine der artenreichsten Gegenden Ober- und des angrenzenden Teils Niederösterreichs.

Die Auen an der Steyr, die Trockenrasen der Niederterrassen, aber auch die Dambergwiesen sind sehr bemerkenswerte Biotope dieses Gebietes.

Vielleicht wird durch diese Arbeit das Interesse für unsere Pflanzenwelt etwas geweckt, und vielleicht führt das zu einem besseren Schutz dieser noch sehr schönen Flora.

### Literatur

Für die Angaben aus den Lokalfloren sowie aus BRITTINGER (1862) und aus DUFTSCHMID wurden keine Erscheinungsdaten beigefügt. Es sind dies folgende Veröffentlichungen:

BRITTINGER Ch. (1862): Flora von Oberösterreich. — Verh. zool. bot. Ges. Wien (Abh.) 12: 977-1140.

DUFTSCHMID J. (1870-1885): Die Flora von Oberösterreich, Linz.

HASL F. (1950): Die Pflanzengesellschaften der Staninger Leiten. — 67. Jber. d. Bundesrealgymnasiums in Steyr: 3-21.

HERGET F. (1905): Die Vegetationsverhältnisse des Damberges bei Steyr. — 35. Jber. d. K. K. Staatsoberrealschule in Steyr: 3-21.

HÖDL C. (1877): Beiträge zur Erforschung der Flora von Stadt Steyr und Umgebung. — 8. Jber. Ver. f. Natkde Linz 1877.

PEHERSDORFER A. (1907): Kleine Auslese der interessantesten Pflanzen aus der Flora von Steyr, welche dieselbe charakterisieren — *Der Alpenbote Steyr*: 3-21.

PRACK P. (1985): Die Vegetation an der Unteren Steyr. — *Stapfia* 14: 5-70, Linz.

ESSL F. (unveröff.): Teilte mir seine Funddaten schriftlich und mündlich mit.

SINN E. (unveröff.): Dessen Angaben stammen aus Aufnahmelisten von 1989, 1990.

Den beiden letzteren sei hier für Ihre Mithilfe herzlichst gedankt.

Aus den letzten Jahren stammen auch einzelne unveröffentlichte Angaben von J. BLUMENSCHNEIDER, H. FIEREDER und M. STRAUCH.

### Sonstige Literatur

BRADER M. & F. ESSL (1992): Die Feuchtwiese im Bereich des Garstner Teiches als Beispiel für die Erhaltung eines lokal bedeutenden Feuchtgebietes durch gezielte Biotoppflegemaßnahmen. — *Öko-L.* 3/92: 28-30.

BRITTINGER Ch. (1865): Notiz zur Flora von Oberösterreich. — *Verh. zool. bot. Ges. Wien* 15: 299-302.

BRITTINGER Ch. (1841): Entdeckung einer neuen Pflanzenart (*Buphthalmum succisaefolium*). — *Musealbl.* 10: 40, Linz.

EHRENDORFER F. (1973): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas, 2. Auflage. Stuttgart.

ESSL F. (unveröff.): Interessante und seltene Arten der Trockenflora des Unteren Ennstals. — *Maturarbeit am Gymnasium Steyr-Werndlpark*, 1991.

ESSL F. (unveröff.): Zum Vorkommen von *Aster amellus*, *Geranium sanguineum*, *Muscari comosum*, *Sorbus torminalis* und *Veronica spicata* in Oberösterreich, 1993.

FISCHER M. (1973): *Veronica vindobonesis* M. FISCHER. — *Österr. Bot. Z.* 122: 287-292, Wien.

GRIMS F. (1988): Die Gattung *Alchemilla* (*Rosaceae*) in Oberösterreich. — *Linzer biol. Beitr.* 20/2: 919-979.

JANCHEN E. (1956-1960): *Catalogus Florae Austriae* 1, Wien.

JANCHEN E. (1963-1967): *Catalogus Florae Austriae*, Ergänzungshefte 1-4, Wien.

KRAUS E.L. (1944): Über den Flysch und den Kalkalpenbau von Oberdonau. — *Jb. d. Ver. f. Landeskunde und Heimatpflege im Gau Oberdonau* 91: 179-254.

KURZ A. M. (1981): Die Ackerunkrautvegetation im Raum von Steyr und Umgebung. — *Dipl. Arbeit der Hochschule f. Bodenkultur Wien*.

LONSING A. (1977): Die Verbreitung der Caryophyllaceen in Oberösterreich — *Stapfia* 1, 168pp., Linz.

- LONING A. (1981): Die Verbreitung der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*) in Oberösterreich — *Stapfia* 8, 144pp, Linz.
- NEUMANN A. (1971): *Salix* und *Populus*-Fundorte in Oberösterreich — *Mitt. Bot. Arbeitsgem. Linz* 3/1: 3-10.
- PEHERSDORFER A. (1897): Beitrag zur Rosenflora im Gebiete des Mittellaufes der Enns in Oberösterreich. — *Deutsche Bot. Monatsschr.* 15: 171-173.
- PEHERSDORFER A. (1903): Die Orchideen des Bezirkes Steyr in Oberösterreich und seiner Umgebung. — *Deutsche Bot. Monatsschr.* 21: 143-146.
- PRASKAC (1992): Sortimentbuch, Tulln.
- SINN E. (1989): *Hierochloë australis* (SCHRADER) ROEM. & SCH. — *Jb. d. Oberösterr. Musver.* 134/II: 82, Linz.
- SPETA F. (1971): Chromosomenzahlen einiger Angiospermen. — *Österr. Bot. Z.* 119: 1-5, Wien.
- SPETA F. (1973): Fundortangaben von *Salix* und *Populus* aus Oberösterreich — *Naturk. Jb. d. Stadt Linz* 1973: 55-75.
- STEINWENDTNER R. (1972): *Philadelphus coronarius* bei Leonstein an der Steyr. — *Mitt. Bot. Arb.-Gem. OÖ. Landesmuseum Linz* 4/2: 85-86.
- WALLNÖFER B. (1992): Beitrag zur Kenntnis von *Carex oenensis* A. NEUMANN ex B. WALLNÖFER — *Linzer biol. Beitr.* 24/2: 829-849.
- ZIMMETER A. (1884): Die europäischen Arten der Gattung *Potentilla*. — *Jber. d. Staats-Realschule in Steyr* 1884: 4-31.
- ZIMMETER A. (1881): Naturhistorische Skizze der Umgebung von Steyr. — *Fremdenführer f. Steyr u. Umgebung Steyr* 1881: 95-107.

Anschrift des Verfassers: Mag. Robert STEINWENDTNER,  
Hans Wagner Straße 8, A-4400 Steyr, Austria.

## Gattungsregister

<i>Abies</i> 17	<i>Anethum</i> 22	<i>Atriplex</i> 48
<i>Abutilon</i> 74	<i>Angelica</i> 19	<i>Atropa</i> 105
<i>Acer</i> 17	<i>Antennaria</i> 23	<i>Avena</i> 127
<i>Achillea</i> 23	<i>Anthemis</i> 23	<i>Avenella</i> 127
<i>Acinos</i> 68	<i>Anthericum</i> 120	<i>Avenochloa</i> 127
<i>Aconitum</i> 84	<i>Anthoxanthum</i> 127	<i>Ballota</i> 69
<i>Actaea</i> 84	<i>Anthriscus</i> 19	<i>Barbarea</i> 36
<i>Adenostyles</i> 23	<i>Anthyllis</i> 58	<i>Bellis</i> 25
<i>Adonis</i> 84	<i>Apera</i> 127	<i>Berberis</i> 32
<i>Adoxa</i> 18	<i>Aphanes</i> 90	<i>Berteroa</i> 36
<i>Aegopodium</i> 19	<i>Apium</i> 19	<i>Berula</i> 19
<i>Aesculus</i> 67	<i>Aquilegia</i> 85	<i>Betonica</i> 69
<i>Aethionema</i> 35	<i>Arabidopsis</i> 35	<i>Betula</i> 33
<i>Aethusa</i> 19	<i>Arabis</i> 35	<i>Bidens</i> 25
<i>Agrimonia</i> 89	<i>Arctium</i> 24	<i>Biscutella</i> 36
<i>Agropyron</i> 126	<i>Arenaria</i> 43	<i>Blechnum</i> 15
<i>Agrostemma</i> 43	<i>Armoracia</i> 36	<i>Bolboschoenus</i> 111
<i>Agrostis</i> 126	<i>Arnica</i> 24	<i>Bothriochloa</i> 127
<i>Ajuga</i> 68	<i>Arrhenaterum</i> 127	<i>Brachypodium</i> 127
<i>Alchemilla</i> 89	<i>Artemisia</i> 24	<i>Brassica</i> 36
<i>Alisma</i> 110	<i>Arum</i> 111	<i>Briza</i> 128
<i>Alliaria</i> 35	<i>Aruncus</i> 90	<i>Bromus</i> 128
<i>Allium</i> 119	<i>Asarum</i> 22	<i>Bryonia</i> 55
<i>Alnus</i> 33	<i>Asclepias</i> 23	<i>Buddleja</i> 40
<i>Alopecurus</i> 126	<i>Asparagus</i> 120	<i>Buglossoides</i> 33
<i>Althaea</i> 74	<i>Asperugo</i> 33	<i>Bunias</i> 36
<i>Alyssum</i> 35	<i>Asperula</i> 96	<i>Bupthalmum</i> 25
<i>Amaranthus</i> 18	<i>Asplenium</i> 15	<i>Calamagrostis</i> 128
<i>Amelanchier</i> 89	<i>Aster</i> 24	<i>Calendula</i> 25
<i>Anagallis</i> 82	<i>Astragalus</i> 58	<i>Callistephus</i> 25
<i>Anchusa</i> 33	<i>Astrantia</i> 19	<i>Callitriche</i> 40
<i>Androsace</i> 82	<i>Athamanta</i> 19	<i>Calluna</i> 56
<i>Anemone</i> 85	<i>Athyrium</i> 15	<i>Caltha</i> 85

<i>Calycocosorus</i> 49	<i>Coronilla</i> 58	<i>Echinochloa</i> 130
<i>Calystegia</i> 53	<i>Corydalis</i> 78	<i>Echium</i> 33
<i>Camelina</i> 36	<i>Corylus</i> 54	<i>Eleocharis</i> 115
<i>Campanula</i> 40	<i>Cotoneaster</i> 90	<i>Elodea</i> 116
<i>Capsella</i> 36	<i>Crataegus</i> 90	<i>Elsholtzia</i> 73
<i>Cardamine</i> 36	<i>Crepis</i> 49	<i>Epilobium</i> 76
<i>Cardaminopsis</i> 37	<i>Cruciata</i> 96	<i>Epipactis</i> 123
<i>Carduus</i> 25	<i>Cucumis</i> 55	<i>Equisetum</i> 13
<i>Carex</i> 111	<i>Cucurbita</i> 55	<i>Eragrostis</i> 130
<i>Carlina</i> 26	<i>Cuscuta</i> 55	<i>Erica</i> 56
<i>Carpinus</i> 54	<i>Cyclamen</i> 82	<i>Erigeron</i> 28
<i>Carum</i> 19	<i>Cymbalaria</i> 100	<i>Eriophorum</i> 116
<i>Centaurea</i> 26	<i>Cynodon</i> 129	<i>Erodium</i> 65
<i>Centaureium</i> 64	<i>Cynosurus</i> 129	<i>Erophila</i> 38
<i>Cephalanthera</i> 122	<i>Cyperus</i> 115	<i>Erysimum</i> 38
<i>Cerastium</i> 43	<i>Cypripedium</i> 122	<i>Eupatorium</i> 28
<i>Cerinthe</i> 33	<i>Cystopteris</i> 15	<i>Euphorbia</i> 57
<i>Chaerophyllum</i> 20	<i>Cytisus</i> 59	<i>Euphrasia</i> 100
<i>Chamaecytisus</i> 58	<i>Dactylis</i> 129	<i>Evonymus</i> 47
<i>Chelidonium</i> 78	<i>Dactylorhiza</i> 123	<i>Exochorda</i> 96
<i>Chenopodium</i> 48	<i>Danthonia</i> 129	<i>Fagus</i> 64
<i>Chrysosplenium</i> 99	<i>Daphne</i> 106	<i>Falcaria</i> 20
<i>Cichorium</i> 49	<i>Datura</i> 105	<i>Fallopia</i> 80
<i>Circaea</i> 76	<i>Daucus</i> 20	<i>Festuca</i> 130
<i>Cirsium</i> 27	<i>Delphinium</i> 85	<i>Festulolium</i> 131
<i>Clematis</i> 85	<i>Dentaria</i> 37	<i>Filipendula</i> 90
<i>Clinopodium</i> 69	<i>Deschampsia</i> 129	<i>Foeniculum</i> 22
<i>Colchicum</i> 120	<i>Descurainia</i> 37	<i>Fragaria</i> 91
<i>Conium</i> 20	<i>Dianthus</i> 44	<i>Frangula</i> 89
<i>Conringia</i> 37	<i>Digitalis</i> 100	<i>Fraxinus</i> 75
<i>Consolida</i> 85	<i>Digitaria</i> 130	<i>Gagea</i> 120
<i>Convallaria</i> 120	<i>Diplotaxis</i> 37	<i>Galanthus</i> 110
<i>Convolvulus</i> 54	<i>Dipsacus</i> 55	<i>Galeopsis</i> 69
<i>Conyza</i> 28	<i>Dorycnium</i> 59	<i>Galinsoga</i> 28
<i>Coriandrum</i> 20	<i>Dryopteris</i> 14	<i>Galium</i> 96
<i>Cornus</i> 54	<i>Duchesnea</i> 90	<i>Genista</i> 59

<i>Gentiana</i> 64	<i>Hydrocharis</i> 117	<i>Leontodon</i> 52
<i>Gentianella</i> 65	<i>Hyoscyamus</i> 105	<i>Leonurus</i> 70
<i>Geranium</i> 65	<i>Hypericum</i> 67	<i>Lepidium</i> 38
<i>Geum</i> 91	<i>Hypochoeris</i> 51	<i>Leucanthemum</i> 29
<i>Glechoma</i> 69	<i>Iberis</i> 38	<i>Leucojum</i> 111
<i>Globularia</i> 66	<i>Ilex</i> 22	<i>Levisticum</i> 22
<i>Glyceria</i> 131	<i>Impatiens</i> 32	<i>Ligustrum</i> 75
<i>Glycine</i> 59	<i>Inula</i> 29	<i>Lilium</i> 121
<i>Gnaphalium</i> 28	<i>Ipomoea</i> 54	<i>Linaria</i> 100
<i>Gymnadenia</i> 124	<i>Iris</i> 117	<i>Linum</i> 73
<i>Gymnocarpium</i> 14	<i>Isatis</i> 38	<i>Listera</i> 124
<i>Gypsophila</i> 44	<i>Isolepis</i> 116	<i>Lithospermum</i> 34
<i>Hedera</i> 22	<i>Isopyrum</i> 86	<i>Lolium</i> 132
<i>Helianthemum</i> 53	<i>Juglans</i> 68	<i>Lonicera</i> 42
<i>Helianthus</i> 29	<i>Juncus</i> 117	<i>Lotus</i> 60
<i>Helleborus</i> 86	<i>Juniperus</i> 16	<i>Lunaria</i> 39
<i>Hemerocallis</i> 120	<i>Kernera</i> 38	<i>Lupinus</i> 60
<i>Hepatica</i> 86	<i>Kerria</i> 96	<i>Luzula</i> 118
<i>Heracleum</i> 20	<i>Kickxia</i> 100	<i>Lychnis</i> 45
<i>Herminium</i> 124	<i>Knautia</i> 56	<i>Lycopodium</i> 13
<i>Hernaria</i> 45	<i>Kochia</i> 48	<i>Lycopus</i> 70
<i>Hesperis</i> 38	<i>Koeleria</i> 132	<i>Lysimachia</i> 83
<i>Hibiscus</i> 74	<i>Laburnum</i> 59	<i>Lythrum</i> 74
<i>Hieracium</i> 49	<i>Lactuca</i> 52	<i>Mahonia</i> 33
<i>Hierochloë</i> 131	<i>Lamiastrum</i> 70	<i>Maianthemum</i> 121
<i>Hippocrepis</i> 59	<i>Lamium</i> 70	<i>Majorana</i> 73
<i>Hippophaë</i> 56	<i>Lapsana</i> 52	<i>Malus</i> 91
<i>Hippuris</i> 67	<i>Larix</i> 17	<i>Malva</i> 74
<i>Holcus</i> 131	<i>Laserpitium</i> 20	<i>Matricaria</i> 29
<i>Holosteum</i> 45	<i>Lathraea</i> 100	<i>Medicago</i> 60
<i>Hordelymus</i> 132	<i>Lathyrus</i> 60	<i>Melampyrum</i> 101
<i>Hordeum</i> 132	<i>Lavatera</i> 74	<i>Melica</i> 132
<i>Hosta</i> 120	<i>Leersia</i> 132	<i>Melilotus</i> 61
<i>Humulus</i> 42	<i>Legousia</i> 41	<i>Melissa</i> 70
<i>Hutchinsia</i> 38	<i>Lembotropis</i> 60	<i>Melittis</i> 70
<i>Hyacinthus</i> 120	<i>Lemna</i> 118	<i>Mentha</i> 70

<i>Menyanthes</i> 75	<i>Onopordum</i> 30	<i>Plantago</i> 79
<i>Mercurialis</i> 58	<i>Ophrys</i> 124	<i>Platanthera</i> 125
<i>Mespilus</i> 91	<i>Orchis</i> 124	<i>Pleurospermum</i> 21
<i>Microrrhinum</i> 101	<i>Origanum</i> 71	<i>Poa</i> 134
<i>Milium</i> 133	<i>Ornithogalum</i> 121	<i>Polygala</i> 79
<i>Mimulus</i> 101	<i>Orobanche</i> 77	<i>Polygonatum</i> 122
<i>Minuartia</i> 45	<i>Orthilia</i> 84	<i>Polygonum</i> 80
<i>Miscanthus</i> 133	<i>Oxalis</i> 78	<i>Polypodium</i> 16
<i>Moehringia</i> 45	<i>Paeonia</i> 78	<i>Polystichum</i> 14
<i>Molinia</i> 133	<i>Panicum</i> 133	<i>Populus</i> 97
<i>Monarda</i> 73	<i>Papaver</i> 78	<i>Potamogeton</i> 136
<i>Moneses</i> 84	<i>Paris</i> 121	<i>Potentilla</i> 91
<i>Monotropa</i> 75	<i>Parnassia</i> 79	<i>Prenanthes</i> 52
<i>Muscari</i> 121	<i>Parthenociss</i> 110	<i>Primula</i> 83
<i>Mycelis</i> 52	<i>Pastinaca</i> 20	<i>Prunella</i> 71
<i>Myosotis</i> 34	<i>Peplis</i> 74	<i>Prunus</i> 93
<i>Myosoton</i> 45	<i>Petasites</i> 30	<i>Pteridium</i> 15
<i>Myricaria</i> 106	<i>Petrorhagia</i> 45	<i>Pulicaria</i> 30
<i>Myriophyllum</i> 66	<i>Petroselinum</i> 21	<i>Pulmonaria</i> 34
<i>Mysopates</i> 101	<i>Peucedanum</i> 21	<i>Pulsatilla</i> 86
<i>Narcissus</i> 111	<i>Phalaris</i> 133	<i>Pyrola</i> 84
<i>Nardus</i> 133	<i>Phaseolus</i> 61	<i>Pyrus</i> 93
<i>Nasturtium</i> 39	<i>Philadelphus</i> 67	<i>Quercus</i> 64
<i>Neottia</i> 124	<i>Phleum</i> 133	<i>Ranunculus</i> 86
<i>Nepeta</i> 71	<i>Phlox</i> 79	<i>Raphanus</i> 39
<i>Nerium</i> 22	<i>Phragmites</i> 134	<i>Reynoutria</i> 81
<i>Neslia</i> 39	<i>Phyllitis</i> 15	<i>Rhamnus</i> 89
<i>Nigella</i> 86	<i>Physalis</i> 105	<i>Rhinanthus</i> 101
<i>Nuphar</i> 75	<i>Physostegia</i> 73	<i>Rhododendron</i> 57
<i>Nymphaea</i> 75	<i>Phyteuma</i> 42	<i>Ribes</i> 66
<i>Ocimum</i> 73	<i>Picea</i> 17	<i>Robinia</i> 61
<i>Odontites</i> 101	<i>Picris</i> 52	<i>Rorippa</i> 39
<i>Oenanthe</i> 20	<i>Pimpinella</i> 21	<i>Rosa</i> 93
<i>Oenothera</i> 77	<i>Pinguicula</i> 73	<i>Rosmarinus</i> 73
<i>Onobrychis</i> 61	<i>Pinus</i> 17	<i>Rubus</i> 94
<i>Ononis</i> 61	<i>Pisum</i> 61	<i>Rudbeckia</i> 30

<i>Rumex</i> 81	<i>Sideritis</i> 72	<i>Symphytum</i> 34
<i>Sagina</i> 45	<i>Silaum</i> 21	<i>Tagetes</i> 31
<i>Salix</i> 97	<i>Silene</i> 46	<i>Tanacetum</i> 31
<i>Salvia</i> 71	<i>Sinapis</i> 39	<i>Taraxacum</i> 53
<i>Sambucus</i> 42	<i>Sisymbrium</i> 40	<i>Taxus</i> 17
<i>Sanguisorbia</i> 95	<i>Sisyrinchium</i> 117	<i>Teucrium</i> 72
<i>Sanicula</i> 21	<i>Smyrniun</i> 22	<i>Thalictrum</i> 88
<i>Saponaria</i> 46	<i>Solanum</i> 105	<i>Thelypteris</i> 16
<i>Satureja</i> 72	<i>Soldanella</i> 84	<i>Thesium</i> 99
<i>Saxifraga</i> 99	<i>Solidago</i> 31	<i>Thlaspi</i> 40
<i>Scabiosa</i> 56	<i>Sonchus</i> 53	<i>Thuja</i> 16
<i>Scandix</i> 21	<i>Sorbaria</i> 96	<i>Thymus</i> 73
<i>Schoenoplectus</i> 116	<i>Sorbus</i> 95	<i>Tilia</i> 106
<i>Scirpus</i> 116	<i>Sparganium</i> 136	<i>Tofieldia</i> 122
<i>Scleranthus</i> 46	<i>Spergula</i> 47	<i>Torilis</i> 22
<i>Sclerochloa</i> 135	<i>Spergularia</i> 47	<i>Tragopogon</i> 53
<i>Scorzonera</i> 52	<i>Spiraea</i> 96	<i>Traunsteinera</i> 125
<i>Scrophularia</i> 102	<i>Spiranthes</i> 125	<i>Trifolium</i> 62
<i>Scutellaria</i> 72	<i>Spirodela</i> 119	<i>Triglochin</i> 117
<i>Secale</i> 136	<i>Stachys</i> 72	<i>Tripleurospermum</i> 32
<i>Sedum</i> 54	<i>Staphylea</i> 106	<i>Trisetum</i> 136
<i>Selaginella</i> 13	<i>Stellaria</i> 47	<i>Triticum</i> 136
<i>Senecio</i> 30	<i>Stephanandra</i> 96	<i>Trollius</i> 88
<i>Serratula</i> 31	<i>Stipa</i> 136	<i>Tulipa</i> 122
<i>Seseli</i> 21	<i>Stratiotes</i> 117	<i>Tussilago</i> 32
<i>Sesleria</i> 135	<i>Succisa</i> 56	<i>Typha</i> 137
<i>Setaria</i> 135	<i>Sylibum</i> 31	
<i>Sherardia</i> 97	<i>Symphoricarpos</i> 43	





